

PROGRAMMINFORMATION

MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

Anstalt des öffentlichen Rechts

HA KOMMUNIKATION

Kantstraße 71 - 73

04275 Leipzig

Postanschrift 04360 Leipzig

FON +49.(0)341.300-6478

FAX +49.(0)341.300-6475

www.mdr.de

25. Programmwoche (15. Juni bis 21. Juni 2024)

MDR-Fernsehen

Samstag, 15. Juni 2024

05:30

Krauses Zukunft     

Spielfilm Deutschland 2021

Krause ist besorgt über Veränderungen im Dorf: Paula setzt vegetarische Gerichte auf die Speisekarte, der Bürgermeister will Schönhorst zu einem Urlauberdorf umgestalten. Alle im Ort sprechen von der Zukunft, haben sich alle gegen ihn verschworen? Was muss sich ändern, damit alles so bleiben kann, wie es ist?

"Warum kann nicht einfach alles so bleiben, wie es ist?" fragt Krause am Anfang der Geschichte. Empört realisiert er beim Sonntagsessen, dass Paula (Pauline Knof) die Speisekarte des Gasthofs verändert hat und nun vegetarische Speisen anbietet. Wütend reagiert er auf Bürgermeister Stübners (Boris Aljinovic) Idee, Schönhorst zu einem Urlauberdorf umzugestalten. Alle im Ort sprechen von der Zukunft, haben sich alle gegen ihn verschworen?

Staatssekretärin Hummel (Rosa Falkenhagen) hat ein Auge auf Krauses Weiden geworfen. Der trockene Acker, der den Pferden kaum noch Nahrung gibt, wäre ein idealer Standort für Windräder. Meta (Angelika Böttiger) will das Kaufangebot annehmen, doch Krause ist strikt dagegen. Im Streit mit seiner Schwester steht er allein da: Elsa (Carmen-Maja Antoni) hat dazu keine Meinung.

Als Krause der Sängerin Fanny (Manon Straché) wiederbegegnet, lernt er ihren betagten Vater (Herbert Köfer) kennen. Was hat der Hundertjährige für eine Perspektive, wenn der Kohle-Tagebau sein

Leipzig, 02.05.2024

Seiten 107

Haus verschlingt?

Langsam beginnt Krause zu begreifen, dass er für die Zukunft etwas tun muss. Was muss sich ändern, damit alles so bleiben kann, wie es ist?

Musik: Sebastian Schmidt

Kamera: Florian Foest

Buch: Bernd Böhlich

Regie: Bernd Böhlich

Dorfpolizist a. D. Horst Krause: Horst Krause

Elsa Krause: Carmen-Maja Antoni

Meta Krause: Angelika Böttiger

Paula: Pauline Knof

Fannys Vater: Herbert Köfer

Bürgermeister Stübner: Boris Aljinovic

Timo: Cai Cohrs

Lehrer Thomas Seifert: Steffen Groth

Lubo Kaczmarek: Victor Choulman

Fanny: Manon Straché

Staatssekretärin Hummel: Rosa Falkenhagen

Thea: Luana Stappenbeck

Pferdehändler: Eugen-Daniel Krößner

Post Gerda: Kriemhild Martens

Bauleiter: Bruno F. Apitz

Strohmann: Matthias Walter

Polizeibeamter: Dietmar Huhn

Verkäufer Fahrradgeschäft: Tom Bartels

Polizist: Diego Andreas

Sekretärin Musikschule: Karin Werner

und andere

(89 Min.)

07:00

Wie erziehe ich meine Eltern? (3/39)  

Ein Hund für alle Fälle

Comedy-Familienserie Deutschland 2002

Johnny und Felix haben beim Erkunden der Umgebung den Hund Rollo aufgelesen und möchten ihn behalten. Natürlich sind ihre Eltern dagegen. Aber auch hier helfen ihre Erziehungsmaßnahmen und am Ende müssen sie nur noch entscheiden, bei wem Rollo wohnen darf.

Johnny und Felix durchstreifen gern ihre neue Umgebung. Und sie haben dabei einen Freund an ihrer Seite. Er heißt Rollo und ist ein streunender Hund. Die Kinder sind sich einig, dass Rollo bei ihnen bleiben soll. Ihre Eltern aber wollen kein Haustier zulassen. Doch Johnny und Felix sind inzwischen ein gut auf die

Erziehung ihrer Eltern eingespieltes Paar. So müssen sie am Ende nur noch den Streit ihrer Eltern um das neue Zuhause von Rollo schlichten.

Musik: Franz Bartzsch
Kamera: Rainer Kotte
Buch: Sibylle Durian
Regie: Peter Hill

Dr. Karl Wolkenfuß: Heinrich Schafmeister
Edwina Freytag: Amina Gusner
Johanna Freytag: Sina Tkotsch
Felix Wolkenfuß: Maximilian Seidel
Asta Engel-Butz: Ursula Staack
und andere

(27 Min.)

07:30 **Wie erziehe ich meine Eltern? (4/39)**  

Ein Mann für Mama, eine Frau für Papa
Comedy-Familienserie Deutschland 2002

Johnny und Felix haben ein Problem mit ihren Eltern, weil die sich zu sehr in ihr Leben einmischen. Ihr Ausweg: Sie müssen ihre Eltern verlieben! Und so tun sie alles, was in ihrer Fantasie und Macht liegt, um auch mit diesem schwierigen Vorhaben erfolgreich zu sein.

Johnny und Felix haben ein Problem mit ihren Eltern, weil die sich zu sehr in ihr Leben einmischen. Ihr Ausweg: Sie müssen ihre Eltern verlieben! Dazu brauchen sie passende Partner, denn dass sie gleich ihre Elternteile zusammenbringen, halten sie für ausgeschlossen. Und so tun sie alles, was in ihrer Fantasie und Macht liegt, um auch mit diesem schwierigen Vorhaben erfolgreich zu sein. Erst scheinen alle Anstrengungen umsonst zu sein, aber dann gehen ihre Eltern mit ihren neuen Partnern in die Oper.

Musik: Franz Bartzsch
Kamera: Rainer Kotte
Buch: Sibylle Durian
Regie: Peter Hill

Dr. Karl Wolkenfuß: Heinrich Schafmeister
Edwina Freytag: Amina Gusner
Johanna Freytag: Sina Tkotsch
Felix Wolkenfuß: Maximilian Seidel
Asta Engel-Butz: Ursula Staack
und andere

(26 Min.)

Kissenkino

07:55

Hexe Lilli - Die Reise nach Mandolan **HD** **CC** **UT** **□**

Spielfilm Deutschland/Österreich/Spanien 2010

Lilli reist mit ihrem treuen Gefährten, dem Drachen Hektor, nach Mandolan, nachdem sie einen Hilferuf von Großwesir Guliman erhalten hat. Dieser würde gern König werden. Allerdings ist der Thron verhext.

Lilli reist mit ihrem treuen Gefährten, dem Drachen Hektor, nach Mandolan, nachdem sie einen Hilferuf von Großwesir Guliman erhalten hat. Dieser würde gern König werden. Allerdings ist der Thron verhext, jedes Mal, wenn Guliman ihn besteigen will, fliegt er im hohen Bogen wieder herunter. Lilli soll diesen Thron nun durch einen entsprechenden Zauber wieder "besetzbar" machen. Doch der Großwesir entpuppt sich als Spitzbube, der mit falschen Karten spielt und den rechtmäßigen König Nandi in der Verbotenen Stadt gefangen hält.

Musik: Ian Honeyman

Kamera: Thomas Kiennast

Buch: Bettine von Borries, Achim von Borries

Vorlage: Nach der Buchserie "Hexe Lilli" von Knister

Regie: Harald Sicheritz

Lilli: Alina Freund

Musa: Tanay Chheda

Surulunda: Pilar Bardem

Nandi: Michael Mendl

Lillis Mutter: Anja Kling

Lillis Bruder Leon: Miguel Wansing Lorrio

Guliman: Jürgen Tarrach

Abrash: Ercan Durmaz

Hauptmann: Albert Pérez

Leila: Pegah Ferydoni

Drache Hector (Stimme): Michael Mittermeier

Suki (Stimme): Cosma Shiva Hagen

und andere

(81 Min.)

09:15

Rentner haben niemals Zeit (10/10) **UT** **AD**

Der Star/Die Kur

Familienserie DDR 1978/1979

Das Fernsehen ist in der Stadt und sucht einen ruhigen Frisiersalon als Drehort. Da wittert Paul eine günstige Gelegenheit, den Friseur Locke aus seiner Sinnkrise herauszuholen. Anna soll zur Kur fahren, doch sie glaubt, zu Hause unentbehrlich zu sein. Doch dann bricht sie mit einer akuten Kreislaufschwäche

zusammen.

Der Star

Das Fernsehen ist in der Stadt und sucht einen ruhigen Frisiersalon als Drehort. Da wittert Paul eine günstige Gelegenheit, den Friseur Locke aus seiner Sinnkrise herauszuholen. Durch seine Vermittlung wird Locke sogar als Kleindarsteller engagiert und gerät darüber ganz aus dem Häuschen. Er kreiert die so genannte "Locke-Tolle", die seinen Ruf als Coiffeur per Bildschirm überall verbreiten soll. Mit seinem großen Auftritt will Locke endlich aus dem Schatten seiner Frau heraustreten, die Chefin des Frisiersalons ist und bei den Kundinnen mehr Anklang findet, sodass ihm oft nur die undankbare Aufgabe des Haarewaschens bleibt. Der Drehstab weiß dann jedoch Lockes künstlerische Ambitionen nicht recht zu würdigen, sodass sich Paul noch etwas einfallen lassen muss, um den schwer enttäuschten Nachbarn wieder aufzurichten.

Die Kur

Anna soll zur Kur fahren, doch sie glaubt, zu Hause unentbehrlich zu sein. Im fraglichen Zeitraum wird ihre Hilfe bei der Betreuung der Enkelkinder und in der Poststelle dringend gebraucht. Gegen den Willen von Paul sagt sie die Kur ab. Dann bricht Anna mit einer akuten Kreislaufschwäche zusammen. Während sie im Krankenhaus liegt, muss das Leben auch ohne sie weitergehen.

Beliebte Familienserie mit Helga Göring und Herbert Köfer, die als Rentner alle Hände voll zu tun haben. Ob Freunde, Bekannte, die Kinder - alle nehmen ihre Hilfe gern in Anspruch. Und sie helfen gern, denn wer rastet der rostet.

Musik: Henry Krttschil

Buch: Horst Ulrich Wendler

Regie: Horst Zaeske

Anna Schmidt: Helga Göring

Paul Schmidt: Herbert Köfer

Maria: Karin Ugowski

Herr Locke: Rolf Herricht

Ulrike Weise: Uta Schorn

und andere

(49 Min.)

10:05

Tierärztin Dr. Mertens (77)     

Momente der Wahrheit

Fernsehserie Deutschland 2019

Susanne weiß immer noch nicht, ob sie nach Wien gehen oder in Leipzig bleiben soll. Amal drängt auf eine Entscheidung. Privat herrscht Eiszeit zwischen Christoph und Susanne, doch im Notfall ist auf Christoph immer Verlass. Für Robert wird es unteressen eng, denn Karoline könnte Amal von

seinem abgebrochenen Studium erzählen.

Susanne weiß immer noch nicht, ob sie nach Wien gehen oder in Leipzig bleiben soll. Amal drängt auf eine Entscheidung und spricht bereits mit einem potenziellen Nachfolger für Susanne. Bis dahin müssen sich beide noch einmal als Team bewähren: Orang-Utan-Waise Saba ist das Sorgenkind einer Auffangstation auf Borneo. Der Leiter bittet Amal und Susanne um Hilfe.

Zwischen Susanne und Christoph herrscht Eiszeit. In einem knappen Gespräch macht Christoph Susanne klar, dass es zwischen ihnen keine Vertrauensbasis mehr gibt. Er bricht den Kontakt ab. Doch plötzlich erkranken die Zwillinge und Christoph ist als Arzt sofort für Susannes Enkelkinder zur Stelle.

Seit Karoline weiß, dass Robert sein Studium abgebrochen hat, spitzt sich für ihn die Lage zu. Ein abgeschlossenes Studium war für Amal immer die Bedingung für eine zukünftige Zusammenarbeit. Wie lange hält Karoline dicht? Aber Robert hängt an Amal und ein bisschen feige ist er auch. Schließlich kennt er seine Chefin besser als jeder andere und kann sich ausrechnen, wie sie reagieren wird.

Unterdessen entdeckt Georg, dass Dietrich Kramer tatsächlich ein Betrüger ist. Als er Charlotte damit konfrontiert, will sie die Wahrheit nicht glauben.

Musik: Thomas Klemm
Kamera: Sven Kirsten
Buch: Andreas Heckmann
Regie: Dennis Satin

Dr. Susanne Mertens: Elisabeth Lanz
Dr. Amal Bekele: Dennesch Zoudé
Dr. Christoph Lentz: Sven Martinek
Luisa Baltrusch: Deborah Mary Schneidermann
Jonas Mertens: Lennart Betzgen
Prof. Georg Baumgart: Gunter Schoß
Charlotte Baumgart: Ursela Monn
Conrad Weidner: Thorsten Wolf
Karoline Schneider: Maxine Kazis
Robert Jansen: Jonathan Beck
Dietrich Kramer: Michael Mendl
Oberbürgermeister Herrenbrück: Frank Sieckel
Isolde Rauch: Jana Bauke
Marie: Paula Kroh
Gabriel Zimmermann: Robert Lohr
Tanja Passlack: Lara-Maria Wichels
Mr. Fu: Yu Fang
Dr. Wirtz: Armin Zarbock
und andere

(48 Min.)

10:55

Die Kanzlei (4)     

Die Sterne lügen nicht
Fernsehserie Deutschland 2015

Isa von Brede steht vor der Entscheidung, die Kanzlei zu schließen, während Yasmin überraschend zurückkehrt. Ein kurioser Bankraub und ein skurriler Rechtsstreit sorgen für Spannung. Doch als Isa eine ungewöhnliche Klage übernimmt, gerät ihr Bruder in den Fokus, der mit brisanten Enthüllungen droht.

Isa von Brede überlegt, ob sie die Kanzlei nicht schließen soll. Zumindest ist Yasmin wieder da, die zwei Tage lang verschwunden war. Stolz verkündet sie, dass sie ihren Lars in Las Vegas geheiratet hat. Isa von Brede und Gudrun ist sofort klar, dass Yasmin nun jede Menge Ärger mit ihrer Familie bekommen wird, die eine große Hochzeitsfeier in Hamburg geplant hat.

Otto Suhlke wird in den Boulevardzeitungen als "Der dümmste Bankräuber der Republik" verspottet. Der hoch verschuldete Handwerker hat statt eines Bargeldautomaten einen Kontoauszugsdrucker aus dem Vorraum einer Bank abgeschleppt, um ihn aufzubrechen. Suhlke ist geständig, bestreitet aber vehement, dass er Jakob Bollmann, einen Zeugen, mit einer Pistole bedroht hat. Markus Gellert übernimmt den Fall, um Isa bei der Arbeit zu entlasten.

Isa von Brede vertritt derweil Gerda Bender, die Besitzerin eines Nagelstudios. Gerda Bender will den Wahrsager Timaios verklagen. Der habe ihr vorausgesagt, dass die große Liebe in ihr Leben treten wird. Prompt hat sie sich in einen Mann verliebt, der es nur auf ihr Geld abgesehen hat. Aber kann man deswegen einen Wahrsager verklagen?

Egin, Isas Bruder, der wegen Betruges und Konkursverschleppung gesucht wird, ist bei ihrer Mutter aufgetaucht. Egin fordert Geld und droht damit, der Staatsanwaltschaft Unterlagen zuzuspielen, die beweisen, dass die Mutter von seinen krummen Geschäften gewusst hat.

Musik: Hinrich Dageför, Stefan Wulff

Kamera: Carsten Thiele

Buch: Thorsten Näter

Regie: Claudia Garde

Isabel von Brede: Sabine Postel

Markus Gellert: Herbert Knaup

Yasmin Meckel: Sophie Dal

Gudrun Wohlers: Katrin Pollitt

Gerd Wohlers: Josef Heynert

Lars Meckel: Matthias Ziesing
 Gerd Matuschek: Uwe Bohm
 Hauptkommissar Hansen: Robert Gallinowski
 Staatsanwalt Wärmelskirchen: Werner Wölbern
 Richter Greinert: Thomas Kügel
 Galip: Badasar Calbiyik
 Marion von Brede: Marie Anne Fliegel
 Egin von Brede: Frank Röth
 Otto Suhlke: Thorsten Merten
 Gerda Bender: Carolin Spiess
 Timaios: Barnaby Metschurat
 Jakob Bollmann: Marc Bischoff
 Frank Simon: Antoine Monot, Jr.
 und andere

(49 Min.)

11:45 Eisenbahn-Romantik    

Im Trenino Verde durch Sardinien

"Eisenbahn-Romantik" ist unterwegs in Sardinien. Viele Touristen erkunden die Mittelmeerinsel mit der Bahn. Hierfür werden die reizvollen Schmalspurstrecken, auf denen der kleine grüne Zug "Trenino Verde" auf der ganzen Insel fährt, genutzt.

(SWR)

12:15 MDR Garten     

(MDR 09.06.2024)

12:45 Unser Dorf hat Wochenende    

(MDR 09.06.2024)

13:15 Bayerische Naturgeschichten   

Film von Bernhard Rube

Die Naturgeschichte Bayerns ist seit Jahrtausenden in ständigem Wandel, die heutigen Landschaften sind nur eine Momentaufnahme im Zusammenspiel der Elemente. Sie erlauben einen überraschenden Blick auf die Landschaften Bayerns, wie wir sie heute kennen.

Die Sedimentschichten des vor 135 Millionen Jahren verlandeten Jurameeres werden weiterhin angehoben, abgetragen, modelliert und verkarstet. Regen durchsickert sie, schafft atemberaubende Höhlensysteme, bricht sich in kristallklaren Karstquellen Wege an die Oberfläche. Gletscher verfrachteten das abgetragene Sediment aus den Alpen und formten eine Moränenlandschaft, Grundlage für Flusstäler, Wälder und Moore.

Doch nicht nur Kalk prägt die bayerischen Landschaften. Die vulkanischen Basaltsäulen der Rhön oder die Sandachse Frankens sind Beispiele besonderer bayerischer Schauplätze ganz anderen Ursprungs.

Allen ausgewählten Landschaften ist gemein, dass sie oft hochspezialisierte Tier- und Pflanzengesellschaften hervorbrachten. Jede Landschaft Bayerns erzählt ihre eigene, erstaunliche Geschichte - von Einzigartigkeit und Vielfalt, vom Werden und Wachsen. Und mahnt, sie zu bewahren.

(BR)

13:58

MDR aktuell    

14:00

Andalusien - Wo Spaniens Seele wohnt (2/2)    

Eine Reise von Ronda bis Córdoba
Film von Dagmar Hase

Der sonnenverwöhnte Süden der iberischen Halbinsel steht für Flamenco, für Leidenschaft und Lebenslust - und für das reiche kulturelle Erbe, das Zuwanderer und fremde Herrscher über Jahrtausende hinweg hinterließen. Das zeigt sich besonders in den Städten und Wehrdörfern des weiten Landes: maurische Paläste, mittelalterliche Burgen, Kirchtürme, die aus Minaretten entstanden. Es zeigt sich aber auch in der offenen, gastfreundlichen Art der Andalusier: In den zahlreichen Cafés und Bars bleibt immer Zeit für einen Schwatz an der Theke.

Diese Mischung kann erleben, wer sich aufmacht, Andalusien zu erleben. Eine ganz besondere Art der Entdeckungstour ist eine Reise mit dem "Al-Andalus". Der Hotelzug, hervorgegangen aus dem legendären Orientexpress, bringt seine Gäste in sieben Tagen zu den Höhepunkten einer klassischen Andalusien-Rundfahrt.

Der zweite Teil dieser ganz besonderen Tour beginnt mit einer Fahrt von Ronda aus nach Granada. Hier steht als Hauptanziehungspunkt die Alhambra - die einzige vollständig erhaltene maurische Palastanlage der Welt, die noch aus der Blütezeit islamischer Kultur und Wissenschaften vor tausend Jahren stammt - ein Märchen aus tausendundeiner Nacht. Die Alhambra krönt die vielleicht schönste Stadt Spaniens: Granada. Wie in der ganzen Region sind auch hier überall Zeugnisse der gemeinsamen christlich-islamischen Geschichte zu finden.

Die beiden nächsten Stationen, Baeza und Ubeda, gehören zu den schönsten Zeugnissen der spanischen Renaissance, sie haben es auf die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes geschafft.

Letzte Station der Entdeckungstour mit dem Hotelzug "Al Andalus" ist Córdoba. Wieder ein imposantes Beispiel für das fruchtbare Miteinander der

Kulturen: Christliche, jüdische und islamische Gelehrte prägten die Blütezeit des einstigen Kalifats. Einzigartig ist die Mezquita. Die heutige Kathedrale war die ehemalige Hauptmoschee Córdobas. Die Gebetshalle ruht auf 856 Säulen - dieser Wald aus Marmor, Onyx und Granit wirkt wie ein Raum ohne Grenzen. Aber auch ganz weltlich lassen sich die verschiedenen Kulturen erleben, die Andalusien prägten - bei einem Streifzug durch die Restaurants in der Altstadt.

Wer eine solche Entdeckungsreise zu den Höhepunkten andalusischer Geschichte hinter sich hat, nimmt garantiert eine Sehnsucht mit nach Hause: noch einmal wiederkehren in das Land, wo Spaniens Seele wohnt.

(MDR 14.03.2021)

14:45 **Der Rosengarten von Madame Vernet** **HD CC UT** **AD**
Spielfilm Frankreich 2020

"Der Rosengarten von Madame Vernet" steht im Mittelpunkt dieser Komödie. Für die Titelheldin bedeutet der Überlebenskampf ihres Kleinbetriebs auch die Möglichkeit, aus dem Schatten ihres verstorbenen Vaters zu treten. Als fordernde und einfühlsame Mentorin hilft sie ihren Mitarbeitern, die zweite Chance im Leben gemeinsam zu nutzen.

Die schönsten Rosen wachsen nicht einfach so. Niemand wüsste das besser als Madame Vernet (Catherine Frot). Die Rosenzucht ihres verstorbenen Vaters, die sie mitsamt wertvoller Patente übernommen hat, genießt großes Ansehen. Leider läuft es geschäftlich weniger gut. Um die drohende Insolvenz abzuwenden, muss Madame Vernet endlich wieder den begehrten Züchterpreis gewinnen. Die "Goldene Rose" geht jedoch seit Jahren an ihren übermächtigen Konkurrenten Lamarzelle (Vincent Dedienne), der züchten lässt und seine kostbaren Stecklinge exklusiv für sich behält.

Um sich mit ihm messen zu können, brauchen Madame Vernet und ihre treue Mitarbeiterin Véra (Olivia Côte) dringend Verstärkung. Mit Nadège (Marie Periot), Samir (Fatsah Bouyahmed) und Fred (Melan Omerta), die über ein Sozialprogramm kommen und reichlich unmotiviert wirken, weiß die verzweifelte Rosenzüchterin zunächst wenig anzufangen. Doch dann kommt Madame Vernet eine Idee, wie ihr neues Team bei der Beschaffung eines einzigartigen Stecklings helfen könnte, den sie für eine preisträchtige Rosenkreation benötigt.

Mit Gefühl für die Figuren erzählt Regisseur und Drehbuchautor Pierre Pinaud eine wohltuende Geschichte von Mut, Zusammenhalt und Optimismus. Kameramann Guillaume Deffonaines schwelgt in berausenden Bildern über die sanften Hügel der Burgunder Kulturlandschaft.

Musik: Mathieu Lamboley
Kamera: Guillaume Deffontaines

Buch: Pierre Pinaud, Fadette Drouard, Philippe le Guay
 Regie: Pierre Pinaud

Eve: Catherine Frot
 Fred: Melan Omerta
 Samir: Fatsah Bouyahmed
 Véra: Olivia Côte
 Nadège: Marie Petiot
 Lamarzelle: Vincent Dedienne
 und andere

(88 Min.)

16:15 MDR aktuell **HD** **CC** **UT** **■**
 mit Wetter

16:20 Im weißen Rössl **HD** **UT**
 Spielfilm Österreich 1960

Im "Weißen Rössl" am Wolfgangsee entfaltet sich ein Wirrwarr der Gefühle: Kellner Leopold liebt die Wirtin Josepha, die wiederum den Anwalt Dr. Siedler. Der verliebt sich in Brigitte, nicht ahnend, dass ihr Vater demnächst sein Gegner in einem Rechtsstreit ist. Ein turbulenter Reigen aus Liebe, Lügen und Geheimnissen nimmt seinen Lauf.

Es ist Feriensaison am malerischen Wolfgangsee im Salzkammergut. Auch im "Weißen Rössl" bereitet man sich auf den Touristen-Ansturm vor. Anders als bisher ist der sonst so gewitzte Oberkellner Leopold (Peter Alexander) gar nicht gut aufgelegt. Der Grund: Leopold ist heimlich in seine Chefin, die "Rössl"-Wirtin Josepha (Waltraut Haas), verliebt, die jedoch seine Gefühle nicht im Geringsten zu erwidern scheint. Josepha nämlich wartet bereits voller Vorfreude auf die Ankunft ihres Stammgastes Dr. Siedler (Adrian Hoven), auf den sie schon lange ein Auge geworfen hat. Und als Leopold ihr endlich seine Gefühle gesteht, droht Josepha ihm prompt mit Kündigung, falls er es noch einmal wagen sollte, außerdienstliche Regungen für sie zu entwickeln.

Der ausgebuffte Oberkellner rächt sich auf seine Weise, indem er kurzerhand den Berliner Haarwuchsmittel-Fabrikanten Giesecke (Erik Jelde) und dessen Tochter Brigitte (Karin Dor) in das für Siedler reservierte Apartment einquartiert. Damit legt er nichtsahnend den Grundstein für weitere Amouren, denn Siedler verliebt sich auf den ersten Blick in die hübsche Brigitte, wodurch sein Zorn über das vergebene Zimmer auf der Stelle verfliegt. Was der Rechtsanwalt Siedler nicht ahnt: Papa Giesecke ist sein Gegner in einem demnächst anstehenden Gerichtsprozess, den er gegen seinen Konkurrenten Sülzheimer führt.

Unterdessen gerät der arme Leopold bei dem Versuch, doch noch das Herz

seiner Arbeitgeberin zu gewinnen, zwischen alle Fronten - und verliert, als er einen Brief Siedlers an Josepha unterschlägt, zwischenzeitlich sogar seine Anstellung. Als wären das nicht genug Turbulenzen, trifft auch noch Sülzheimers Sohn Sigismund (Gunther Philipp) am Wolfgangsee ein und verliebt sich Hals über Kopf in Klärchen (Estella Blain), die Tochter des skurrilen Professors Hinzelmann (Werner Finck). Zum Glück aber behält Leopold in all den amourösen Verwicklungen stets den Überblick. So kann er am Ende alle Konflikte lösen und die richtigen Paare zusammenbringen.

Mit "Im Weißen Rössl" ist Erfolgsregisseur Werner Jacobs eine legendäre Adaption der gleichnamigen Operette gelungen. Getragen von einem glänzend aufgelegten Schauspielerensemble, erzählt der Film ebenso romantische wie turbulent-humorvolle Geschichten von Liebe, Lügen und Eifersüchteleien. In den Hauptrollen sind Peter Alexander und Waltraut Haas zu sehen. An ihrer Seite spielen Gunther Philipp, Adrian Hoven und Karin Dor.

Musik: Heinz Gietz
 Kamera: Heinz Schnackertz
 Buch: Helmuth M. Backhaus, Janne Furch
 Vorlage: Nach der gleichnamigen Operette
 Regie: Werner Jacobs

Leopold: Peter Alexander
 Josepha Vogelhuber: Waltraut Haas
 Brigitte Giesecke: Karin Dor
 Dr. Siedler: Adrian Hoven
 Sigismund Sülzheimer: Gunther Philipp
 Wilhelm Giesecke: Erik Jelde
 Prof. Hinzelmann: Werner Finck
 Piccolo Franzl: Frithjof Vierock
 Klärchen Hinzelmann: Estella Blain
 Oberkellner Anton: Rudolf Carl
 Bürgermeister: Hugo Lindinger
 Wurzelsepp: Sepp Löwinger
 und andere

(99 Min.)

18:00 **Heute im Osten - Reportage**     
 Transformer - Momente, die alles verändern
 Ekaterina: Rennfahrerin und Biest

Ekaterina ist eine erfolgreiche Rennfahrerin und das in Bulgarien. Bereits im zarten Alter von vier Jahren wird sie mit dem Rallye-Virus infiziert. 20 Jahre später hatte sich der Traum erfüllt. Doch dieser Erfolg hat seinen Preis. In einem von patriarchalen Strukturen geprägten Umfeld muss sich Ekaterina mit

Beleidigungen und Beschimpfungen auseinandersetzen. Die Männerwelt akzeptiert sie nur widerwillig.

18:15 **Unterwegs in Sachsen**    
... auf den Spuren von Caspar David Friedrich

18:45 **Glaubwürdig: Gerda Haug**    

Wenn die Erde durch ihre Finger krümelt, ist Gerda Haug glücklich. Vor drei Jahren haben Menschen verschiedener Glaubensrichtungen den Garten der Religionen in Reinhardsbrunn angelegt. Hier versammeln sich in Form von Beeten um eine riesige Eiche die muslimische, christliche, jüdische und buddhistische Religion und auch die von Gerda Haug - sie gehört zur Gemeinde der Bahá'í. Gern hegt und pflegt sie den Garten und kommt mit den Besuchern ins Gespräch.

Der Ort hat Potential, verschiedene Religionen und Menschen zusammen zu bringen. Bahá'í wie Gerda Haug sind der Überzeugung, dass alle Religionen im Kern gleich sind und der Boden - wie der hier im Garten - die gleichen Voraussetzungen bietet, um darauf verschiedene Glaubensrichtungen wie bunte Gärten sprießen zu lassen. In dem kleinen Park in Reinhardsbrunn zumindest funktioniert das schon sehr gut, findet Gerda Haug.

18:50 **Wetter für 3**    
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:54 **Unser Sandmännchen**    
Plumps - Rein in den Sack

Plumps sucht wieder einen Spielfreund und findet dabei einen leeren Sack. Er benutzt ihn als Schatzkammer und steckt alles hinein, was er findet.

19:00 **Ländermagazine**    

19:00 **MDR SACHSENSPIEGEL**    

19:00 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE**    

19:00 **MDR THÜRINGEN JOURNAL**    

19:30 **MDR aktuell**     
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Bergwacht - Einsatz in der Sächsischen Schweiz (12)**      

Ausgebremst

Havarie am Sessellift in Eibenstock im Westerzgebirge. Nichts geht mehr auf der Bahn, sie muss evakuiert werden. 51 Menschen stecken fest und müssen aus neun Metern Höhe abgeseilt werden. Das geht nur mit den Höhenrettern der Bergwacht.

In der Sächsischen Schweiz regnet es wie aus Eimern. Beim "Ultramarsch" rutscht eine Extremwanderin aus und bricht sich das Sprunggelenk. Die Rettungswagen-Besatzung muss vor dem Matsch kapitulieren und die Bergwacht rufen. Denn nur mit dem geländegängigen Bus und einer Menge fahrerischem Geschick gibt es eine Chance, die Patientin aus dem Schlamassel zu befreien.

(MDR 30.03.2023)

20:15 **Wenn die Musi spielt - Sommer Open Air 2024** **HD** **CC** **UT** **■**
Präsentiert von Stefanie Hertel und Marco Ventre

Auch im Sommer 2024 steigt wieder das größte und erfolgreichste Volksmusik- und Schlager-Open Air. Live aus den Kärntner Nockbergen. Als Gastgeber führen Stefanie Hertel und Marco Ventre durch den Musi Abend.

Auch im Sommer 2024 steigt wieder das größte und erfolgreichste Volksmusik- und Schlager-Open Air. Live aus den Kärntner Nockbergen. Als Gastgeber führen Stefanie Hertel und Marco Ventre durch den Musi Abend und begrüßen live Gäste wie u.a. DJ Ötzi, Bernhard Brink, Fantasy, Petra Frey, Hansi Hinterseer, Claudia Jung, Saskia Leppin, Die Mayrhofner, Nockis, Paldauer, Marc Pircher, Semino Rossi, voXXclub, Anna-Carina Woitschack, Die jungen Zillertaler.

22:43 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■**

22:45 **7 Stars. 7 Songs. 7 Sünden.** **HD** **CC** **UT** **■**
Präsentiert von Marc Pircher

Das Lied "7 Sünden" wird 20 Jahre alt. Marc Pircher präsentiert zu diesem Anlass sieben Stars, die an schönen Plätzen die Geschichte ihres jeweiligen größten Hits erzählen. Und das sind sehr oft unglaubliche Geschichten.

Mit dabei: NIK P, Norbert Rier (Kastelruther Spatzen), Paldauer, Saso Avsenik und seine Oberkrainer, Francine Jordi, Stefanie Hertel, die Band "Wir sind Spitze!" aus Holland und als Nachwuchs-Hoffnung die "Jungen Waldensteiner"

23:45 **Allmen und das Geheimnis der Erotik** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
Spielfilm Deutschland 2021

Diesmal wird der aristokratische Kunstdetektiv selbst zum Dieb und entwendet kostbares Porzellan, um seiner Leidenschaft für das Schöne nachzugeben. Eine ebenso hinreißende wie geheimnisvolle Frau lässt den Lebemann jegliche

Vorsicht vergessen. Sein Butler versucht ihm nicht nur ins Gewissen zu reden, sondern auch das Leben zu retten.

Langeweile ist für Johann Friedrich von Allmen (Heino Ferch) kein hinzunehmender Zustand. Bei einer wenig inspirierenden Lesung entwendet der Kunstdetektiv spontan ein berühmtes Fabergé-Ei aus dem Besitz des Gastgebers. Dessen Sicherheitsbeauftragter Krähenbühler (Christoph Bach) lässt den ungewöhnlichen Räuber aber nicht auffliegen, sondern versucht von Allmen zu einem noch dreisteren Diebstahl zu erpressen.

Zum Schein willigt Allmen ein und raubt zusammen mit seinem Butler Carlos (Samuel Finzi) eine einzigartige Porzellansammlung - allerdings in der Absicht, Krähenbühler übers Ohr zu hauen. Insgeheim geht es von Allmen jedoch nicht nur um den lukrativen Betrug, sondern vor allem um die Aufmerksamkeit der schönen Jasmin (Devrim Lingnau).

Um sich der Nachfahrin eines berühmten Porzellanhändlers anzunähern, tritt der Kunstdetektiv in den Dienst ihres strengen Vormundes Cognatus Reimund (Stefan Kurt), dessen Stiftung die rechtmäßige Besitzerin der geraubten Sammlung ist. Schon bald muss der wagemutige Bonvivant erkennen, dass sein doppeltes Spiel größere Gefahren birgt, als es sein raffinierter Plan vorsieht.

Musik: Fabian Römer und Matthias Hillebrand-Gonzalez, Fabian Römer

Kamera: Frank Küpper

Buch: Martin Rauhaus

Regie: Thomas Berger

Allmen: Heino Ferch

Carlos: Samuel Finzi

Jojo Hirth: Andrea Osvárt

Maria Moreno: Isabella Parkinson

Jasmin Sterner: Devrim Lingnau

Cognatus Reimund: Stefan Kurt

Wilhelm Krähenbühler: Christoph Bach

Irmela: Kristin Suckow

Klaus Sternwald: Jörg Pintsch

Boeni: Borek Slezáček

Herr Arnold: Roman Smejkal

Vitzhum: Joe Weintraub

Richard Hess: Roy McCreery

Cabriofahrerin: Elizaveta Maximová

und andere

(88 Min.)

(VPS-Datum: 16.06.2024)

01:15 Der Rosengarten von Madame Vernet HD CC UT  AD

Spielfilm Frankreich 2020

"Der Rosengarten von Madame Vernet" steht im Mittelpunkt dieser Komödie. Für die Titelheldin bedeutet der Überlebenskampf ihres Kleinbetriebs auch die Möglichkeit, aus dem Schatten ihres verstorbenen Vaters zu treten. Als fordernde und einfühlsame Mentorin hilft sie ihren Mitarbeitern, die zweite Chance im Leben gemeinsam zu nutzen.

Die schönsten Rosen wachsen nicht einfach so. Niemand wüsste das besser als Madame Vernet (Catherine Frot). Die Rosenzucht ihres verstorbenen Vaters, die sie mitsamt wertvoller Patente übernommen hat, genießt großes Ansehen. Leider läuft es geschäftlich weniger gut. Um die drohende Insolvenz abzuwenden, muss Madame Vernet endlich wieder den begehrten Züchterpreis gewinnen. Die "Goldene Rose" geht jedoch seit Jahren an ihren übermächtigen Konkurrenten Lamarzelle (Vincent Dedienne), der züchten lässt und seine kostbaren Stecklinge exklusiv für sich behält.

Um sich mit ihm messen zu können, brauchen Madame Vernet und ihre treue Mitarbeiterin Véra (Olivia Côte) dringend Verstärkung. Mit Nadège (Marie Petiot), Samir (Fatsah Bouyahmed) und Fred (Melan Omerta), die über ein Sozialprogramm kommen und reichlich unmotiviert wirken, weiß die verzweifelte Rosenzüchterin zunächst wenig anzufangen. Doch dann kommt Madame Vernet eine Idee, wie ihr neues Team bei der Beschaffung eines einzigartigen Stecklings helfen könnte, den sie für eine preisträchtige Rosenkreation benötigt.

Mit Gefühl für die Figuren erzählt Regisseur und Drehbuchautor Pierre Pinaud eine wohltuende Geschichte von Mut, Zusammenhalt und Optimismus. Kameramann Guillaume Deffonaines schwelgt in berausenden Bildern über die sanften Hügel der Burgunder Kulturlandschaft.

Musik: Mathieu Lamboley

Kamera: Guillaume Deffontaines

Buch: Pierre Pinaud, Fadette Drouard, Philippe le Guay

Regie: Pierre Pinaud

Eve: Catherine Frot

Fred: Melan Omerta

Samir: Fatsah Bouyahmed

Véra: Olivia Côte

Nadège: Marie Petiot

Lamarzelle: Vincent Dedienne
und andere

(88 Min.)

02:45 **Unser Dorf hat Wochenende** HD CC UT 
(MDR 09.06.2024)

03:15 **Bergwacht - Einsatz in der Sächsischen Schweiz (12)** HD CC UT  AD DGS

Ausgebremst

Havarie am Sessellift in Eibenstock im Westerzgebirge. Nichts geht mehr auf der Bahn, sie muss evakuiert werden. 51 Menschen stecken fest und müssen aus neun Metern Höhe abgeseilt werden. Das geht nur mit den Höhenrettern der Bergwacht.

In der Sächsischen Schweiz regnet es wie aus Eimern. Beim "Ultramarsch" rutscht eine Extremwanderin aus und bricht sich das Sprunggelenk. Die Rettungswagen-Besatzung muss vor dem Matsch kapitulieren und die Bergwacht rufen. Denn nur mit dem geländegängigen Bus und einer Menge fahrerischem Geschick gibt es eine Chance, die Patientin aus dem Schlamassel zu befreien.

(MDR 30.03.2023)

03:40 **Ländermagazine**
MDR SACHSENSPIEGEL HD CC UT 
(MDR 15.06.2024)

04:10 **Ländermagazine**
MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD CC UT 
(MDR 15.06.2024)

04:40 **Ländermagazine**
MDR THÜRINGEN JOURNAL HD CC UT 
(MDR 15.06.2024)

05:10 **Nachtgesang mit dem MDR-Rundfunkchor - nonstop** HD CC 

Der 55. Nachtgesang des MDR-Rundfunkchors unter der Leitung von Philipp Ahmann in der Leipziger Peterskirche begann mit der Live-Uraufführung der A-cappella-Komposition „Inseln - Gesang von ferner Nähe“, die der MDR bei Michael Langemann in Auftrag gegeben hatte. Im September 2020 hatte das Werk als multimediale Chorkomposition bereits seine virtuelle Uraufführung erlebt. Inhaltlich gaben die sechs Teile von "Inseln" den Gefühlen angesichts der Corona-bedingten Einschränkungen Ausdruck, von Schwermut über Zorn bis zu Sehnsucht.

Michael Langemann: "Inseln"
Leevi Madetoja: De profundis op. 56a

Louis Spohr: 2 Psalmen aus op. 85

Johannes Fritsch: Prediger 3, 4

Egon Wellesz: Missa brevis op. 89

Sonntag, 16. Juni 2024

05:55 **Hotel Heidelberg - Kramer gegen Kramer** **HD** **CC** **UT** **AD**
Spielfilm Deutschland 2016

Im "Hotel Heidelberg" gerät Annette in Bedrängnis, als ihre Mutter Hermine im Alleingang eine Hypothek auf das Hotel aufnimmt, um Spielschulden zu decken. Annette kämpft mit der drohenden Pleite und familiären Problemen. Wie gut, dass sie in ihrem Therapeuten endlich jemanden gefunden hat, der zu ihr hält.

Mit Blick auf den Schlossberg liegt das "Hotel Heidelberg" am Ufer des Neckars. Das für seinen besonderen Charme geschätzte Haus ist das Lebenswerk von Hermine Kramer (Hannelore Hoger), einstmals linke Aktivistin und heute eine stadtbekannte Persönlichkeit. Obwohl ihre Tochter Annette (Ulrike C. Tscharre) inzwischen die Geschäfte führt, möchte die flippige Seniorchefin nicht loslassen. Wegen ihrer allgegenwärtigen Aura kommen viele Gäste wie der holländische Witwer Julius Verboom (Bram van der Vlugt), der einst glückliche Tage in dem Hotel erlebte. Während Hermine ihm gegenüber die geistreiche Chefkin gibt, muss Annette sein Gepäck ins Zimmer bringen. Ungeniert lässt sie ihre Tochter dabei spüren, um wen sich alles dreht.

Aber nicht nur der Machtkampf mit der eigensinnigen Mutter belastet Annette, an der im Tagesgeschäft alles hängt. Ihr Vater Günter (Rüdiger Vogler), seit 30 Jahren von Hermine getrennt, erleidet einen Schlaganfall und braucht die Familie. Schwester Flo (Nele Kiper), ihres Zeichens Winzerin, sieht sich aber nicht in der Lage, ihn während der Weinlese auf ihrem Biobauernhof aufzunehmen. Deshalb zieht der emeritierte Wissenschaftler vorübergehend in das Hotel, das er einst mit aufgebaut hat. Kummer macht auch Annettes pubertierender Sohn Jeremy (David Nolden), der sich nichts sagen lassen möchte.

Von allen alleingelassen, nimmt sich Annette eine Auszeit und verreist "Last-Minute": Sollen es doch die anderen richten! Schon nach wenigen Tagen aber bricht im Hotel das Chaos aus und alle rufen nach ihr. Für ihre Rückkehr stellt Annette nun Bedingungen. Rückhalt findet sie bei ihrem neuen Therapeuten Dr. Ingolf Muthesius (Christoph Maria Herbst), von dessen Berufsstand Hermine jedoch wenig hält.

Geschichten eines kultigen Familienbetriebes und seiner Gäste erzählt die neue Reihe "Hotel Heidelberg" vor der malerischen Kulisse der weltberühmten Residenz- und Universitätsstadt. Zur Machtprobe zwischen Tochter und Mutter kommt es in der ersten Folge "Kramer gegen Kramer": Ulrike C. Tscharre als tüchtige Geschäftsführerin und Hannelore Hoger in der Rolle der charismatischen Gründerin verkörpern grandios die beiden Hauptfiguren des

Generationenkonflikts.

Musik: Helmut Zerlett
Kamera: Dietmar Koelzer
Buch: Martin Rauhaus
Regie: Michael Rowitz

Hermine Kramer: Hannelore Hoger
Annette Kramer: Ulrike C. Tscharre
Ingolf Muthesius: Christoph Maria Herbst
Günter Kramer: Rüdiger Vogler
Stefan Kramer: Stephan Grossmann
Floriane Kramer: Nele Kiper
Jeremy Kramer: David Nolden
Julius Verboom: Bram van der Vlugt
Cindy: Dagmar Sachse
Bankberater Wiechmann: Hanno Friedrich
Dr. Kornfeld: Martin Brambach
Dekan Müller: Ulrich Cyran
Dr. Lorenz: Frank Voß
Margozata: Justine Hauer
und andere

(89 Min.)

07:25 Glaubwürdig: Gerda Haug    

Wenn die Erde durch ihre Finger krümelt, ist Gerda Haug glücklich. Vor drei Jahren haben Menschen verschiedener Glaubensrichtungen den Garten der Religionen in Reinhardsbrunn angelegt. Hier versammeln sich in Form von Beeten um eine riesige Eiche die muslimische, christliche, jüdische und buddhistische Religion und auch die von Gerda Haug - sie gehört zur Gemeinde der Bahá'í. Gern hegt und pflegt sie den Garten und kommt mit den Besuchern ins Gespräch.

Der Ort hat Potential, verschiedene Religionen und Menschen zusammen zu bringen. Bahá'í wie Gerda Haug sind der Überzeugung, dass alle Religionen im Kern gleich sind und der Boden - wie der hier im Garten - die gleichen Voraussetzungen bietet, um darauf verschiedene Glaubensrichtungen wie bunte Gärten sprießen zu lassen. In dem kleinen Park in Reinhardsbrunn zumindest funktioniert das schon sehr gut, findet Gerda Haug.

(MDR 15.06.2024)

**07:30 Nah dran
Kinder in Not**    

Mit den Krisenhelfern des Jugendamts unterwegs
Film von Norbert Siegmund

Mehr Gewalt in Familien und eine zunehmende Verwahrlosung - durch Corona hat sich die Lage einkommensschwacher Familien verschärft. Vor allem Kinder sind die Verlierer der Pandemie. In eher bildungsfernen Elternhäusern konnten Einschränkungen im Schul- oder Kitabetrieb kaum aufgefangen werden. Zudem fielen Schule oder Kita als Frühwarnsystem für Gewalt- und Missbrauchsfälle weg.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kriseninterventionsteams vom Jugendamt Marzahn-Hellersdorf sind eine Art Feuerwehr, doch - so sagen sie: Der Feuerwehr geht das Wasser aus. Schon vor Corona waren solche Teams bundesweit dramatisch unterbesetzt.

Zusammen mit den Krisenhelfern des Jugendamts spürt die Reportage den Auswirkungen der Pandemie nach - und dokumentiert: Die Folgen werden unsere Gesellschaft noch auf Jahre herausfordern.

(MDR 22.09.2022)

08:00 Selbstbestimmt
Wer braucht die Paralympics? fragt Gina Rühl     

Im Sommer werden nach den Olympischen Spielen die Paralympics ausgetragen. Menschen mit Behinderungen werden so sichtbar, aber ist das auch inklusiv? Wie sehen sich diese Athleten im Vergleich zu anderen Sportlern - in der Sportförderung, der Anerkennung? Das will die erfolgreiche Influencerin und "Selbstbestimmt"-Hostin Gina Rühl rausfinden.

Das Nationalteam Rollstuhlrugby mit den Leipziguern Josco Wilke (22) und Jens Sauerbier (36) will zu den besten Teams der Welt gehören, denn nur dann können die Männer und Frauen an den Paralympics Ende August in Paris teilnehmen. Dafür investieren sie alle Freizeit, jedes Wochenende, stellen den Sport an Nummer 1 im Leben. Die Paralympics sind ihre Olympischen Spiele, wo sich Sportler aller möglichen Sportarten und Nationen begegnen.

Doch warum passiert das nicht gemeinsam mit - sondern separat nach - den Olympischen Spielen? Verstärken die Paralympics eher die Exklusion?

Ruderin Kathrin Marchand kennt beide Welten. Sie war erfolgreich im Nicht-Parasport, nun beeinträchtigen sie die Folgen eines Schlaganfalls, den sie vor drei Jahren hatte. In Paris warten ihre ersten Paralympics. Sie weiß, Leistungssport ist Luxus. Und Parasport ist ebenfalls längst knallharte Leistung. Also braucht es auch die gleichen Bedingungen.

Wie weit hier die Gleichstellung vorangekommen ist, was Para-Athleten im

Alltag leisten müssen und wie das zu schaffen ist, erfährt Gina Rühl und diskutiert mit dem Para Leichtathletik-Macher Jörg Frischmann über die Chancen der Paralympics.

(MDR 13.06.2024)

08:30 **MDR Garten** **HD** **CC** **UT** **■** **DGS**

09:00 **Unser Dorf hat Wochenende** **HD** **UT** **■**

09:30 **Die Donau (2/4)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**

Von der Wachau bis Ungarn
Film von Bärbel Jacks

Die zweite Folge erzählt Geschichten zwischen der Wachau in Österreich und Ungarn. Es geht um Schicksale, Historie, Natur, Tierschutz, Abenteuer und Kunst. Da ist zum Beispiel die Donauwirtin, die trotz vieler Überschwemmungen ihren Betrieb nicht aufgeben will. "Die Donau nimmt und die Donau gibt", sagt sie. Und zwei Winzerbrüder erläutern, wie die Donau das Aroma ihres Weins in der Wachau beeinflusst.

Kurz hinter Wien liegt etwas versteckt am Donauufer der "Friedhof der Namenlosen". Hier pflegt Josef Fuchs einen Friedhof für Wasserleichen und Selbstmörder. Die Au-Landschaften flussabwärts bieten der Europäischen Sumpfschildkröte ein Schutzgebiet. Von dort ist es nicht mehr weit bis zur slowakischen Grenze und nach Bratislava. 80 Meter über der Donau suchen Adrenalinsüchtige ihr ganz persönliches Abenteuer bei einem Rundgang um das Wahrzeichen der Stadt, das an ein Ufo erinnert.

Immer weiter fließt die Donau und führt zu Janus, dem Goldgräber und seiner ganz eigenen Methode Flussgold zu schürfen. Eine besondere Entdeckung haben Wissenschaftler vor 25 Jahren im ungarischen Vác gemacht: Sie stießen auf 265 Mumien aus dem 18. Jahrhundert, darunter viele Donauschwaben. Das barocke Städtchen Szentendre hat seit jeher viele Künstler wie Amarilla angezogen. Der Film schaut ihr über die Schulter, wie sie aus Farbkleckschen eine fantastische Wasserlandschaft entstehen lässt.

Die Donau ist nicht nur der zweitlängste Fluss Europas, sondern auch der internationalste Strom der Welt. Als einer der wichtigsten Handelswege Europas ist sie Lebensader für viele Menschen. Die vierteilige Reihe "Die Donau" folgt dem Verlauf des Flusses von der Quelle bis zur Mündung ins Schwarze Meer.

(SWR)

10:15 **Die Olsenbande fährt nach Jütland** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
Spielfilm Dänemark 1971

Kaum ist Egon aus der Haft entlassen, plant er mit seinen Komplizen den nächsten Coup. In einem verlassenen Bunker der Deutschen Wehrmacht sucht das Trio nach einem Goldschatz. Dabei kommen die drei dem dänischen Militär in die Quere. Als Schrotthändler Mads Madsen und ein Gaunerpärchen aufkreuzen, gerät der Plan außer Kontrolle.

Gleich nach der Haftentlassung schlägt der gerissene Ganove Egon Olsen (Ove Sprogø) seinen Banden-Mitgliedern, dem heiter-versonnenen Benny (Morten Grunwald) und dem ängstlichen Kjeld (Poul Bundgaard), einen neuen, diesmal scheinbar völlig risikolosen Coup vor. Auf der Nordsee-Seite der Halbinsel Jütland soll sich in einem alten Bunker der Deutschen Wehrmacht ein Schatz mit Gold und Dollarnoten befinden. Das Trio macht sich auf den Weg, begleitet von Kjelds ahnungsloser, aber resoluten Gattin Yvonne (Kirsten Walther) und ihrem frühreifen Sohn Børge (Jes Holtsø).

Bereits bei der Anreise müssen die gewieften Ganoven sich einiges einfallen lassen, um trotz leerer Brieftaschen ans Ziel zu kommen. Zwar finden sie rasch den Bunker, doch damit fangen die Probleme erst an. Das Gemäuer steht mitten im militärischen Sperrgebiet und wird von der beflissenen Truppe des etwas vertrottelten Leutnants (Peter Steen) streng bewacht. Nachdem Egon bei seiner Suche in den überfluteten Bunker-Katakomben beinahe ertrunken wäre, lassen sie sich vom Schrotthändler Mads Madsen (Karl Stegger) eine antiquierte Taucherausrüstung geben.

Mads ist jedoch cleverer, als sie ahnen. Er verlangt für seine Dienste die Hälfte vom legendären Nazi-Schatz. Auf den hat es jedoch auch das mondäne Ganoven-Duo Karin (Helle Virkner) und Rico (Willy Rathnov) abgesehen. Rico scheitert indes kläglich mit dem Versuch, Børge zu entführen, um die Schatzgräber zu erpressen. Doch auch das Trio wird mit dem endlich gefundenen Goldschatz nicht glücklich. Die heftigen Erschütterungen beim Freilegen eines alten Tresors haben eine alte Rakete startklar gemacht, die auf die Schatzsucher zurast.

Erik Balling setzte mit Witz, Charme und ironischem Blick auf dänische Tugenden die Reihe mit den Abenteuern der Olsenbande fort.

Musik: Bent Fabricius-Bjerre
Kamera: Jørgen Skov
Buch: Erik Balling, Henning Bahs
Regie: Erik Balling

Egon Olsen: Ove Sprogø
Benny Frandsen: Morten Grunwald
Kjeld Jensen: Poul Bundgaard
Yvonne Jensen: Kirsten Walther
Børge Jensen: Jes Holtsø

Karin: Helle Virkner
Rico, internationaler Schwindler: Willy Rathnov
Mads Madsen, Schrotthändler: Karl Stegger
Betterøv, Madsens Gehilfe: Preben Kaas
Leutnant: Peter Steen
Rekrut Jensen: Benny Hansen
und andere

(95 Min.)

11:50 Riverboat - Klassiker **HD** **CC** **UT** **■**

Stars, Legenden, Emotionen

Die größten Legenden, unvergessene Stars und die emotionalsten Geschichten der letzten 32 Jahre - ausgesucht aus tausenden Gästen und über 7.000 Sendeminuten.

Tom Pauls, alias Ilse Bähnert, Gaby Köster, Reinhard Lakomy, Henry Hübchen, Katja Ebstein und viele mehr - freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit großen Persönlichkeiten von damals und heute.

Die "Riverboat - Klassiker" - das sind überraschende und unvergessene Sternstunden des Talks.

(MDR 05.08.2022)

13:58 MDR aktuell **HD** **CC** **UT** **■**

14:00 Abenteuer Harz **HD** **CC** **UT** **■** **AD**

Die ultimative Wandertour mit Mario und Robin

(MDR 09.06.2024)

15:30 Der schönste Sommer meiner Kindheit (33) **HD** **CC** **UT** **■**

Frauensee

Beate und Susi Schneider sind infiziert - vom Ferienlagerfieber. Aufgewachsen sind im Ferienlager Frauensee südlich von Berlin. Ihr Vater Achim war hier Lagerleiter. Für seine Mädchen war das Areal ein reiner Abenteuerspielplatz. Hier zogen Füchse auf Beutezug zwischen den Bungalows oder Fische verschlangen Kinderfinger.

So wechselvoll die Anekdoten sind, so wechselvoll ist auch die Geschichte des Lagers. 1950 haben hier erstmals Kinder ihre schönsten Sommer verbracht. Mit der Wende fiel es in einen Dornröschenschlaf, wurde aber von Enthusiasten um Achim Schneider wiederbelebt.

So konnte Laura nach der Wende das Abenteuer Ferienlager wagen. Im ersten

Jahr hatte das ängstliche Mädchen mächtig Heimweh. Doch das Lagerleben ließ sie aufblühen und über die vielen Jahre zu einem selbstbewussten Teenager werden.

In jeweils abgeschlossenen Folgen erzählt das MDR-Dokumentation-Format "Der schönste Sommer meiner Kindheit" von Vergangenheit und Gegenwart. Von Erinnerung, Vergänglichkeit und Wiederentdeckung. Vom Sommerurlaub damals und heute. In jeder Folge schicken wir jeweils einen Protagonisten noch einmal dorthin, wo er früher Urlaub gemacht hat und damit schicken wir ihn zurück in den schönsten Sommer seiner Kindheit. Er entdeckt die Orte, mit denen er unvergessliche Kindheitserinnerungen verbindet, wieder neu. Wie sah es damals aus und was hat sich seitdem verändert? Was ist erhalten geblieben und was ist unwiederbringlich verloren gegangen?

(MDR 31.07.2021)

15:55 **MDR aktuell**   **UT** 
mit Wetter

16:00 **Hans im Glück**   **UT** 
Märchenfilm Deutschland 2016

Sieben Jahre arbeitet Hans im Haus eines reichen Gewürzhändlers, als er eines Morgens aufwacht und weiß: Seine Zeit als Diener ist vorbei. Er will heim zu seiner Mutter ans Meer. Der Herr lässt ihn ungern gehen, entlohnt Hans jedoch reichlich: Einen Klumpen Gold überreicht er ihm. Glücklicherweise macht sich Hans auf den Weg.

Sieben Jahre arbeitet Hans im Haus eines reichen Gewürzhändlers, als er eines Morgens aufwacht und weiß: Seine Zeit als Diener ist vorbei. Er will heim zu seiner Mutter ans Meer. Der Herr lässt ihn ungern gehen, entlohnt Hans jedoch reichlich: Einen Klumpen Gold, so groß wie Hans' Kopf, überreicht er ihm. Glücklicherweise macht sich Hans auf den Weg. Schon bald trifft er die Kaufmannstochter Elisabeth, die den gleichen Weg hat wie er und fortan verfolgt, wie sich Hans' Besitz stetig verkleinert.

Denn bald drückt Hans das Gewicht des Goldes und so tauscht er den Klumpen kurzerhand gegen das Pferd eines Junkers. Das Pferd wirft ihn ab und er ist froh, es gegen eine Kuh tauschen zu können. Aber auch das Melken will gelernt sein. Die Kuh tritt Hans und er tauscht sie gegen ein Schwein, das Schwein gegen eine Gans, die Gans gegen einen Schleifstein, der ihm schließlich in einen Brunnen plumpst. Nun hat Hans nichts mehr in Händen - und dankt Gott, dass er endlich frei von allen Lasten ist.

Und Elisabeth? Als Hans am Meer ankommt, wartet sie dort auf ihn. Sie hat während ihrer Reise begriffen, mit welcher tiefen, von allem Materiellen unabhängigen Glücksempfinden Hans begabt ist. Auf Hans und sie wartet das

gemeinsame Glück.

Musik: Peter W. Schmitt

Kamera: Simon Schmejkal, Jörg Schenten

Buch: Leonie Bongartz, Dieter Bongartz

Vorlage: Nach dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm

Regie: Christian Theede

Hans: Anton Spieker

Elisabeth: Michelle Barthel

Thomas Knudsen: Gustav Peter Wöhler

Herr: Heino Ferch

Junker: Sebastian Ströbel

Bauer: Max Hopp

Wirtin: Karoline Bär

Stellmacher: Uli Pleßmann

Metzger: Timo Dierkes

Bursche: Alexander Finkenwirth

Mutter: Wanda Perdelwitz

Wirt: Torsten Hammann

Scherenschleifer: Michael Wittenborn

und andere

(58 Min.)

17:00

Siebenschön    

Märchenfilm Deutschland 2015

Siebenschön ist eine junge Frau, die sich nicht auf ihre Anmut verlässt, sondern auf ihre innere Stärke, ihre Bildung und auf die wahre Liebe. Sie verschleiert deshalb ihr Antlitz, was Prinz Arthur nicht davon abhält, sich unsterblich in sie zu verlieben. Er will sie zur Frau, doch das gefällt seinem Vater ganz und gar nicht.

Siebenschön ist eine junge, wunderschöne Frau, die sich nicht auf ihre Anmut verlässt, sondern auf ihre innere Stärke, ihre Bildung und auf die wahre Liebe. Die arme Bauerstochter verschleiert deshalb ihr Antlitz, was Prinz Arthur nicht davon abhält, die wahre, innere Schönheit in ihr zu entdecken und sich unsterblich in sie zu verlieben. Nur sie will er fortan zur Frau, doch das gefällt seinem Vater König Richard und dem intriganten Baron von und zu Wildungen ganz und gar nicht, denn sie wollen ihn standesgemäß mit der exaltierten Prinzessin Zilly, der Tochter von König Johann, vermählen.

Um Siebenschön unter Druck zu setzen, von Prinz Arthur abzulassen, setzen der Baron und sein Adlat Rutger den elterlichen Hof in Brand. Die Eltern bleiben verschwunden. Siebenschön fühlt sich schuldig, schneidet sich die Haare ab, verkleidet sich als Mann und will fortan nur noch "Unglück" beim Namen

gerufen werden. Doch ihre engste Vertraute, die Nonne Genoveva, macht ihr Mut, die Hoffnung nicht aufzugeben. So geht Siebenschön verkleidet an den Hof des Königs und bekommt dort eine Stelle als Diener. Ganz nahe kann sie damit ihrem geliebten Prinzen sein.

"Siebenschön" ist ein romantisches Märchen und eine Verwechslungskomödie zugleich. Es erzählt von wahrer Liebe, echter Schönheit und der Macht des Wissens.

Musik: Thomas Klemm
 Kamera: Dominik Schunk
 Buch: Anja Kömmerling, Thomas Brinx
 Vorlage: Nach einem Märchen von Ludwig Bechstein
 Regie: Carsten Fiebeler

Siebenschön: Xenia Assenza
 Prinz Arthur: Franz Dinda
 Nonne Genoveva: Esther Schweins
 König Richard: Michael Kind
 König Johann: Gustav Peter Wöhler
 Adlat Rutger: Rainer Ewerrien
 Baron von und zu Wildungen: Florian Panzner
 Diener Willi: Carsten Strauch
 Trine: Barbara Meier
 Prinzessin Zilly: Teresa Weißbach
 und andere

(59 Min.)

18:00 **MDR aktuell**    

18:05 **Brisant**    
 (ARD 16.06.2024)

18:50 **Wetter für 3**    
 Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:52 **Unser Sandmännchen**    
 Fuchs und Elster - Frau Elster irrt sich

Herr Fuchs hat mit dem Mikro Vogelstimmen aufgenommen und spielt diese den Kindern vor. Dabei zeigt er ihnen selbstgemalte Bilder der Sänger.

19:00 **Ländermagazine**    

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL    

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL **HD** **CC** **UT** **■**

19:30 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Kripo live** **HD** **CC** **UT** **■**

20:15 **Sagenhaft - Der Fläming** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**

Axel Bulthaupt begibt sich in seiner Sendereihe "Sagenhaft" auf eine Reise durch den Fläming. Der Fläming erstreckt sich südlich von Berlin bis vor die Tore Wittenbergs und von Magdeburg bis fast an den Spreewald. Das Land ist eher flach. Der vorherrschende Boden - sandig. Er trifft Menschen, die das Land geprägt hat und solche, die das Land prägen.

Der Fläming erstreckt sich südlich von Berlin bis vor die Tore Wittenbergs und von Magdeburg bis fast an den Spreewald. Das Land ist eher flach. Der vorherrschende Boden - sandig. Zwei Eiszeiten formten in einem Abstand von 150Tausend Jahren das heutige Gesicht des Fläming. Die Jüngere Eiszeit schob dabei Gletscher aus Skandinavien bis nach Brandenburg. Sedimente lagerten sich ab - der Sand. Das ist der Niedere Fläming. Die ältere Eiszeit hingegen schob etwas mehr Geröll vor sich her. Es entstand der Hohe Fläming. Hier prägen sanfte Hügel die Landschaft.

Axel Bulthaupt begibt sich in seiner Sendereihe "Sagenhaft" auf eine Reise durch den Fläming. Er erlebt eine Landschaft, mit magischen Bildern, wie sie noch nie zu sehen war. Ein Film mit spektakulären Aufnahmen aus der Luft.

Er trifft Menschen, die das Land geprägt hat und solche, die das Land prägen. Den Wildnispädagogen Paul Wernike z.B., der eine Wildnisschule leitet. Wer mit ihm in der Natur unterwegs ist, wird wieder zum Kind. Jedes kleine Wunder im heimischen Wald ist für ihn ein großes Erlebnis.

In der kleinen Schaubrennerei in Loburg verkostet Axel Bulthaupt Hochprozentiges. Hergestellt aus regionalem Obst. Natürlich darf auch der Schatz des Fläming nicht fehlen, das "königliche Gemüse". In der Nähe von Beelitz ist er zu Gast auf einem Spargelhof.

Auf dem Flugplatz "Altes Lager" lebt Helmut Stark. Vor seiner Tür steht ein alter Militärhubschrauber. Er besitzt zwei Hangars. Einen hat er als Museum ausgebaut, im anderen daneben wohnt er.

Genau vor seinem Museum führt die Fläming-Skate vorbei. Das ist ein 230 Kilometer langes Netz aus breiten Asphaltstrecken, welches sich durch den

Osten des Fläming schlängelt. Sie sind auf acht Rundkurse verteilt und in dieser Form einmalig in Europa. Tausende rollen so durch Wälder, Wiesen und Felder - fernab von störendem Straßenverkehr.

Er trifft den Fischer vom Motzener See und erkundet die Hochbunker von Wünsdorf. Bis 1994 fuhr hier täglich ein Zug direkt nach Moskau. Mit den Klängen eines Dudelsackes wird Axel Bulthaupt auf Burg Rabenstein begrüßt und bekommt ganz besondere Einblicke in die Sagenwelt des Fläming.

Der Fläming: eine sagenhafte Gegend voller Überraschungen. Und ein Film voll toller Entdeckungen, mit einzigartigen Bildern und ganz besonderen Menschen.

(MDR 14.08.2022)

21:45 **MDR aktuell**    
anschließend: das MDR-Wetter

22:00 **MDR Zeitreise**    
Ich möchte nicht Mutter sein!

"Du bist eine Frau, Du hast eine Aufgabe!" so fasst Susanne aus Leipzig zusammen, was sie zu hören bekommt, seit sie beschlossen hat: sie will keine Kinder haben. "Du hast einen Uterus, nutze ihn!" Ein unerhörter Satz. Oder ist es unerhört, nicht für Nachwuchs zu sorgen?

In einem Land dessen Bevölkerung immer älter wird, bleibt jede fünfte Frau kinderlos. Ein Teil davon vollkommen bewusst. Welche Gründe bringen Frau in Deutschland dazu, sich gegen die Mutterrolle zu entscheiden? Welche Rolle spielen Faktoren wie Kriege, Umweltzerstörung oder Bevölkerungswachstum, Karriere oder Kitaplatz? Welche Hürden müssen bewusst kinderlose Frauen in der Gesellschaft nehmen? Und woher kommt eigentlich das Bild der Frau als Mutter und wie hat es sich über die Jahrhunderte gewandelt?

In der "MDR Zeitreise" begleiten wir junge Frauen, die sich bewusst dafür entschieden haben, kinderfrei zu leben. Wir blicken zurück auf Jahrhunderte, in denen eine Frau ohne Kinder für die Gesellschaft als wertlos galt, auf Jahrzehnte, in denen zwei deutsche Saaten auf unterschiedliche Weise um Nachwuchs kämpften und wir blicken in die Gegenwart. Was hat sich verändert? Wer entscheidet heute über die Familienplanung? Und was bedeutet das für unser Land?

22:30 **MDR DOK**
Als Mutti in den Westen ging     
Film von Adrian-Basil Mueller

Es sind Schicksale, die ratlos machen. Als 1989 die Mauer fällt, ist die Grenze

zwischen den beiden deutschen Staaten nach 28 Jahren endlich wieder offen. Doch was für die meisten die lang ersehnte Freiheit bedeutet, wird für einige zum Trauma ihres Lebens. Für die Kinder, deren Mütter und Väter im Westen ein neues Leben beginnen - ohne sie. Unvorstellbar, aber kein Einzelfall: Eltern lassen ihre zum Teil noch kleinen Kinder zurück. Einige werden im Heim abgegeben, andere völlig unversorgt in der Wohnung zurückgelassen.

Filmmacher Adrian-Basil Müller, der sich schon in früheren Filmen mit ostdeutschen Biografien beschäftigt hat, spricht mit den Kindern von damals: Über das seelische Leid, das sie erfahren mussten und darüber, wie sie damit zurechtkamen und kommen, von den eigenen Eltern verlassen worden zu sein. Noch über 30 Jahre später stößt er auf Wunden, die nie geheilt und Fragen, die nie beantwortet wurden.

"Als Mutti in den Westen ging" besucht Betroffene, recherchiert Hintergründe und fragt nach Ursachen und Folgen. Historiker und Psychologen kommen zu Wort, vor allem aber die Menschen, die bis heute mit ihrem Schicksal kämpfen, auch wenn viele von Ihnen ihr Leben in die Hand genommen haben und positiv in die Zukunft blicken.

(MDR 10.11.2020)

(VPS-Datum: 17.06.2024)

00:10 **Kripo live**    
(MDR 16.06.2024)

00:35 **Wunderbares Schlagerland**    
Quedlinburg

Die erfolgreiche Reihe "Wunderbares Schlagerland" mit Uta Bresan ist diesmal zu Gast im romantischen Fachwerkstädtchen Quedlinburg. Die Stadt feierte 2022 ein besonderes Jubiläum: 1.100 Jahre. Uta Bresan gratuliert mit jeder Menge Musik und spannenden Geschichten über die Menschen aus dem alten Anhalt, der Börde und dem Harz. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Die Sendung ergründet den Ursprung des ebenso legendären wie leckeren Baumkuchens. Außerdem gibt Uta Bresan Ihnen noch Tipps, was es in Quedlinburg zu erleben gibt und nimmt sie mit in die schönsten Landschaften Sachsen-Anhalts.

Musikalische Gäste sind u.a.: Fantasy, Nicole, Feuerherz, Gerd Christian, CORA, Gaby Baginsky.

(MDR 06.06.2022)

Nah dran

02:05 **Kinder in Not**    

Mit den Krisenhelfern des Jugendamts unterwegs
Film von Norbert Siegmund

Mehr Gewalt in Familien und eine zunehmende Verwahrlosung - durch Corona hat sich die Lage einkommenschwacher Familien verschärft. Vor allem Kinder sind die Verlierer der Pandemie. In eher bildungsfernen Elternhäusern konnten Einschränkungen im Schul- oder Kitabetrieb kaum aufgefangen werden. Zudem fielen Schule oder Kita als Frühwarnsystem für Gewalt- und Missbrauchsfälle weg.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kriseninterventionsteams vom Jugendamt Marzahn-Hellersdorf sind eine Art Feuerwehr, doch - so sagen sie: Der Feuerwehr geht das Wasser aus. Schon vor Corona waren solche Teams bundesweit dramatisch unterbesetzt.

Zusammen mit den Krisenhelfern des Jugendamts spürt die Reportage den Auswirkungen der Pandemie nach - und dokumentiert: Die Folgen werden unsere Gesellschaft noch auf Jahre herausfordern.

(MDR 22.09.2022)

Selbstbestimmt

02:35 **Wer braucht die Paralympics? fragt Gina Rühl**      

Im Sommer werden nach den Olympischen Spielen die Paralympics ausgetragen. Menschen mit Behinderungen werden so sichtbar, aber ist das auch inklusiv? Wie sehen sich diese Athleten im Vergleich zu anderen Sportlern - in der Sportförderung, der Anerkennung? Das will die erfolgreiche Influencerin und "Selbstbestimmt"-Hostin Gina Rühl rausfinden.

Das Nationalteam Rollstuhlrugby mit den Leipziguern Josco Wilke (22) und Jens Sauerbier (36) will zu den besten Teams der Welt gehören, denn nur dann können die Männer und Frauen an den Paralympics Ende August in Paris teilnehmen. Dafür investieren sie alle Freizeit, jedes Wochenende, stellen den Sport an Nummer 1 im Leben. Die Paralympics sind ihre Olympischen Spiele, wo sich Sportler aller möglichen Sportarten und Nationen begegnen.

Doch warum passiert das nicht gemeinsam mit - sondern separat nach - den Olympischen Spielen? Verstärken die Paralympics eher die Exklusion?

Ruderin Kathrin Marchand kennt beide Welten. Sie war erfolgreich im Nicht-Parasport, nun beeinträchtigen sie die Folgen eines Schlaganfalls, den sie vor drei Jahren hatte. In Paris warten ihre ersten Paralympics. Sie weiß, Leistungssport ist Luxus. Und Parasport ist ebenfalls längst knallharte Leistung. Also braucht es auch die gleichen Bedingungen.

Wie weit hier die Gleichstellung vorangekommen ist, was Para-Athleten im Alltag leisten müssen und wie das zu schaffen ist, erfährt Gina Rühl und diskutiert mit dem Para Leichtathletik-Macher Jörg Frischmann über die Chancen der Paralympics.

(MDR 13.06.2024)

03:05 Bilderbuch Island nonstop - Land zwischen Feuer und Eis HD CC UT

Ländermagazine
03:55 MDR SACHSENSPIEGEL HD CC UT
(MDR 16.06.2024)

Ländermagazine
04:25 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE HD CC UT
(MDR 16.06.2024)

Ländermagazine
04:55 MDR THÜRINGEN JOURNAL HD CC UT
(MDR 05.06.2024)

Montag, 17. Juni 2024

- 05:25** **Rote Rosen (1144)** **HD** **CC** **UT** **AD**
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 06:15** **Unterwegs in Sachsen** **HD** **CC** **UT** **AD**
... auf den Spuren von Caspar David Friedrich
(MDR 15.06.2024)
-
- 06:45** **Sehen statt Hören** **HD** **CC** **UT** **AD**
Magazin in Gebärdensprache
(BR)
-
- 07:15** **Sturm der Liebe (1031)** **CC** **AD**
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 08:05** **Rote Rosen (4002)** **HD** **CC** **UT** **AD**
Fernsehserie Deutschland 2023
-
- 08:55** **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte (193)** **HD** **CC** **UT** **AD**
Fehleinschätzung
Fernsehserie Deutschland 2019

Die Architektin Britta Stadler wurde bei einem Arbeitsunfall schwer verletzt und muss operiert werden. Obwohl sie viel Blut verloren hat, möchte sie am liebsten wieder entlassen werden. Wolfgang Berger hingegen ist entschlossen, seiner Frau endlich von seiner "neuen" Tochter zu erzählen.

Die Architektin Britta Stadler wurde bei einem Arbeitsunfall schwer verletzt und muss operiert werden. Obwohl sie viel Blut verloren hat, möchte sie am liebsten wieder entlassen werden. Oberärztin Dr. Leyla Sherbaz muss einhaken: Diese OP duldet keinen Aufschub! Auch Ole Ritter, Brittas jüngerer Kollege, der völlig aufgelöst ins Johannes-Thal-Klinikum kommt, muss sich gedulden. Nach dem schweren Eingriff lässt sich Britta nicht anmerken, wie es ihr wirklich geht. Zu groß ist ihre Sorge, durch jüngeres Personal ersetzt zu werden. Den Ärzten gegenüber möchte sie am liebsten verschweigen, dass sie schon lange den Verdacht hat, ernsthafter krank zu sein. Doch als die Architektin von den Ärzten die schockierende Diagnose bekommt, hat ausgerechnet Ole schon einen überraschenden Vorschlag, wie sie sich beide gegenseitig helfen können.

Wolfgang Berger ist entschlossen, seiner Frau endlich von seiner "neuen" Tochter zu erzählen. Als Hannah Berger von ihrer Reise mit einer Gehirnerschütterung ins JTK kommt und dort zuerst auf Rebecca Krieger trifft, scheinen seine Pläne beschleunigt zu werden. Doch vorher "beichtet" Hannah ihm, dass sie in Frankreich rein geschäftlich ihren früheren Liebhaber getroffen

hat. Bergers Furcht, Hannah mit seinem Geständnis zurück in die Arme ihres Geliebten zu treiben, hemmt ihn. Plötzlich bekommt Hannah besorgniserregend hohes Fieber - Ursache unbekannt! Die Ärzte müssen handeln. Auch Berger muss der Wahrheit ins Auge blicken, sonst enthüllt vielleicht jemand vor ihm die Fakten.

Ben Ahlbeck hat Blut geleckt. Das Gräfe-Institut hat ein Stipendium ausgeschrieben: Und er will es um jeden Preis! Unterdessen trifft Oberarzt Dr. Matteo Moreau zum ersten Mal auf die neue Assistenzärztin Rebecca Krieger. Doch Rebecca ist nicht sein typisches Assistenzarzt-Opfer.

Buch: Heiko Zupke
Regie: André Siebert

Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh
Ben Ahlbeck: Philipp Danne
Dr. Elias Bähr: Stefan Ruppe
Tom Zondek: Tilman Pörzgen
Mikko Rantala: Luan Gummich
Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesykowa
Julia Berger: Mirka Pigulla
Dr. Marc Lindner: Christian Beermann
Dr. Matteo Moreau: Mike Adler
Rebecca Krieger: Milena Straube
Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa
Wolfgang Berger: Horst Günter Marx
Hannah Berger: Maike Bollow
Britta Stadler: Nicole Marischka
Ole Ritter: David Hugo Schmitz
und andere

(48 Min.)

09:45 **Verrückt nach Camping (16)**    

Deko für das ganze Zelt

WM-Fieber im Südsee-Camp. Susanne und Christian sind ganz in ihrem Element. Bei jedem geeigneten Anlass greift Susanne tief in ihre riesige Deko-Kiste. Diesmal wird die Parzelle in Schwarz-Rot-Gold geschmückt. Jetzt muss nur noch die Nationalmannschaft gewinnen.

Heiße Luft am Bergwitzsee. Günter zündet den Brenner zu seinem Modellballon. Mit der daran hängenden Kamera will er See und Campingplatz von oben fotografieren. Doch als der Wind zunimmt, gerät sein Vorhaben in Gefahr.

Dem Maulwurf keine Chance. An der Nordsee gehen besorgte Dauercamper

gegen die wühlenden Tiere vor. Da schaut Platzchefin Andrea lieber mal nach dem Rechten. Sie ist seit kurzem neu im Amt und nimmt ihre Aufgabe sehr ernst.

Die Abreise verzögert sich. Erhard und Chanika rollen das Vordach auf und klappen die Satellitenschüssel ein. Ihr Luxusliner ist schnell reisefertig gemacht. Nur beim Verladen ihres Kleinstwagens auf den Anhänger gibt es Abstimmungsprobleme zwischen Fahrer und Einweiserin.

Die 30-teilige Doku-Serie besucht vier Campingplätze in Deutschland. An den Alpen, an der Nordsee, in der Lüneburger und der Dübener Heide.

(ARD 24.10.2018)

10:35 **Elefant, Tiger & Co. (979)**    
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Frisch geputzt

Steffen Tucholski zeigt Geduld. Viel Geduld. Wenn Onegin, der betagte Schneeleopard, wieder mal nicht hören will. Vielleicht sind es die Ohren, die nicht mehr so zuverlässig sind. Oder die Muskeln und Gelenke, die mit dem Alter träge werden. Auf jeden Fall ist es immer ein riesiger Akt, Onegin morgens in den Stall zu locken, um die Außenanlagen zu putzen, von den Überresten der Nächte zu befreien. Und um den Schneeleoparden mal aus nächster Nähe zu sehen. Dass Steffen die Mühen des Katers am Ende auch belohnt, scheint Onegin vergessen zu haben. Mit seinen 19 Jahren ist er eben nicht mehr der Jüngste.

Frisch geschlüpft

Im Gondwanaland wird frisch gebrütet und geschlüpft. Trotz gleichmäßig warmer Temperaturen übers Jahr kommen die Vögel erst im Frühling so richtig in Stimmung. Steffen Thies hat gerade nichts anderes zu tun, als seine "Brut" ordentlich satt zu kriegen. Obst, Gemüse, Körner, Eier und Mehlwürmer - eimerweise füllt er all seine Futterschalen. Läuft endlose Runden durch die Tropenhalle, die Augen und Ohren immer offen. Schätzungsweise 700 oder gar 800 Tiere vermutet er, darunter auch ein paar "schräge Vögel". Kein Wunder, dass er da bei den tropischen Temperaturen ins Schwitzen kommt.

Frisch vermählt

Bei den Eulenkopfmeerkatzen hingegen gibt es seit Jahren schon keinen Nachwuchs mehr. Und vor Wochen ist das letzte Weibchen schließlich verstorben. Anita - mit ihren 25 Jahren war sie inzwischen wohl zu alt. Die genaue Todesursache wird noch ermittelt. Dr. Andreas Bernhard besucht seine Kollegen in der Pathologie der Uni-Klinik Leipzig. Stück für Stück werden hier mögliche Krankheitserreger identifiziert, um eine Ansteckungsgefahr für die anderen Affen auszuschließen. Nichts für schwache Nerven, aber aus medizinischer Sicht wichtig für die nachwachsende Generation. Denn vor

wenigen Tagen zog bereits ein neues Weibchen ins Terrain: Die schöne Zara aus Frankreich. Noch erkundet sie das fremde Areal, doch ihr künftiger Gatte beobachtet sie schon neugierig von der Seite.

(MDR 27.05.2022)

10:58 **MDR aktuell** HD   

11:00 **In aller Freundschaft (604)** HD   

Gefühlsschwankungen
Fernsehserie Deutschland 2013

Gerald Hoffmann wird nach einem Sturz mit Schnittwunden und Prellungen in die Sachsenklinik eingeliefert. Gerald gibt an, dass ihm in letzter Zeit des Öfteren schwindelig war. Bei den Untersuchungen stellt Dr. Martin Stein einen Herzfehler fest. Roland und Pia Heilmann haben beschlossen, ihr Traumhaus zu kaufen.

Gerald Hoffmann wird nach einem Sturz mit Schnittwunden und Prellungen in die Sachsenklinik eingeliefert. Gerald gibt an, dass ihm in letzter Zeit des Öfteren schwindelig war. Bei den Untersuchungen stellt Dr. Martin Stein einen Herzfehler fest. Eine Herzklappe funktioniert nicht mehr richtig und muss durch eine Prothese ersetzt werden. Während Gerald schwer geschockt ist, scheint seine Frau Sandra emotional völlig unbeteiligt zu sein. Seit einiger Zeit herrscht in der Ehe der Hoffmanns Eiszeit und Gerald leidet darunter - er liebt seine Frau. Sandra hat jedoch keine Veränderungen an ihrer Beziehung festgestellt. Selbst den Ärzten ist Sandras Verhalten suspekt. Sandras Gefühlskälte ist so ausgeprägt, das Gerald es nicht länger aushält und sich von ihr trennt. Während Sandra auch dies einfach hinnimmt, setzt es Gerald derart zu, dass er einen Herzinfarkt erleidet.

Roland und Pia Heilmann haben beschlossen, ihr Traumhaus zu kaufen. Der Notartermin steht bevor und sie zeigen es stolz ihrem Sohn Jakob und seiner Freundin Caro Strehle. Caro wird bei der Besichtigung des alten Gemäuers immer skeptischer und bietet an, das Baugutachten von ihrem Vater, der auch Bauunternehmer ist, noch einmal nachkalkulieren zu lassen. Obwohl Roland das Angebot äußerst brüsk zurückweist, schaltet Caro heimlich ihren Vater ein.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Bernhard Wagner, Christoph Poppke
Buch: Stephan Wuschansky
Regie: Jakob Schäuffelen

Gerald Hoffmann: Lutz Blochberger
Sandra Hoffmann: Naomi Krauss
Caro Stehle: Sandra S. Leonhard
Jakob Heilmann: Karsten Kühn

Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(44 Min.)

11:45 **In aller Freundschaft (605)** **HD** **CC** **UT** **AD**

Triumph der Vernunft
Fernsehserie Deutschland 2013

Die Sängerin Marta Kuleva leidet an Heiserkeit. Bisher wurden psychische Ursachen vermutet und ihr eine Auszeit empfohlen. Doch Roland stellt eine andere Diagnose. Arzu Ritter versucht unterdessen, Dr. Niklas Ahrend aus dem Weg zu gehen. Doch statt dies zu akzeptieren, teilt er sie mit einer List für eine gemeinsame Nachtschicht ein.

Die Gesangssolistin Marta Kuleva leidet an Heiserkeit, wegen der sie bereits einen Arzt konsultiert hat. Dieser attestierte Marta psychische Ursachen und empfahl ihr eine Auszeit. Mit dem bevorstehenden Konzert im Gewandhaus Leipzig hofft sie, nun wieder richtig durchstarten zu können. Doch zwei Tage vor der Premiere versagt ihre Stimme erneut. Ihr Kollege, der Paukist Tom Kremer, empfiehlt Marta die Sachsenklinik. Dr. Roland Heilmann kann zunächst auch keine körperliche Ursache finden - außer, dass die Heiserkeit unmittelbar an Anspannungszustände und damit steigenden Blutdruck gekoppelt ist. Tom, der sich in Marta verliebt hat, steht ihr bei. Bei einer weiteren Untersuchung stellt Roland ein Aortenaneurysma fest, dass auf Martas Stimmbandnerv drückt. Ihr linkes Stimmband ist dadurch gelähmt. Nur eine Operation könnte Martas Stimme retten. Doch sie will unbedingt das Konzert singen und weist sowohl Rolands ärztlichen Rat als auch Toms liebevolles Bitten zurück.

Arzu Ritter versucht, Dr. Niklas Ahrend aus dem Weg zu gehen. Doch statt dies zu akzeptieren, teilt er sie mit einer List für eine gemeinsame Nachtschicht ein.

Niklas' Schwester Dr. Kathrin Globisch durchschaut ihn und wäscht ihm gehörig den Kopf. Sie treibt Niklas derart in die Enge, dass er beichtet, mit Arzu geschlafen zu haben. Kathrin ist geschockt.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Bernhard Wagner, Christoph Poppke
Buch: Inka Fromme
Regie: Jakob Schäuffelen

Marta Kuleva: Marta Yaneva
Tom Kremer: Grégoire Gros
Oskar Schillinger: Alexander Bandilla
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk

(43 Min.)

12:30 **Wer aufgibt ist tot**     

Spielfilm Deutschland 2016

Paul Lohmann erlebt seinen letzten Tag immer wieder neu, in einem Versuch, den Tod zu verhindern. Doch er erkennt, dass es nicht nur darum geht, die Zeit zu manipulieren, sondern auch sein Leben zu ändern.

Ein Tunnel. Überschlag. Dann Ruhe. - Wie? Das soll alles gewesen sein? Ganz plötzlich sieht sich der Außendienstmitarbeiter Paul Lohmann (Bjarne Mädel) mit seinem Ableben konfrontiert. Soll dieser Autounfall wirklich das Ende sein? Lohmann wehrt sich, er will nicht sterben. Überhaupt, gerade heute wollte er doch wieder groß ins Geschäft einsteigen, anknüpfen an die großen Erfolge von vor zehn Jahren. Verkäufer des Jahres 1999 bis 2004, keiner verkauft mehr Spiegel als Paul Lohmann! Und nun stirbt er gerade an diesem Tag wegen eines dämlichen Autounfalls.

Andererseits: So richtig tot ist Paul Lohmann noch nicht, erklärt ihm die Anhalterin Angie (Friederike Kempfer), die er kurz vorher mitgenommen hat. Sondern in einer Zwischenwelt, noch nicht ganz tot, aber auch nicht mehr ganz lebendig. Sozusagen in der Warteschleife, bis seine Frau Edith (Katharina Marie Schubert) im Krankenhaus entschieden hat, ob die Maschinen am hirntoten Paul Lohmann abgeschaltet werden sollen. Diese letzte Chance will Lohmann nutzen. Er bringt Angie, seinen Engel, dazu, ihn den Tag nochmal erleben zu lassen. Der Tod muss sich doch vermeiden lassen. Einmal, zweimal, dreimal ... immer endet es im Tunnel.

Angie hat ihre liebe Not mit Paul Lohmann, der einfach nicht locker lässt, verhandeln kann er schließlich. Er, der außerdem immer intensiver auf sein Leben schaut und dann doch gern das eine oder andere ändern würde. Denn wenn er mal ehrlich zu sich selber ist, kann er sich denken, warum Edith sich von ihm trennen will oder seine Tochter nicht so viel von ihm hält. Lohmann versucht, das ein oder andere besser zu machen. Frau, Tochter, Geliebte, alle wundern sich über einen Lohmann, der plötzlich aus seiner Routine ausbricht, ganz ungewohnte Dinge sagt. Sie können ja nicht wissen, dass er um sein Leben kämpft. Oder wenigstens um die Erinnerungen, die von ihm bleiben werden. Denn Lohmanns Lebensmotto hat sich nicht geändert: Wer aufgibt, ist tot!

Der Tod kann ausgesprochen unterhaltsam sein. Und heiter. Anrührend sowieso. Für die Zuschauer jedenfalls, für Paul Lohmann, die Hauptfigur der Tragikomödie "Wer aufgibt ist tot", ist er ein Ärgernis, das unbedingt verhindert werden muss. Drehbuchautor Christian Jeltsch gibt ihm die Chance dazu: Lohmann kann seinen letzten Tag immer wieder neu durchleben. Und dabei bemerken, dass es nicht reicht, am Zeitablauf zu schrauben, dass vielmehr seine Lebensführung Veränderung nötig hätte. Es steckt eine verzweifelte Komik in Lohmanns Anstrengungen, die Regisseur Stephan Wagner in virtuosen Variationen zum Vorschein bringt. In Bjarne Mädel fand er den idealen Hauptdarsteller dafür, der gemeinsam mit Katharina Marie Schubert, Friederike Kempfer und Amber Bongard aufmunternd vom Sterben erzählen kann und dabei an die tiefe Sehnsucht rührt, das gelebte Leben nochmal ändern, besser leben zu können.

Musik: Ali N. Askin
Kamera: Thomas Benesch
Buch: Christian Jeltsch
Regie: Stephan Wagner

Paul Lohmann: Bjarne Mädel
Edith Lohmann: Katharina Marie Schubert
Sonja Lohmann: Amber Bongard
Angie: Friederike Kempfer
Max: David C. Bunnars
Ärztin: Charlotte Bohning

Jutta: Viola Pobitschka
 Nussbaum jr.: Oliver Bröcker
 Junger Kollege: Till Florian Beyerbach
 Herrmann: Fritz Roth
 und andere

(89 Min.)

13:58 **MDR aktuell**    

14:00 **MDR um 2**     

14:25 **Elefant, Tiger & Co. (203)**   

Volles Rohr!
 Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Es ist nicht leicht, ein Amurleopard zu sein. Gerade wenn es ums Fressen geht. Das muss nämlich hart erarbeitet werden. Heute hat sich Jörg Gräser wieder eine besondere Tücke einfallen lassen: Wäschekorb gefüllt mit Taube. Da muss sich Vatne mächtig strecken, um den vom Baum hängenden Weidenkorb zu besiegen. Hat sie genug Geduld und Spucke, um an das Leckerli zu kommen?

Bei den Elefanten soll es auch ein neues Traumpaar geben. Dafür hat Michael Tempelhoff wochenlang trainiert. Denn damit Bulle Calvin auf die ihm Zuggedachte treffen kann, musste Indra erst einmal lernen, dass es auch ohne Mutter Saida geht. Die stand der Beziehung nämlich im Weg, hatte den Elefantenbullen mehrfach angegriffen. Nun steht endlich das erste Rendezvous von Calvin und Indra an. Aber alles kommt anders als gedacht: Calvin kneift. Hat er etwa immer noch Angst vor der schlagfertigen Schwiegermutter?

Bei Tigerdame Bella ist das Familienidyll perfekt: Drei kleine Neugeborene, ein liebevoll sorgender Katervater Tomak - und zusätzlich sorgen Franka Friedel und Anita Färber mit ausgeklügelten Spielen für ausreichend Abwechslung. Beim Rest der Tigertruppe allerdings herrscht heillooses Herzenschaos. Tommy würde gern mit Taiga und beobachtet voller Neid Mischa, der zwar darf, aber nicht kann. Ob es hier auch ein Happy End gibt?

Große Umbauarbeiten im Terrarium. Für die Spaltenschildkröten, die einst in Leipzig ihren Namen bekamen, legt sich Meistermaurer Erhard Zschernitz mächtig ins Zeug. Er mauert und dübelt, hämmert und schraubt - und bohrt gar eine Wasserleitung an. Spaltenschildkröten brauchen Spalten im Fels, in denen sie sich verkriechen können. Unter Anleitung von Kurator Fabian Schmidt sind ansehnliche Wohnhöhlen entstanden, in die die außergewöhnlichen Tiere nun einziehen dürfen. Aber was, wenn den neuen Spaltenschildkröten die Spalten nicht gefallen?

(ARD 17.09.2009)

-
- 15:15 **Wer weiß denn sowas? (781)** HD CC UT 
Mit Kai Pflaume
-
- 16:00 **MDR um 4** HD CC UT 
Neues von hier
-
- 16:30 **MDR um 4** HD CC UT 
Gäste zum Kaffee
-
- 17:00 **MDR um 4** HD CC UT 
Neues von hier & Leichter leben
-
- 17:45 **MDR aktuell** HD CC UT 
-
- 18:05 **Wetter für 3** HD CC UT 
Die Wetterschau für Mitteldeutschland
-
- 18:10 **Brisant** HD CC UT 
(ARD 17.06.2024)
-
- 18:54 **Unser Sandmännchen** HD CC UT 
Ferdinand und Paula - Mir ist ja so langweilig!
- Was soll man bloß spielen, wenn es draußen regnet und man nicht raus kann?
Zum Glück gibt es einen Schatz aus den Klauen eines gefährlichen Tigers zu retten. Da sind die tapferen Piraten Ferdinand und Max gefragt.
-
- 19:00 **Ländermagazine** HD CC UT 
- 19:00 **MDR SACHSENSPIEGEL** HD CC UT 
- 19:00 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** HD CC UT 
- 19:00 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** HD CC UT 
-
- 19:30 **MDR aktuell** HD CC UT  DGS
anschließend: das MDR-Wetter
-
- 19:50 **#hinreisend: Urlaub vor der Haustür** HD CC UT 
Im Baumhaus-Hotel
-
- 20:15 **Geschichten übern Gartenzaun (1/7)** UT AD
Ein warmer Regen
Siebenteilige Fernsehserie DDR 1982

Ein Garten ist frei geworden, und der Vorstand tagt, um über die Vergabe zu entscheiden. Spartenchef Florian Timm setzt sich mit seinem Vorschlag durch, und so fällt die Wahl auf Claudia Hoffmann. Eigentlich wäre sie noch gar nicht an der Reihe, doch für sie spricht, dass sie alleinstehend und Mutter von vier Kindern ist.

In der ersten Folge geht es gleich hart her, denn ein Garten ist frei geworden, und der Vorstand tagt, um über die Vergabe zu entscheiden. Spartenchef Florian Timm setzt sich mit seinem Vorschlag durch, und so fällt die Wahl auf Claudia Hoffmann. Eigentlich wäre sie noch gar nicht an der Reihe, denn andere Kandidaten warten schon viel länger. Doch für sie spricht, dass sie alleinstehend und Mutter von vier Kindern ist.

Claudia hat vorerst ganz andere Probleme. Sie weiß nicht, wie sie das Geld für den Garten aufbringen soll. Ihr Freund Manfred, auf dessen finanzielle Unterstützung sie beim Kauf des Gärtchens gerechnet hat, will sich ein Boot kaufen. Als die Kinder eine Menge Geld in der Laube finden, das von der verstorbenen Vorbesitzerin stammt, steht Claudia vor einer schwierigen Frage: Behalten oder zurückgeben?

Heiter-besinnliche Geschichten aus dem Alltag einer Kleingartenanlage und deren Bewohner erzählt diese Serie mit Monika Woytowicz, Herbert Köfer, Helga Göring, Rolf Herricht und Günter Schubert in den Hauptrollen.

Musik: Henry Krtschil
 Kamera: Siegfried Peters
 Buch: Horst Ulrich Wendler
 Regie: Horst Zaeske

Claudia Hoffmann: Monika Woytowicz
 Manfred Schubert: Manfred Richter
 Mary Kunze: Doris Abeßer
 Friedhelm Kunze: Rolf Herricht
 Florian Timm: Herbert Köfer
 Elfriede Timm: Helga Göring
 und andere

(57 Min.)

21:10 **Geschichten übern Gartenzaun (2/7) UT AD**
 Die Bäume schlagen aus
 Siebenteilige Fernsehserie DDR 1982

Sigrid Kunze, Tochter der Gartennachbarn von Claudia, möchte Malerin werden. Ihre Mutter ist davon gar nicht begeistert und lässt sie mit ihren Problemen allein. Bei Claudias Kindern und Manfred findet sie Verständnis und

Hilfe.

Sigrid Kunze, Tochter der Gartennachbarn von Claudia, möchte Malerin werden. Ihre Mutter ist davon gar nicht begeistert und lässt sie mit ihren Problemen allein. Sigrid braucht dringend eine eigene Wohnung, um sich voll künstlerisch entfalten zu können. Bei Claudias Kindern und Manfred findet sie Verständnis und Hilfe. Nach vielem Hin und Her wird sogar eine praktische Lösung gefunden. Opa Treuholz hat einen alten Zirkuswagen in seinem Garten und der soll zu einem kleinen Atelier umgestaltet werden.

Heiter-besinnliche Geschichten aus dem Alltag einer Kleingartenanlage und deren Bewohner erzählt diese Serie mit Monika Woytowicz, Herbert Köfer, Helga Göring, Rolf Herricht und Manfred Richter in den Hauptrollen.

Buch: Horst Ulrich Wendler
Musik: Henry Krttschil
Kamera: Siegfried Peters
Regie: Horst Zaeske

Claudia Hoffmann: Monika Woytowicz
Manfred Schubert: Manfred Richter
Mary Kunze: Doris Abeßer
Friedhelm Kunze: Rolf Herricht
Florian Timm: Herbert Köfer
Elfriede Timm: Helga Göring
Siegrid Kunze: Petra Bulan
und andere

(56 Min.)

22:05 **Geschichten übern Gartenzaun (3/7)** **UT AD**
Maikühle
Siebenteilige Fernsehserie DDR 1982

Frau Dr. Müller, Claudias ehemalige Mitschülerin, wird neue Chefin der Poliklinik und somit Claudias Vorgesetzte. Claudia empfindet sich plötzlich als Versagerin und stellt ihr ganzes bisheriges Leben in Frage. Ihre Kinder sind es die Claudia die Gewissheit geben, ihr Leben doch richtig gelebt zu haben.

Frau Dr. Müller, Claudias ehemalige Mitschülerin, wird neue Chefin der Poliklinik und somit Claudias Vorgesetzte. Konfrontiert mit dem Erfolg und den ganz anderen Lebensvorstellungen von Dr. Müller, empfindet sich Claudia plötzlich als Versagerin und stellt ihr ganzes bisheriges Leben in Frage. Zum großen Unglück unterlaufen ihr auch noch Fehler bei der Arbeit, sodass sie schließlich kündigen will. In dieser schwierigen Situation sind es ihre Kinder, die Claudia die Gewissheit geben, ihr Leben doch richtig gelebt zu haben.

Heiter-besinnliche Geschichten aus dem Alltag einer Kleingartenanlage und deren Bewohner erzählt diese Serie mit Monika Woytowicz, Herbert Köfer, Helga Göring, Rolf Herricht und Manfred Richter in den Hauptrollen.

Buch: Horst Ulrich Wendler
Musik: Henry Krtschil
Kamera: Siegfried Peters
Regie: Horst Zaeske

Claudia Hoffmann: Monika Woytowicz
Manfred Schubert: Manfred Richter
Mary Kunze: Doris Abeßer
Friedhelm Kunze: Rolf Herricht
Florian Timm: Herbert Köfer
Elfriede Timm: Helga Göring
Dr. Müller: Dorit Gäbler
und andere

(57 Min.)

23:03 **MDR aktuell**    

23:05 **Nord bei Nordwest - Käpt'n Hook**     
Spielfilm Deutschland 2014

In der Abgeschiedenheit von Travemünde will Ex-Polizist Hauke Jacobs als Tierarzt einen Neuanfang wagen. Doch ein grausiger Fund am Strand stört die Ruhe. Kommissarin Lona Vogt sieht in dem Verbrechen die Chance für einen großen Fall in der beschaulichen Ostsee-Gemeinde.

Hauke Jacobs (Hinnerk Schönemann) ist gerade frisch in das beschauliche Ostsee-Städtchen Schwanitz gezogen. Hier will er Abstand von seinem früheren Leben als Großstadtcop gewinnen und zur Ruhe kommen. Er hat sich ein altes Boot gekauft und trägt sich mit dem Gedanken, im Ort eine Tierarztpraxis zu eröffnen. Das freut besonders die quirlige Tierarzhelferin Jule Christiansen (Marleen Lohse), deren Chef sich gerade das Leben genommen hat - indem er des Nachts mit seinem Auto vorsätzlich ins Hafenbecken raste. Ein außergewöhnliches Ereignis für das kleine Städtchen.

Als Jacobs selbst dann auf einen herrenlosen Fischkutter stößt und dort neben einem vor sich hinplappernden Papagei namens Käpt'n Hook auch noch zwei Leichen entdeckt, gerät Kriminalkommissarin Lona Vogt (Henny Reents) in helle Aufregung. So etwas hat es die letzten 35 Jahre, die sie hier in der Lübecker Bucht lebt, nicht gegeben. Sofort ahnt die pragmatisch veranlagte, aber durchaus zum Zupacken gewillte junge Polizistin, dass hier etwas Unheilvolles vorgeht, und macht sich an die Ermittlungsarbeit.

Und ehe er sich versieht steckt auch Hauke wieder mitten drin, in einem Fall von internationalem Format: Zwei lettische Heranwachsende sind von einem der großen Fährschiffe getürmt, haben sich an Land gerettet und fliehen vor ihren Verfolgern, dem zwielichtigen Verbrecherduo Matthias Keller (Jan Henrik Stahlberg) und Viktors Berzins (Tambet Tuisk). Während Keller und Berzins die Gegend nach ihrer verschwundenen "Ware" absuchen, haben die Mädchen auf dem Gut des alleinstehenden Bauern Thorsten Riemann (David Bredin) Unterschlupf gefunden. Doch ihre Verfolger sind ihnen dicht auf den Fersen. Nur gut, dass es Lona Vogt gibt. Gemeinsam mit Hauke stellt sie sich den kaltblütigen Kriminellen in den Weg. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft?

Das Ermittlerduo Lona Vogt und Hauke Jacobs, dargestellt von Henny Reents und Hinnerk Schönemann, ist völlig unterschiedlich, hat aber viel gemeinsam: Während andere Polizisten mit dem Eingangstor ins Haus fallen und dabei die gesamte Fassade einreißen, kommt dieses Duo eher durchs Hintertürchen, um gelassen und pointiert seine Fälle zu lösen. Was nicht heißen soll, dass die beiden nicht auch durchgreifen können. Der liebenswerte Küsten-Krimi mit kauzigen Figuren, nordischem Flair und menschlichen Regungen ist wie eine frische Brise - aber Vorsicht: Selbst in der scheinbar entlegensten Ostsee-Idylle kann das Verbrechen lauern. Gut, dass es jetzt zwei sympathische Profis gibt, die sich solcher Sachen annehmen.

Musik: Stefan Hansen
Kamera: Eeva Fleig
Buch: Holger Karsten Schmidt
Regie: Marc Brummund

Hauke Jacobs: Hinnerk Schönemann
Lona Vogt: Henny Reents
Jule Christiansen: Marleen Lohse
Viktors Berzins: Tambet Tuisk
Matthias Keller: Jan Henrik Stahlberg
Thorsten Riemann: David Bredin
Ieva Petrow: Emma Drogunova
Anna Kusmin: Nastassja Revvo
Jan Johannsen: Hannes Stelzer
Reimar Vogt: Peter Prager
Mehmet Ösker: Cem-Ali Gültekin
Max Wildhagen: Jan Peter Heyne
Hinnerk: Ole Fischer

(88 Min.)

(VPS-Datum: 18.06.2024)

00:35 **Der schwarze Nazi**    
Spielfilm Deutschland 2016

Sikumoya ist Kongolese, wohnt in Sachsen und ist gut integriert. Eines Tages wird er von einer Nazikameradschaft brutal zusammengeschlagen. Er fällt ins Koma und erwacht deutscher als jeder Deutsche. Mit seinem Verhalten überholt er die Nazis von rechts und macht ihnen ihre eigene Ideologie streitig.

Sikumoya Mumandi (Aloysius Itoka) lebt in Leipzig mit seiner deutschen Freundin Moni (Judith Jacobs) und bereitet sich in einem Kurs auf seinen Einbürgerungstest vor. Er kam vor Jahren als politischer Flüchtling aus dem Kongo, spricht inzwischen sehr gut Deutsch, ist Liebhaber der Werke von Goethe und Schiller und schätzt Deutschland als Hort der Kultur.

Auf dem Weg zum Einbürgerungskurs kommt er an einem Informationsstand der "Nationalen Patrioten Ost" (NPO) vorbei. Gegen die Partei läuft ein Verbotsverfahren wegen verfassungsfeindlicher Bestrebungen. Nicht nur bei dieser Gelegenheit wird er mit Vorurteilen und Rassismus konfrontiert. In der Straßenbahn wird er unverhohlen angestarrt, auf dem Arbeitsamt zum "ordentlichen" Lernen aufgefordert, und auch die Eltern seiner Freundin, die ein Kind von ihm erwartet, begegnen ihm mit Ablehnung und starken Vorurteilen. Er reagiert darauf, indem er sich noch stärker an vorgeblich typisch deutscher Kultur orientiert: eine Deutschlandfahne an der Wand, Thüringer Rostbratwurst zum Mittag und hartes Sprachtraining, um seinen Akzent abzustreifen.

Doch dann wird er von Neonazis auf der Straße beschimpft, verfolgt und zusammengeschlagen und kommt ins Krankenhaus. Im Koma geschieht die groteske Verwandlung: Als Sikumoya erwacht, ist er der "perfekte Deutsche" und sympathisiert mit der NPO. Deren Chef Dirk Eberlein (Bernd-Michael Baier) verpflichtet ihn als "Integrationsbeauftragten" der Partei. Mit diesem geschickten Schachzug will er den Rassismus kaschieren und dem Verbotsverfahren die Grundlage entziehen. Doch Sikumoya funktioniert nicht als Marionette, sondern überholt die Neonazis noch von rechts. Durch sein umfangreiches Wissen über Deutschland und seine im Koma erwachte Radikalität kann er sogar einen Teil der Rechtsextremen auf seine Seite ziehen.

Während seine Freundin Moni versucht, ihn mit allen Mitteln wieder zur Vernunft zu bringen, startet er mit Unterstützung seiner neuen Kameraden Aktionen, um alles "Undeutsche" von den Straßen zu tilgen. So führen sie bei Passanten Passkontrollen und Integrationstests durch. Doch als Sikumoya beginnt, seine Vorstellungen vom "Deutschsein" gegen die Nazis selbst zu wenden und ihnen den sächsischen Dialekt abtrainieren will oder einzelne Kameraden als "Undeutsche" ausschließt, kommt es zum Showdown mit überraschendem Ausgang.

Die Autoren Tilmann und Karl-Friedrich König finanzierten ihren

Independentfilm zum größten Teil über Crowdfunding und brachten ihn 2016 im Selbstverleih bundesweit in die Kinos. Sie wollten einen Film drehen, der die Zuschauer unterhält und gleichzeitig zum Nachdenken anregt. Mit den Stilmitteln der Groteske wird hinterfragt, was das "Deutsch sein" eigentlich ausmacht.

Musik: Benjamin Küster, Peter Andersohn, Sebastian Starke
 Kamera: Tilmann König
 Buch: Tilmann König, Karl-Friedrich König
 Regie: Tilmann König, Karl-Friedrich König

Sikumoya Mumandi: Aloysius Itoka
 Moni Voigt: Judith Jacobs
 Steve Eberlein: Chris Weber
 Dirk Eberlein: Bernd-Michael Baier
 Monis Vater: Gerd Ahlemann
 Monis Mutter: Martina Krompholz
 Steiner: Rage
 Blonder Nazi: Brian Völkner
 Nazi Mirco: Milka
 Wutbürger: Michael Specht
 und andere

(81 Min.)

01:55 **Wer aufgibt ist tot** **HD** **CC** **UT** **AD**
 Spielfilm Deutschland 2016

Paul Lohmann erlebt seinen letzten Tag immer wieder neu, in einem Versuch, den Tod zu verhindern. Doch er erkennt, dass es nicht nur darum geht, die Zeit zu manipulieren, sondern auch sein Leben zu ändern.

Ein Tunnel. Überschlag. Dann Ruhe. - Wie? Das soll alles gewesen sein? Ganz plötzlich sieht sich der Außendienstmitarbeiter Paul Lohmann (Bjarne Mädel) mit seinem Ableben konfrontiert. Soll dieser Autounfall wirklich das Ende sein? Lohmann wehrt sich, er will nicht sterben. Überhaupt, gerade heute wollte er doch wieder groß ins Geschäft einsteigen, anknüpfen an die großen Erfolge von vor zehn Jahren. Verkäufer des Jahres 1999 bis 2004, keiner verkauft mehr Spiegel als Paul Lohmann! Und nun stirbt er gerade an diesem Tag wegen eines dämlichen Autounfalls.

Andererseits: So richtig tot ist Paul Lohmann noch nicht, erklärt ihm die Anhalterin Angie (Friederike Kempfer), die er kurz vorher mitgenommen hat. Sondern in einer Zwischenwelt, noch nicht ganz tot, aber auch nicht mehr ganz lebendig. Sozusagen in der Warteschleife, bis seine Frau Edith (Katharina Marie Schubert) im Krankenhaus entschieden hat, ob die Maschinen am hirntoten Paul Lohmann abgeschaltet werden sollen. Diese letzte Chance will Lohmann

nutzen. Er bringt Angie, seinen Engel, dazu, ihn den Tag nochmal erleben zu lassen. Der Tod muss sich doch vermeiden lassen. Einmal, zweimal, dreimal ... immer endet es im Tunnel.

Angie hat ihre liebe Not mit Paul Lohmann, der einfach nicht locker lässt, verhandeln kann er schließlich. Er, der außerdem immer intensiver auf sein Leben schaut und dann doch gern das eine oder andere ändern würde. Denn wenn er mal ehrlich zu sich selber ist, kann er sich denken, warum Edith sich von ihm trennen will oder seine Tochter nicht so viel von ihm hält. Lohmann versucht, das ein oder andere besser zu machen. Frau, Tochter, Geliebte, alle wundern sich über einen Lohmann, der plötzlich aus seiner Routine ausbricht, ganz ungewohnte Dinge sagt. Sie können ja nicht wissen, dass er um sein Leben kämpft. Oder wenigstens um die Erinnerungen, die von ihm bleiben werden. Denn Lohmanns Lebensmotto hat sich nicht geändert: Wer aufgibt, ist tot!

Der Tod kann ausgesprochen unterhaltsam sein. Und heiter. Anrührend sowieso. Für die Zuschauer jedenfalls, für Paul Lohmann, die Hauptfigur der Tragikomödie "Wer aufgibt ist tot", ist er ein Ärgernis, das unbedingt verhindert werden muss. Drehbuchautor Christian Jeltsch gibt ihm die Chance dazu: Lohmann kann seinen letzten Tag immer wieder neu durchleben. Und dabei bemerken, dass es nicht reicht, am Zeitablauf zu schrauben, dass vielmehr seine Lebensführung Veränderung nötig hätte. Es steckt eine verzweifelte Komik in Lohmanns Anstrengungen, die Regisseur Stephan Wagner in virtuosen Variationen zum Vorschein bringt. In Bjarne Mädel fand er den idealen Hauptdarsteller dafür, der gemeinsam mit Katharina Marie Schubert, Friederike Kempfer und Amber Bongard aufmunternd vom Sterben erzählen kann und dabei an die tiefe Sehnsucht rührt, das gelebte Leben nochmal ändern, besser leben zu können.

Musik: Ali N. Askin
Kamera: Thomas Benesch
Buch: Christian Jeltsch
Regie: Stephan Wagner

Paul Lohmann: Bjarne Mädel
Edith Lohmann: Katharina Marie Schubert
Sonja Lohmann: Amber Bongard
Angie: Friederike Kempfer
Max: David C. Bunnens
Ärztin: Charlotte Bohning
Jutta: Viola Pobitschka
Nussbaum jr.: Oliver Bröcker
Junger Kollege: Till Florian Beyerbach
Herrmann: Fritz Roth
und andere

(89 Min.)

03:25 **#hinreisend: Urlaub vor der Haustür** **HD** **CC** **UT** **■**
Im Baumhaus-Hotel
(MDR 17.06.2024)

03:50 **Färöer** **HD** **CC** **■**
Europas Außenposten im Nordatlantik - nonstop

Ländermagazine
04:05 **MDR SACHSENSPIEGEL** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 17.06.2024)

Ländermagazine
04:35 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 17.06.2024)

Ländermagazine
05:05 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 05.06.2024)

Dienstag, 18. Juni 2024

- 05:35** **Rote Rosen (1145)** **HD** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 06:25** **Rote Rosen (1146)** **HD** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 07:15** **Sturm der Liebe (1032)** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 08:05** **Sturm der Liebe (1033)** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 08:55** **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte (194)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
Soll und Haben
Fernsehserie Deutschland 2019

Die Buchverkäuferin Sarah Hahn wird in der Notaufnahme aufgenommen. Sie hat sich beim bloßen Stolpern eine Sprunggelenksfraktur zugezogen. Doch Sarah scheint noch etwas zu verschweigen. Patientin Helga Gaube hat Herzrhythmusstörungen. Doch was ihr Herz aus dem Takt schlagen lässt, gibt den Ärzten Rätsel auf.

Dr. Matteo Moreau und Assistenzarzt Ben Ahlbeck nehmen Sarah Hahn in der Notaufnahme auf. Die Buchverkäuferin hat sich beim bloßen Stolpern eine Sprunggelenksfraktur zugezogen. Während der nötigen Operation fällt auf, dass Sarah einen Klumpfuß mit starker Fehlstellung hat, den sie vorher nicht einmal erwähnt hat. Es kommt zu einem dramatischen Zwischenfall. Sarah lässt sich nicht mehr beatmen! Nur weil der erfahrene Oberarzt schnell schaltet, können die Ärzte Schlimmeres verhindern. Matteo macht der jungen Frau Vorwürfe. Wie konnte sie nur ihre schwere Medikamentensucht verschweigen?

Mikko Rantala behandelt zusammen mit Oberarzt Dr. Marc Lindner Helga Gaube. Die fröhliche Frau hat einen Bruch, der operiert werden soll. Doch dazu kommt es zunächst nicht, weil Helga plötzlich ohnmächtig wird. Doch Helga wüsste nicht, was ihr fehlen sollte. Sie genießt ihr Single-Dasein in vollen Zügen und zieht regelmäßig um die Häuser. Sie will keinen neuen Mann, nur oberflächliche, nette Begegnungen. Als Mikko und Marc bei ihr jedoch durch eine EKG-Untersuchung Herzrhythmusstörungen feststellen, fragen sich die Ärzte, was genau Helgas Herz so aus dem Takt schlagen lässt.

Unterdessen geht es Theresa Koshka besser denn je als vertretende Stationsärztin. Tom und Rebecca müssen nach ihrer Pfeife tanzen, aber entwickeln schnell einen Wettkampfgeist. Was Theresa ihnen aufhalst, schaffen

sie locker! Oder?

Buch: Ischta Lehmann, Bert Vandecasteele
Regie: André Siebert

Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh
Ben Ahlbeck: Philipp Danne
Dr. Elias Bähr: Stefan Ruppe
Tom Zondek: Tilman Pörzgen
Mikko Rantala: Luan Gummich
Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesytowa
Julia Berger: Mirka Pigulla
Dr. Marc Lindner: Christian Beermann
Dr. Matteo Moreau: Mike Adler
Rebecca Krieger: Milena Straube
Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa
Wolfgang Berger: Horst Günter Marx
Sarah Hahn: Mathilde Bundschuh
Helga Gaube: Marita Marschall
und andere

(49 Min.)

09:45 **Verrückt nach Camping (17)**    

Tortillas und Guacamole

Kutsche statt Wohnmobil. Am Tennessee tauschen Gerd und Ursel ihre über hundert PS gegen zwei Pferde. Sie lassen ihren luxuriösen Camper stehen und machen eine Kutschfahrt in die Berge. Doch dann soll Gerd auch hier die Zügel übernehmen.

Mexiko-Feeling im Südsee-Camp. Susanne und Christian wollen mexikanisch kochen. Passend zum WM-Spiel der deutschen Mannschaft. Tortillas und Guacamole. Alles mit frischen Zutaten selbst zubereitet. Wie gelingt das in der Campingküche?

Camping im Oldtimer. Emil und Kerstin campen am Bergwitzsee mit einer echten Rarität: einem Qek Junior, gezogen von einem Barkas. In dem Gespann aus DDR-Zeiten darf Enkelin Lea zum ersten Mal auch ohne ihre Mama übernachten.

Sitzecke Marke Eigenbau. Peter und Heike bauen sich in Neuharlingersiel eine trendige Lounge-Ecke direkt neben ihren Wohnwagen. Dazu haben die Dauercamper im Baumarkt ein paar Holzpaletten erstanden. Die müssen jetzt nur noch zusammen geschraubt werden.

Die 30-teilige Doku-Serie besucht vier Campingplätze in Deutschland. An den

Alpen, an der Nordsee, in der Lüneburger und der Dübener Heide.

(ARD 25.10.2018)

10:35 **Elefant, Tiger & Co. (980)** **HD** **CC** **UT** **■**
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Koala mit Heimweh

Das Thermometer steigt - und wie im vergangenen Jahr möchte Philipp Hünemeyer Koaladame Mandie das Leben auf ihrem Freiluftsitz schmackhaft machen. Doch Mandie - mag nicht. Seit Tagen schon setzt sie alles dran, möglichst schnell wieder nach Hause zu kommen. Ob ihr das heute auch wieder gelingt?

Nashorn im Umzugsfieber

Seit dem Tod von Ndugu leben im Leipziger Nashornstall nur die beiden Damen Saba und Sarafine. Nun zieht endlich wieder ein Bulle ein: Vungu heißt er und kommt aus Rotterdam. In den vergangenen Jahren haben Frank Meyer und Kollegen viele Nashorn-Umzüge gemeistert, doch zur Routine werden sie nie. Jedes Tier ist anders und Vungu legt einen schwungvollen ersten Auftritt hin.

Zuhause für schwarze Vögel

Wenn in Leipzig zu Pfingsten das Wave-Gotik-Treffen stattfindet - und die Stadt voller schwarzer Gestalten ist, dann fühlt Tierpflegerin Anja Recknagel sich richtig wohl. Doch auch im Rest des Jahres muss sie auf düstere Vögel nicht verzichten, arbeitet sie doch im schwärzesten Revier des Zoos. Hier, im Anoahaus, leben die Ayam Cemanis, schwarze Hühner. An ihnen ist wirklich alles rabenschwarz: Federn, Muskeln, Knochen. Nur bei einer Sache halten es diese dunklen Gesellen wie alle anderen Hühner.

(MDR 03.06.2022)

10:58 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■**

11:00 **In aller Freundschaft (606)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
Achillesferse
Fernsehserie Deutschland 2013

Der 20-jährige Benjamin Helbig wird nach einer Ohnmacht in die Sachsenklinik eingeliefert. Prof. Simoni stellt als Ursache eine Herzbeutelentzündung fest. Da Benjamin bereits unter rheumatoider Arthritis leidet, verliert er endgültig den Lebensmut. Die Heilmanns müssen in der Zwischenzeit die hohen Kosten für die Haussanierung stemmen.

Der zwanzigjährige Benjamin Helbig wird nach einer Ohnmacht in die Sachsenklinik eingeliefert. Oberschwester Ingrid erkennt in ihm sofort den Sohn einer verstorbenen Freundin. Vor fünf Jahren wurde bei Benjamin eine

Rheumatoide Arthritis diagnostiziert. Prof. Simoni stellt bei Benjamin als Ursache der Ohnmacht eine Herzbeutelentzündung fest. Daraufhin verliert Benjamin nun endgültig den Glauben, jemals wieder ein normales Leben führen zu können. Um ihm wieder neuen Lebensmut zu geben, macht Ingrid ihm die Hoffnung, dass Prof. Simoni eine bessere Therapie als alle bisherigen Ärzte finden wird. Doch auch er findet keinen neuen Behandlungsansatz und missbilligt Ingrids Versprechen. Nach vielen Versuchen hat der junge Mann nun endlich in Leipzig ein Bewerbungsgespräch als Tontechniker. In seiner Verzweiflung, diese Chance nicht wahrnehmen zu können, reißt sich Benjamin den Drainageschlauch aus dem Brustkorb und bringt sich damit in Lebensgefahr.

Die Sanierung des alten Hauses der Heilmanns gerät aus dem Ruder. Die Kosten werden immer höher. Die einzige Lösung wäre ein Kredit. Doch auch der zuständige Bankberater reagiert verhalten und rät, das Haus abzustoßen. Doch Roland weigert sich aufzugeben.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Bernhard Wagner, Christoph Poppke
Buch: Stephan Wuschansky
Regie: Jakob Schäuffelen

Caro Stehle: Sandra S. Leonhard
Benjamin Helbig: Tom Lass
Bauleiter Köhler: Karl Karliczek
Dr. Deubel: Thomas Stecher
Henning Schmitz: Alexander Pensel
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(43 Min.)

11:45 In aller Freundschaft (607) HD    AD

Böses Erwachen
Fernsehserie Deutschland 2013

Die Freunde Udo Riedel und Achim Petersen aus Greifswald haben auf einer Motorradtour einen Unfall. Ursache war ein Schwindelanfall von Achim. Udo möchte trotz schwerer Verletzungen und entgegen ärztlichem Rat die Klinik verlassen. Die Situation eskaliert, als Achim dies verhindern möchte. Arzu stellt derweil fest, dass sie schwanger ist.

Die beiden alten Freunde Udo Riedel und Achim Petersen aus Greifswald haben auf einer Motorradtour einen Unfall. Verursacht wurde dieser durch einen Schwindelanfall von Achim, dem es aber schon wieder besser geht. Udo hingegen muss mit einer Beinverletzung und einer Gehirnerschütterung in die Sachsenklinik eingeliefert werden. An eine schnelle Weiterfahrt ist, zu Udos Bedauern, nicht zu denken, da seine Wunde operativ versorgt werden muss. Er soll zur weiteren Beobachtung da bleiben. Doch Udo lehnt das ab. Er will seine Tour wie geplant durchziehen. Noch dazu macht er sich über Achim lustig, der, auf Anraten von Dr. Martin Stein, den Grund seiner Schwindelanfälle untersuchen lassen will. Udo hält Achim seit seiner Heirat vor zwei Jahren für einen Pantoffelhelden. Achim hingegen findet, dass sich Udo mit seiner Born-To-Be-Wild-Philosophie lächerlich macht. Aus Sorge manipuliert er Udos Motorrad, um ihn an der Weiterfahrt zu hindern. Udo ist darüber so sauer, dass er sich Achims Motorrad schnappt. Als dieser ihm hinterherlaufen will, bricht er bewusstlos zusammen.

Seit Schwester Arzu ihren Mann Dr. Philipp Brentano mit Dr. Niklas Ahrend betrogen hat, quält sie ihr schlechtes Gewissen. Noch dazu läuft Niklas ihr ständig in den Weg. Als Arzu jetzt auch noch feststellen muss, dass sie schwanger ist, wird die Situation für sie unerträglich. Arzu weiß nicht mehr, was sie tun soll: Wenn sie sich nur sicher wäre, dass das Baby von Philipp ist.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Kai-Uwe Schulenburg
Buch: Thomas Frydetski
Regie: Frank Gotthardy

Udo Riedel: Thomas Balou Martin
Achim Petersen: Heinrich Schafmeister
Oskar Brentano: Leonard Scholz
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn

Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(42 Min.)

12:30

Einfach Rosa - Wolken über Kapstadt     

Spielfilm Deutschland 2015

Hochzeitsplanerin Rosa und ihre Assistentin Meral reisen nach Kapstadt, um für Jugendfreund Mark die Traumhochzeit mit der Südafrikanerin Nandi zu organisieren. Doch Familienstreitigkeiten und knappe Zeit bringen die Planung ins Wanken und wirbeln die Zukunftspläne aller heftig durcheinander.

Nur wenig Zeit bleibt Rosa (Alexandra Neldel) und Meral (Sara Fazilat) diesmal zur Hochzeitsvorbereitung in Kapstadt. In vier Tagen sollen sie eine Traumhochzeit für Rosas Jugendfreund Mark (Janek Rieke) und dessen Verlobte Nandi (Pearl Thusi) organisieren. Auf dem prächtigen Anwesen von Brautmutter Jamila (Sandi Schultz) möchten sich die Verliebten das Jawort geben.

Während Braut und Bräutigam im Rahmen der Vorbereitungen zusehends nervöser werden, verstehen sich Rosa und Mark bestens. Meral beobachtet das beschwingte Miteinander der beiden kritisch. Marks Eltern, die inzwischen eingetroffen sind, sorgen zusätzlich für Unruhe. Seinem Vater (Hansjürgen Hürig) ist der Luxus von Nandis Familie suspekt, er nervt Brautmutter Jamila mit seiner ewigen Besserwisserie. Das ist seiner Frau (Ursela Monn) mehr als peinlich. Rosa ringt unterdessen mit sich, um ihre Gefühle Mark gegenüber in den Griff zu bekommen, während Meral heimlich mit dem Gedanken spielt, nach Südafrika auszuwandern.

Als Brautmutter Jamila obendrein andeutet, dass sie ihre Tochter zukünftig gerne in ihrer Nähe sähe, stößt das auf wenig Gegenliebe bei Mark. Er ahnt nicht, dass Nandi bereits mit einem Job als Ärztin in einem Township liebäugelt. Gibt es da noch mehr, was sie ihm bisher verschwiegen hat? Etwa eine Schwangerschaft? Und was läuft zwischen Mark und Rosa, die sich zusehends näherkommen? Gefährdet Rosa ihr junges Unternehmen, indem sie ihre professionelle Distanz verliert?

Die aufrichtige und ehrliche Liebe steht im Mittelpunkt einer Spielfilm-Reihe um Hochzeitsplanerin Rosa. Mit Charme, Witz, großen Emotionen und einer Extraportion Frauenpower geht das ungleiche, aber rundum liebenswerte Geschäftspaar Rosa Winter und Meral Tosun an den Start. Regie im zweiten Teil führte Michael Karen, das pointierte Drehbuch stammt von Stefan Kuhlmann. Felix Poplawsky zeichnet für eine außergewöhnliche Bilderpracht in Kapstadt und Umgebung verantwortlich. Alexandra Neldel in der Titelrolle der Hochzeitsplanerin, Sara Fazilat als schlagfertige Assistentin Meral und das bestens agierende deutsch-südafrikanische Schauspielensemble sorgen für kurzweilige Unterhaltung.

Musik: Siggie Müller, Jörg Magnus Pfeil
 Kamera: Felix Poplawsky
 Buch: Stefan Kuhlmann
 Regie: Michael Karen

Rosa Winter: Alexandra Neldel
 Meral Tosun: Sara Fazilat
 Mark: Janek Rieke
 Nandi: Pearl Thusi
 Jamila, Nandis Mutter: Sandi Schultz
 Inge, Marks Mutter: Ursela Monn
 Johann, Marks Vater: Hansjürgen Hürrig
 Mara: Naima Sebe

(87 Min.)

13:58 **MDR aktuell** HD CC UT 

14:00 **MDR um 2** HD CC UT  DGS

14:25 **Elefant, Tiger & Co. (204)** CC UT 
 Mit Geduld und Spucke
 Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Reichlich zehn Wochen sind die beiden Lippenbärbabys jetzt alt. Mutter Ludmilla beschützt ihre Jungs rund um die Uhr und schirmt sie in der hintersten Gehegeecke vor neugierigen Blicken ab. Wollen die Pfleger kontrollieren, ob Mutter und Kinder wohlauf sind, müssen sie tief in die Trickkiste greifen, das heißt, in den Honigtopf. Können die Lippenbären da widerstehen? Ansonsten ernährt sich der Nachwuchs noch hauptsächlich von der Muttermilch, auch für kleine Bären das Beste. Doch als Tierpfleger Christian Patzer Ludmilla die berühmte Bärensuppe serviert, zeigen die Kleinen ihre wahre Größe.

Im Tierkindergarten gibt es schöne Neuigkeiten. Die Kamerunschafe haben in diesem Jahr für vierfachen Nachwuchs gesorgt. Noch ganz frisch im Stall, ein

kleines Böckchen. Christiane Jäpelt will es mit Ohrmarke Nummer 473 unverwechselbar machen. Außerdem bringen Jens Hirmer und Marco Mehner für den Tierkindergarten zwei Zwergesel aus Braunschweig. Doch zunächst müssen die beiden Damen runter vom Anhänger und rein in den Stall. Ausreichend Möglichkeit, ihrem Ruf als Esel gerecht zu werden. In den verschiedenen Lektionen der Kleinen Benimmschule für Esel haben die Zwerge aber später die Chance zu zeigen, was sie wirklich schon alles können.

Aufregende Neuigkeiten im Bereich Afrika. Der sehnsüchtig erwartete Nachwuchs von Zebrastute Dolly ist auf der Welt! Außerdem sind drei Weißbartgnus aus dem niederländischen Zoo Arnheim eingetroffen, die in Zukunft die Leipziger Savanne bereichern werden. Doch noch sind die Neuankömmlinge ein wenig nervös. Ganz allmählich müssen sie sich an ihre neue Umgebung gewöhnen, dabei werden sie von ihren Pflegern nicht aus den Augen gelassen. Der erste Schritt auf dem weiten Weg zur Afrikasavanne führt in das Sammelgehege. Schon die erste Hürde? Und auch untereinander haben die beiden Kühe und der Jungbulle noch einige Gefechte auszutragen.

Das Pärchen der Bindenlaufhühnchen, auch Kampfwachteln genannt, hat seinen allerersten Nachwuchs bekommen, ein circa fünf Zentimeter großes Minihühnchen. Dieter Georgi kümmert sich liebevoll um die frischgebackene Familie, denn der kleine Neuankömmling ist etwas Besonderes. Schon allein deshalb, weil er von seinem Vater ausgebrütet wurde und großgezogen wird. Bei Bindenlaufhühnchen sind die Geschlechterrollen vertauscht. Zur Stärkung der Familie veranstaltet Dieter ein Grillenfest.

Bei den Loris herrscht helle Aufregung. Die Papageien sind in Brutstimmung, doch ihre Nistkästen bleiben fest verschlossen. Aus gutem Grund. Petra Friedrich möchte vor Beginn der Brutsaison das sechs Monate alte Loriweibchen, das bis jetzt allein wohnte, in die Gruppe integrieren. Doch mit Familientreffen ist das bekanntlich so eine Sache und käme es zum Streit, könnte ein geöffneter Kasten für den kleinen Lori auf der Flucht schnell zur Falle werden. Soweit soll es nicht kommen. Petras Bedingung, erst wenn die Loris ihr jüngstes Mitglied freundlich aufnehmen, dürfen sie für neuen Nachwuchs sorgen.

(ARD 18.09.2009)

15:15 **Wer weiß denn sowas? (782)** **HD** **CC** **UT** **■**
Mit Kai Pflaume

16:00 **MDR um 4** **HD** **CC** **UT** **■**
Neues von hier

16:30 **MDR um 4** **HD** **CC** **UT** **■**
Gäste zum Kaffee

- 17:00 **MDR um 4**    
Neues von hier & Leichter leben
- Colombier - Pfingstkuchen aus Marseille - mit Backexpertin Aurélie Bastian**
Aurélie Bastian mag es nach alten französischen Rezepten zu suchen oder zu fragen. So entdeckte Sie auch ein kleines Schmuckstück wieder: "Le Colombier." Das ist ein Pfingstkuchen aus Marseille. Ein saftiger Mandelkuchen mit vielen kandierten Früchten, einem guten Schuss Grand-Marnier und Pistazien. Eben alles, was die Provence so besonders macht! Der Colombier ist gar nicht schwer zu zubereiten. Überzeugen Sie sich selbst und backen sie die "Friedenstaube" zusammen mit der MDR-Backexpertin Aurélie Bastian einfach nach!
-
- 17:45 **MDR aktuell**    
-
- 18:05 **Wetter für 3**    
Die Wetterschau für Mitteldeutschland
-
- 18:10 **Brisant**    
(ARD 18.06.2024)
-
- 18:54 **Unser Sandmännchen**    
Der kleine König - Teddy
- Der liebe Teddy ist weg, und lässt sich nirgendwo finden. Der kleine König schwelgt in Erinnerungen über frühe gemeinsame Zeiten, wo ihm Teddy oft in schweren Stunden beigestanden hat. Wer wird ihn jetzt haben?
-
- 19:00 **Ländermagazine**    
- 19:00 MDR SACHSENSPIEGEL    
- 19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE    
- 19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL    
-
- 19:30 **MDR aktuell**     
anschließend: das MDR-Wetter
-
- 19:50 **#hinreisend: Urlaub vor der Haustür**    
Angeln für Anfänger
-
- 20:15 **Umschau**    
MDR-Magazin
-
- 21:00 **Der Osten - Entdecke wo du lebst**
Altes Fachwerk, neuer Glanz - Osterwieck am Harz      *

"Osterwieck ist DIE Fachwerkperle im Harz", schwärmt Gerhard Schmuck. Der Gästeführer muss es wissen. In der Stadt gibt es über 400 historische Häuser mit prachtvollen Schnitzereien, farbigen Ornamenten und Inschriften, in teilweise geschlossenen historischen Straßenzügen – sie zählen zu den wertvollsten in den neuen Bundesländern, obwohl Wernigerode und Quedlinburg bekannter sind. Osterwieck, die kleine Schwester, ist die unterschätzte Schönheit.

"Wir sind leider noch kein touristisches Zentrum", sagt Thomas Hellmuth. Der 56-Jährige engagiert sich im Verein Schäfershof. Die denkmalgeschützte spätmittelalterliche Hofanlage ist das Kulturzentrum des städtischen Vereinslebens und ein Begegnungsort für alle. Gerade wird das Hauptgebäude Stück für Stück saniert. Und mit ganz viel Optimismus will man hier in ein paar Jahren fertig sein.

Altes Fachwerk, neuer Glanz und großer Einsatz für eine lebendige Stadt. Immerhin feiert Osterwieck in diesem Jahr 1050-jähriges Jubiläum und viele legen sich ins Zeug. Einer ist Malte Theuerkauf. Aus dem alten E-Werk, einer Ruine, hat der 36-Jährige ein Eventwerk für Kulturveranstaltungen gemacht. Sogar Gregor Gysi, inzwischen Stammgast, hat die kleine Fachwerkstadt verzaubert.

Liebe auf den ersten Blick war es für Thomas Hellmuth und Familie. Sie sind nach Osterwieck gezogen, weil sie sich in ein Haus verliebten. Auch Geigen- und Gambenbauerin Renate Fink hat die Fachwerkstadt in ihren Bann gezogen. Jetzt hat sie hier ihre Geigenwerkstatt und restauriert in kleinen Schritten ihr Fachwerkhaus.

Es ist die Stadt im Harz mit dem meisten Zuzug, auch weil es das Fallstein-Gymnasium gibt. Die Schule als Ankerpunkt ist die nächsten vier Jahre gesichert.

Viele Fachwerkhäuser wurden in den letzten Jahren saniert. Fast fertig ist der Gasthof "Zur Tanne". Zumindest die Fassade erstrahlt wieder in voller Pracht mit seinem Schnitzwerk, Sprüchen und Familienwappen. Die Frontseite ist beeindruckend - auch für Filmemacher. So wurde der Gasthof für den Film "Goethe", die ganze Stadt für "Till Eulenspiegel" zur Kulisse. Und auch Georg Clooney war hier. Ein Straßenzug hat es tatsächlich für sieben Sekunden in seinen Film "Monuments men - Ungewöhnliche Helden" geschafft.

In Osterwieck schlummert ein Schatz, der entdeckt werden will. Und alle Akteure, die sich für eine lebendige Stadt engagieren, hoffen auf mehr Wertschätzung und Aufmerksamkeit. "Mein Traum wäre, dass die Stadt ein touristischer Anziehungspunkt wird, dass es auch mal englisch klingt, dass die Leute draußen in Cafés sitzen", umreißt Thomas Hellmuth seine Zukunftsvision.

* *Presstext ergänzt am 10.05.2024*

21:45 **MDR aktuell**    
anschließend: das MDR-Wetter

22:10 **D-Mark, Einheit, Vaterland: Das schwierige Erbe der Treuhand**    
Film von Inge Kloepfer und Jobst Knigge

Die Treuhand war der Maschinenraum, von dem aus der wirtschaftliche Wandel nach der Wiedervereinigung Deutschlands organisiert wurde. Die Privatisierung tausender planwirtschaftlich geführter Betriebe durch die Staatsholding bedeutete für Millionen Ostdeutscher den Weg in die Arbeitslosigkeit und führte bei vielen zu einer tiefen Kränkung, die bis heute politische Ventile findet.

Der Film "D-Mark, Einheit, Vaterland: Das schwierige Erbe der Treuhand" von Inge Kloepfer und Jobst Knigge zeigt das Wirken dieses Unternehmens in den Jahren von 1990 bis 1994. Die Autoren befragen Manager der Treuhand, Politiker und Experten über die Arbeit, die Ziele und die politischen Herausforderungen der Staatsholding. Wie frei waren die Treuhandmitarbeiter in all ihren Entscheidungen? Und hätte es keine anderen Möglichkeiten der wirtschaftlichen Wende gegeben?

An der Spitze der Treuhand stand Birgit Breuel. Als Präsidentin der Anstalt wurde sie für viele Ostdeutsche zur Symbolfigur des brachialen Systemübergangs einer Planwirtschaft zur Marktwirtschaft. Nach Jahrzehnten des Schweigens ist sie in dem Film bereit, dieses Kapitel ihres bewegten Lebens noch einmal aufzuschlagen und Rede und Antwort zu stehen. Wie hat sie gehandelt, wie sind sie, ihre Mitarbeiter und auch die Politiker mit den schwarzen Schafen und der Kriminalität in der Wendezeit umgegangen? Und wie hat sie die Anfeindungen von Ostdeutschen verkraftet, die durch die Treuhand millionenfach ihre Lebensgrundlage und ihr Selbstbewusstsein verloren?

(ARD 19.08.2019)

22:55 Zum 80. Geburtstag von Monika Woytowicz
Polizeiruf 110: Heidemarie Göbel 
Kriminalfilm DDR 1979

Die Ehe der Göbels ist gescheitert. Liebe ist bereits in Hass und Missachtung des Partners umgeschlagen, das Ehepaar findet nicht mehr den Weg zur gemeinsamen Aussprache. Als die Ehefrau Heidemarie mit ihrem Freund einen Einbruch in der eigenen Wohnung inszeniert, wird sie dabei fast das Opfer ihrer eigenen Tat.

Die Ehe der Göbels ist gescheitert. Heidemarie, die nach der Heirat ihr Studium abgebrochen hat, will nicht länger die "Putze" ihres Mannes sein. Statt Liebe ist

nur noch Hass und Missachtung in der Beziehung der beiden. Eine Trennung steht bevor. Der Streit um die Aufteilung des Vermögens hat bereits begonnen, als Heidemarie Göbel in Abwesenheit ihres Mannes zu Hause überfallen wird. Sie wird mit einem Barbiturat betäubt, wertvoller Schmuck und antike Uhren werden gestohlen.

Spuren führen Oberleutnant Hübner in das Institut ihres Mannes. Göbel ist ein anerkannter, aber bei seinen Kollegen nicht beliebter Wissenschaftler, der in seinem Institut Zugang zu Barbituraten hat. Durch sein Hobby, das Sammeln von alten Uhren, hat er gelegentlich Geldsorgen. Der Verdacht besteht, dass er den Einbruch begangen hat, um bei einer Scheidung nicht mit seiner Frau teilen zu müssen. Für die Zeit der Tat hat er kein eindeutiges Alibi.

Verdächtig ist aber auch Heidemarie Göbel, die vielleicht den Einbruch und Überfall nur vorgetäuscht hat, um so in den Besitz des Schmuckes zu kommen. Doch hätte sie den Einbruch und Überfall allein vortäuschen können, oder war da noch ein Komplize?

Musik: Karl-Ernst Sasse
 Kamera: Walter Laaß
 Buch: Hans-Joachim Hildebrandt
 Regie: Hans-Joachim Hildebrandt

Oberleutnant Hübner: Jürgen Frohriep
 Leutnant Berghoff: Bettina Mahr
 Heidemarie Göbel: Monika Woytowicz
 Dr. Göbel: Dieter Wien
 Kerstin Bremer: Helga Sasse
 Möller: Günter Wolf
 Peters: Heinz Behrens
 Ingo Reimers: Michael Narloch
 Frau Bremer: Brigitte Lindenberg
 Sekretärin von Göbel: Eva-Maria Eisenhardt
 und andere

(76 Min.)

(VPS-Datum: 19.06.2024)

00:10

Zum 80. Geburtstag von Monika Woytowicz
Schultze mit tz
 Lustspiel DDR 1974

Zwei völlig Fremde, Peter Schultze und Petra Schulze, werden irrtümlich in dieselbe Wohnung eingewiesen. Keiner will das Feld freiwillig räumen. Mit humorvollen Verwechslungen und unerwarteten Besuchern müssen sie sich

übers Wochenende arrangieren.

Eine Wohnung - zwei Einweisungen: Weder Peter Schultze noch Petra Schulze wollen das Feld freiwillig wieder räumen. Dem Wohnungsbeauftragten des Stadttheaters ist ein fataler Irrtum unterlaufen. Er hat zwei neue Mitarbeiter, den in Scheidung lebenden Autor Peter Schultze und die junge Schauspielerin Petra Schulze, in die gleiche Wohnung eingewiesen. Nun sind die Umzugswagen abgefahren und übers Wochenende muss man sich wohl oder übel mit der Situation arrangieren.

Weil die Wahrheit in diesem Falle unglaubwürdig wäre, stellt sich Peter Schultze dem eintreffenden Vater des Fräulein Schulze gleich als Schwiegersohn in spe vor. Schulze senior ist begeistert, er mochte den eigentlichen Verlobten seiner Tochter nie richtig leiden. Wenig später findet Petra Schulze Gelegenheit, sich für die Dreistigkeit ihres zukünftigen Kollegen zu revanchieren. Da schaut nämlich aus heiterem Himmel Schultzes gefürchtete Noch-Schwägerin Marie-Luise Kleinmann vorbei. Eine außerordentlich informative Stippvisite.

Buch: Thomas Euler
Regie: Eberhard Schäfer

Peter Schultze: Rolf Herricht
Petra Schulze: Monika Woytowicz
Bernhard Schulze: Walter Richter-Reinick
Marie-Luise Kleinmann: Ilona Grandke
Dallmeier/Weber-Weichmann: Gerd E. Schäfer
und andere

(60 Min.)

01:10 **Rentnercops (61)**     
Entführt
Fernsehserie Deutschland 2021

Als ein sehr wohlhabender Mann mit seiner Ehefrau die Wache betritt und einen Lösegeldbrief vorlegt, herrscht zunächst Ratlosigkeit. Seine angeblich entführte Frau sitze ja schließlich neben ihm und könne somit nicht entführt worden sein.

Als ein sehr wohlhabender Mann mit seiner Ehefrau die Wache betritt und einen Lösegeldbrief vorlegt, herrscht zunächst Ratlosigkeit. Seine angeblich entführte Frau sitze ja schließlich neben ihm und könne somit nicht entführt worden sein. Als plötzlich eine aufgeregte Francesca auf der Wache erscheint und Schmitz mitteilt, dass Tochter Daniela verschwunden sei, fällt es den Ermittlern wie Schuppen von den Augen: Die Entführer haben das Opfer verwechselt und stattdessen Daniela entführt!

Buch: Christoph Wortberg
Regie: Denis Satin

Reinhard Bielefelder: Bill Mockridge
Klaus Schmitz: Hartmut Volle
Vicky Adam: Katja Danowski
Dr. Rosalind Schmidt: Helene Grass
Hui Ko: Aaron Le
Polizeipräsident Plocher: Michael Prella
Francesca Schmitz: Teresa Harder
Daniela: Alice Gruia
Jens: Nikolai Will
Emiliana: Valentina Leone
Dennis: Eric Klotzsch
Konstantin Gerlach: Marvin Schulz

(49 Min.)

02:00 **Umschau** **HD** **CC** **UT** 
MDR-Magazin
(MDR 18.06.2024)

02:45 Der Osten - Entdecke wo du lebst
Altes Fachwerk, neuer Glanz - Osterwieck am Harz **HD** **CC** **UT**  **AD**
(MDR 18.06.2024)

03:30 **#hinreisend: Urlaub vor der Haustür** **HD** **CC** **UT** 
Angeln für Anfänger
(MDR 18.06.2024)

03:55 **Unsere Wälder - Nonstop** **HD** **CC** 

Ländermagazine
04:05 **MDR SACHSENSPIEGEL** **HD** **CC** **UT** 
(MDR 18.06.2024)

Ländermagazine
04:35 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** **HD** **CC** **UT** 
(MDR 18.06.2024)

Ländermagazine
05:05 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** **HD** **CC** **UT** 
(MDR 05.06.2024)

Mittwoch, 19. Juni 2024

- 05:35** **Rote Rosen (1147)**   
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 06:25** **Rote Rosen (1148)**   
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 07:15** **Sturm der Liebe (1034)**  
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 08:05** **Sturm der Liebe (1035)**  
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 08:55** **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte (195)**     
Mein Herz
Fernsehserie Deutschland 2019

Dr. Marc Lindner muss schwer schlucken, als die junge Leni Fichtner mit einem Hirntumor erneut zu ihm kommt. Marc hatte ihr bereits einmal das Leben gerettet. Herbert Kupfer kommt mit einer verletzten Hand ins JTK, denn sein Pony Anke hat ihn getreten. Währenddessen macht sich Leyla Sherbaz Gedanken über ihre anstehende Elternzeit.

Oberarzt Dr. Marc Lindner muss schwer schlucken, als die junge Leni Fichtner mit einem Hirntumor erneut bei ihm vorstellig wird. Marc hatte ihr bereits einmal das Leben gerettet, aber dieses Mal fällt die Diagnose noch schlechter aus. Egal wie oft er sie rettet, der Krebs wird wohl immer wieder kommen. Er versteht nicht, wieso Leni nach wie vor an ihn glaubt. Während Dr. Theresa Koshka Marcs Entwicklung besorgt beobachtet, steht ihm bei dieser Herausforderung überraschend die neue Assistenzärztin Rebecca Krieger zur Seite. Als sich der Fall um Leni dann wie erwartet zuspitzt, ist Marc nicht nur als Koryphäe, sondern vor allem auch als Mensch gefragt.

Herbert Kupfer kommt mit einer verletzten Hand ins JTK, denn sein Pony Anke hat ihn getreten, als er es zum Einschläfern bringen wollte. Eigentlich hängt Herbert sehr an seinem Pony, doch das Tier ist krank und laut Tierarzt nicht zu therapieren. Oberarzt Dr. Matteo Moreau nimmt sich des komplizierten Handbruchs von Herbert an, Assistenzarzt Tom Zondek hingegen soll sich darum kümmern, dass Pony Anke zu seiner eigentlichen Endstation gebracht wird. Doch ein Blick in die treuen Pony-Augen und Tom bringt es nicht übers Herz - was Moreau natürlich durchschaut! Unverhofft macht Matteo ihm einen neuen Vorschlag: Tom soll das Pony heilen, um sich für Herberts zweite OP zu qualifizieren!

Während Leyla Sherbaz sich den Kopf darüber zerbricht, wie sie die Elternzeit gestalten kann, hat Ben bereits eine Lösung gefunden. Eine, die Matteos Spott auf sich zieht und selbst Leyla überrascht!

Buch: Marianne Sander
Regie: André Siebert

Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh
Ben Ahlbeck: Philipp Danne
Dr. Elias Bähr: Stefan Ruppe
Tom Zondek: Tilman Pörzgen
Mikko Rantala: Luan Gummich
Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesykowa
Julia Berger: Mirka Pigulla
Dr. Marc Lindner: Christian Beermann
Dr. Matteo Moreau: Mike Adler
Rebecca Krieger: Milena Straube
Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa
Wolfgang Berger: Horst Günter Marx
Leni Fichtner: Leonie Wesselow
Herbert Kupfer: Rainer Wöss
und andere

(48 Min.)

09:45 **Verrückt nach Camping (18)**    
Musik gegen Höhenangst

Blasmusik im Südsee-Camp. Das Fanfarenkorps aus Hannover ist da und macht ordentlich Stimmung. Der traditionelle Umzug durch das Camp steht an. Musiker Siggie ist aufgeregt: Nach dem Auftritt geht es im Klettergarten in sechs Meter Höhe. Und Siggie hat Höhenangst.

Erste Nacht ohne Mama. Am Bergwitzsee hat Lea in einem selten gewordenen Wohnmobil aus DDR-Zeiten übernachtet. Campen mit Oma und Opa im Qek Junior. Nicht nur für Campernachwuchs ein echtes Abenteuer.

Mama kocht und Papa spielt. Mit den Kindern. Bei Andrea und Christian sind die Aufgaben im Urlaub klar verteilt. Aber Andrea nutzt die Zeit am Wattenmeer auch für ihre ganz spezielle Erholung. Die findet sie im Badewerk unter einer Schlammpackung.

Campinggenuss ganz einfach. Siggie und Christine lieben den Blick aufs Karwendelgebirge. Sie stellen Spaghetti, Tomaten und Wein auf den Campingtisch - und schon stellen sich Freunde zum Essen ein. Ausgerechnet jetzt fehlt das Nudelsieb!

Die 30-teilige Doku-Serie besucht vier Campingplätze in Deutschland. An den Alpen, an der Nordsee, in der Lüneburger und der Dübener Heide.

(ARD 26.10.2018)

10:35 **Elefant, Tiger & Co. (981)** **HD** **CO** **UT** **■**
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Erdmännchen: Verschwunden

Die Erdmännchen blicken nicht mehr durch. Das Gras im Außengehege ist ihnen buchstäblich über den Kopf gewachsen. Jörg Gräser weiß, dass die kleinen Raubtiere ungern in so einer grünen Hölle wohnen und rückt mit dem Rasenmäher an. Klar, dass sich bei dem Krach erstmal niemand mehr blicken lässt. Dabei gibt es hier was ganz großes Kleines zu entdecken.

Elefanten: Gefunden

Die Elefanten des Leipziger Zoos lieben Schlamm Schlachten. Deswegen befüllt Thomas Günther ihre ausgetrocknete Lehmsuhle mit Wasser, damit endlich mal wieder ordentlich geplantscht werden kann. Während die Damen des Hauses sich erst einmal zieren, entdeckt Edgar, der Halbstarke, ganz nebenbei ein spannendes Spielzeug. Und wenn ein Elefant spielt, da ist ein Eimer ganz schnell im Eimer.

Nashörner: Überwunden

Erst vergangene Woche ist Vungu in Leipzig eingezogen. Für den Nashornbullen ein aufregender Tag. Doch schnell hat er sich an die neue Umgebung und seine beiden Pfleger, Frank Meyer und Robert Ruhs, gewöhnt. Heute aber - schon wieder was Neues: Vungu soll innerhalb des Nashornhauses von einem Stall in den anderen wechseln. Ob er sein Misstrauen gegenüber neuen Situationen überwunden hat?

(MDR 10.06.2022)

10:58 **MDR aktuell** **HD** **CO** **UT** **■**

11:00 **In aller Freundschaft (608)** **HD** **CO** **UT** **■** **AD**
Im freien Fall
Fernsehserie Deutschland 2013

Lennart Schuhmann bricht bei der Arbeit im Café seiner Mutter mit einem Leistenbruch zusammen. Er hat laut Heide Schuhmann verschiedene chronische Beschwerden und ist oft müde und schlapp. Schwester Arzu gesteht ihrem Ehemann Dr. Philipp Brentano, dass sie mit Dr. Niklas Ahrend geschlafen hat.

Lennart Schuhmann bricht bei der Arbeit im Café seiner Mutter mit einem Leistenbruch zusammen. Dr. Kathrin Globisch erfährt von der überbesorgten Heide Schuhmann, dass ihr Sohn schnell müde und schlapp ist, unter einer

Reihe chronischer Beschwerden leidet und dies der dritte Leistenbruch innerhalb eines Jahres sei. Kathrin Globisch kann jedoch keine anderen Symptome diagnostizieren. Als sie Lennart auf die übertriebene Ängstlichkeit seiner Mutter anspricht, erzählt dieser, wie sein Bruder vor einigen Jahren auf rätselhafte Weise bei einem Zeltausflug verstorben ist. Seitdem ist Heide in ständiger Sorge um Lennart. Der fühlt sich davon eingeengt und hofft auf einen Studienplatz fern von zu Hause, hat aber auch das Gefühl seine Mutter nicht allein lassen zu können. Nun hat Lennart während seines Klinikaufenthalts laut seiner Mutter von einer weiteren Universität eine Absage erhalten. Als er erfährt, dass ihn seine Mutter damit angelogen hat, will er sie zur Rede stellen und verlässt die Klinik. Doch plötzlich wird Lennart von einem unerträglichen Schmerz überwältigt.

Schwester Arzu hält den Druck nicht mehr aus und gesteht ihrem Ehemann Dr. Philipp Brentano, dass sie mit Dr. Niklas Ahrend geschlafen hat. Als Philipp bewusst wird, dass Niklas damit auch als potentieller Vater für Arzus ungeborenes Kind infrage kommt, verliert er die Nerven. Er packt Arzus Koffer und sucht in der Klinik Niklas.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Kai-Uwe Schulenburg
Buch: Thomas Frydetzki
Regie: Frank Gotthardy

Lennart Schuhmann: Pauls Maximilian Schulze
Heide Schuhmann: Sabine Bach
Kellnerin Luise: Josephine Kremberg
Oskar Brentano: Leonard Scholz
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(43 Min.)

11:45 **In aller Freundschaft (609)**     

Täuschungsmanöver
Fernsehserie Deutschland 2013

Das 35-jährige Model Svenja Lehmann hat sich vor drei Wochen Brustimplantate einsetzen lassen. Nach einem Casting stürzt sie und schlägt mit dem Hinterkopf auf. Dr. Heilmann vermutet eine Gehirnerschütterung. Doch auch mit den Implantaten ist nicht alles in Ordnung. Sarah Marquardt sucht derweil Beweise für Vera Baders Bestechlichkeit.

Die 35-jährige Svenja Lehmann arbeitet als Model, doch ihre Zeit läuft allmählich ab. Um noch mithalten zu können, hat sie sich vor drei Wochen Brustimplantate in einer Privatklinik einsetzen lassen. Nach einem Dessous-Casting stürzt sie und schlägt sich den Hinterkopf auf. Dr. Roland Heilmann vermutet eine leichte Gehirnerschütterung und möchte, dass sie zur Beobachtung in der Sachsenklinik bleibt. Svenja kommt in Pia Heilmanns Zimmer, die gerade ihre Brustrekonstruktion hinter sich hat. Die beiden verstehen sich auf Anhieb. Als Pia plötzlich Blut unter Svenjas Brüsten bemerkt, wiegelt diese Pias Sorge ab - sie muss schnell wieder auf den Laufsteg. Pia hält das für unverantwortlich und redet mit Roland darüber. Doch auch dessen ärztlichen Rat lässt Svenja an sich abprallen und geht zu einem Shooting. Dieser Entschluss wird für Svenja fatale Folgen haben.

In einer Besprechung mit Vera Bader entwendet Sarah Marquardt deren Mobiltelefon. Sarah hofft, darin Beweise für Baders Bestechlichkeit in Bezug auf die Vergabe des Bauchchirurgiezentrums zu finden. Doch das Handy hat eine Code-Sperre und Sarah kann weder Dr. Kaminski und schon gar nicht Prof. Simoni dafür gewinnen, mit illegalen Mitteln gegen die Bader vorzugehen. Als sie es schafft, die Code-Sperre aufzuheben, kommt prompt eine Nachricht von Susanne Vogel. Sarah Marquardt glaubt, nun endlich etwas in den Händen zu haben und lässt sich beim Gesundheitsdezernenten Strauber, Vera Baders Chef, einen Termin geben.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Kai-Uwe Schulenburg, Christoph Poppke
Buch: Thomas Frydetzki
Regie: Frank Gotthardy

Svenja Lehmann: Kathrin Kühnel
Carsten Groth: Dirc Simpson
Dr. Vera Bader: Claudia Wenzel
Susanne Vogel: Marina Krogull
Dr. Jürgen Strauber: Jaeki Schwarz
Handyspezialist Tom: Raimund Widra

Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(44 Min.)

12:30

Winnetous Weiber     

Spielfilm Deutschland 2014

Fünf Frauen begeben sich auf eine Abenteuerreise durch die Kulissen der Karl-May-Filme in Kroatien. Während einer strapaziösen Reittour stellt sich heraus, dass jede der Damen ihren eigenen "Schatz im Silbersee" zu bergen hat.

Ein entspannter Urlaub mit ihrer Tochter Nora (Josephin Busch) soll es werden - so hat sich das die alleinerziehende Mutter Maren Bogner (Nina Kronjäger) jedenfalls vorgestellt: Eine Reise auf den Spuren Winnetous, ein Ritt zu den atemberaubenden Drehorten der legendären Karl-May-Filme, ein Entdeckungsurlaub in Kroatien. Zwar teilt Nora nicht den Enthusiasmus ihrer Mutter, doch ein bisschen Abwechslung kann schließlich nicht schaden. Begleitet werden sie von Noras bester Freundin, der erfolgreichen, aber stressgeplagten Geschäftsfrau Gabriele Hochmann (Floriane Daniel) mit DDR-Vergangenheit.

Am Startpunkt ihrer geführten "Winne-Tour" angekommen, machen die drei Frauen Bekanntschaft mit Elisabeth zu Hallbach-Süren (Maren Kroymann), die sich gemeinsam mit ihrer jungen Assistentin Simone Lehmann (Teresa Weißbach) ebenfalls zu den Schauplätzen deutscher Kino-Nostalgie aufgemacht hat. Allerdings nicht des reinen Abenteuers wegen: Die spröde Adelige will die Asche ihres verstorbenen Gatten, eines Karl-May-Fans, im Silbersee verstreuen. Schon bald stellt sich heraus, dass die von Maren herbeigesehnte Wildwest-Romantik längst durch das kommerzielle Kalkül der Veranstalter ersetzt wurde, exemplarisch verkörpert von ihrem Reiseführer Alejandro (Marko Petric), einer

Cowboy-Karikatur im Macho-Look. Statt gemütlicher Hotelzimmer gibt es karge Zelte, an WLAN-Empfang ist nicht zu denken, wilde Tiere, scheuende Pferde und aufdringliche Mannsbilder stören die Idylle. Auch die Kunst, sich im Sattel zu halten, beherrschen einige aus der charakterlich so grundverschiedenen Damenriege besser als andere.

Zwar versucht Maren krampfhaft, sich ihre idealistischen Schwärmereien nicht nehmen zu lassen, muss aber irgendwann selbst konstatieren, dass sich diese Reise zu einer zunehmenden Belastungsprobe entwickelt und nicht jede von ihnen für die damit verbundenen Strapazen gemacht ist. Viel schlimmer noch: Mit jedem Kilometer, der die Gruppe tiefer in die kroatische Wildnis führt, beginnen auch die Masken zu fallen: Streng gehütete Geheimnisse kommen ans Licht, unbequeme Wahrheiten werden ausgesprochen, gegenseitige Beziehungen geraten ins Wanken. Irgendwann knallt es zwischen den Frauen lauter als ein Schuss aus der Silberbüchse - und keine übersteht das Abenteuer unverändert.

Bislang wurde der Name Winnetou nicht unbedingt mit Frauenpower assoziiert. Nach diesem Film dürfte sich das ändern. Anspielungsreich und kurzweilig erzählt die dramatische Komödie von einem abenteuerlichen Ritt, der nicht nur an die Drehorte der sich noch heute großer nostalgischer Beliebtheit erfreuenden bundesdeutschen Karl-May-Verfilmungen führt (gedreht wurde an kroatischen Originalschauplätzen), sondern seine streitbaren Protagonistinnen auch mit den eigenen Grenzen konfrontiert - körperlich und emotional. Für solch ein Unterfangen braucht es ein starkes Darstellerinnen-Team. Wenn sich also Maren Kroymann, Nina Kronjäger, Floriane Daniel nebst Reisebegleiterinnen mutig in die Sättel schwingen, sieht so mancher Möchtegern-Cowboy alt aus - und Pierre Brice und Gojko Mitic würden staunen.

Musik: Andy Groll
Kamera: Peter Ziesche
Buch: Timo Berndt
Regie: Dirk Regel

Elisabeth zu Hallbach-Süren: Maren Kroymann
Maren Bogner: Nina Kronjäger
Gabriele Hochmann: Floriane Daniel
Nora Bogner: Josephin Busch
Simone Lehmann: Teresa Weißbach
Alejandro: Marko Petric
Erster Cowboy: Michael Pink
Zweiter Cowboy: Petar Bencic
Doktor: Vili Matula
Sekretärin: Andrea Zuljan
Angestellte: Barbara Durovic
Organisator: Milan Plestina

(86 Min.)

13:58 **MDR aktuell**    

14:00 **MDR um 2**     

14:25 **Elefant, Tiger & Co. (205)**   

Schöne neue Welt

Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Frank Meyer im Umzugsstress. Die neue Australienanlage ist gerade fertig geworden. Roter Sand, australische Weiten ... und ausgesprochen dünn besiedelt. Bisher leben nur die Roten Riesenkängurus auf der neuen Anlage. Doch auch Bennett Känguru, Emu & Co. sollen zukünftig dorthin umziehen. Heute sind die Bennetts dran. Die Kängurus sollen ein australisches Übergangsquartier beziehen. Für die Besiedlung des fünften Kontinents braucht Frank Meyer seine ganze Muskelkraft. Wird der Schwerlasttransport in die neue Welt gelingen?

Die Riesenborkenratten sollen eine Schutzimpfung bekommen. Die beiden seltenen Exemplare von den Philippinen reagieren aber sehr sensibel, sobald jemand Hand an sie legen will. Die Mediziner erwischen die Dame des Hauses auf leisen Sohlen und können ihr die schützende Injektion verabreichen. Doch als das Männchen seine Impfung bekommt, verfällt es plötzlich in eine Starre, kann nicht mehr aufstehen. Was nun? Wird der Borkenrattenmann wieder auf die Beine kommen?

Im Zebrastall gibt's was Neues. Über Nacht hat Zebrastute Nora einen kleinen Hengst geboren. Das ist schon die zweite Zebrageburt innerhalb von zwei Wochen. Nebenan steht Mama Dolly mit ihrer kleinen Tochter. René Forberg und Marco Mehner wollen die beiden frisch gebackenen Mütter und ihren Nachwuchs vereinen. Doch Grevy Zebras sind bekannt dafür, dass sie ihre Artgenossen sehr unsanft behandeln. Und gerade Zebramütter verteidigen ihren Nachwuchs mit allen Mitteln. Ob der Mutterschutz in Stutenbissigkeit ausartet?

Bei den vier Zwergseidenäffchen wird heute gepiekt. Keine leichte Aufgabe für Dieter Georgi und Steffen Thies, denn die kleinsten Affen der Welt lassen sich nicht gern in die Ecke drängen und greifen ... und sind äußerst flink und wendig. Werden Dieter und Steffen die winzigen Äffchen zu fassen bekommen oder können die Zwergseidenäffchen ihren Pflegern ein Schnippchen schlagen?

(ARD 21.09.2009)

15:15 **Wer weiß denn sowas? (783)**    
 Mit Kai Pflaume

16:00 MDR um 4 **HD** **CC** **UT** **■**
Neues von hier

16:30 MDR um 4 **HD** **CC** **UT** **■**
Gäste zum Kaffee

17:00 MDR um 4 **HD** **CC** **UT** **■**
Neues von hier & Leichter leben

Hell & günstig: Strom - mit Finanzexperte Hermann-Josef Tenhagen
Kaum einer sieht noch durch: Der Strompreis steigt, nein er sinkt. Die Abgaben sind schuld. Welche Abgaben? Der "Markt"? Wie wechselt man seinen Stromanbieter, ohne im Dunkeln zu sitzen? Was taugen Vergleichsportale und wie funktioniert die Strombörse? Hermann-Josef Tenhagen bringt Licht in den Stromdschungel.

17:45 MDR aktuell **HD** **CC** **UT** **■**

18:05 Wetter für 3 **HD** **CC** **UT** **■**
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:10 Brisant Classix **HD** **CC** **UT** **■**

18:54 Unser Sandmännchen **HD** **CC** **UT** **■**
Die Moffels - Luzis beste Freunde

Luzi ist traurig. Eigentlich sollte ihre beste Freundin Amira bei ihr übernachten, doch nun ist sie krank geworden und so sitzt sie ganz allein vor ihrer Schlafhöhle und ruft die Moffels. Natürlich sind Panini und Bruno sofort bereit, als beste Freunde einzuspringen - doch es kann ja nur eine beste Freundin geben. Aber wie wird man denn nun beste Freundin?

19:00 Ländermagazine **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL **HD** **CC** **UT** **■**

19:30 MDR aktuell **HD** **CC** **UT** **■** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 #hinreisend: Urlaub vor der Haustür **HD** **CC** **UT** **■**
Die Bikearena Silbersattel

ARD Crime Time

20:15 **Angst in den Augen**     

Die Spurensuche nach einem der berüchtigtsten Serienmörder der DDR-Geschichte: Jahrzehnte lang sind falsche Tatsachen über den Fall kolportiert worden. Autor Marko Kregel hat sich in hunderte Akten eingelese und durch neue Recherchen Spektakuläres zu Tage gefördert: ein bislang unbekanntes Tagebuch der Eltern des Täters, die Arbeit des ersten deutschen Profilers, Verhörprotokolle und Tonbandaufnahmen. Zeitzeugen kommen zu Wort, die sich erstmals vor der Kamera äußern.

Ein Film von Daniel Remsperger, Marko Kregel, Laura Mühlenmeier

Es ist einer der berüchtigtsten Kriminalfälle der DDR-Geschichte: Die Kindermorde von Eberswalde versetzten die 40.000-Einwohner der Stadt nördlich von Berlin Anfang der 1970er Jahre in Angst und Schrecken. Aufgrund vieler Dokumentationen und Berichte hat es die Suche nach dem Mörder dreier Jungen im Alter zwischen 8 und 12 Jahren zu inzwischen gespenstischer Berühmtheit gebracht. Doch was bisher über den Fall bekannt war, ist nach aktuellen Recherchen nur die Spitze des Eisbergs.

Autor Marko Kregel hat den Fall in knapp zweijähriger Recherche noch einmal komplett aufgerollt - und ist dabei auf ein Gestrüpp aus Lügen, falschen Behauptungen und urbanen Legenden gestoßen. Was geschah wirklich in den Wäldern rings um Eberswalde? Wie konnte der Täter über drei Jahre unentdeckt töten, foltern und morden? Welche Verbrechen wurden auf der Suche nach dem Killer - einer der größten deutschen Ermittlungsaktionen aller Zeiten - noch aufgedeckt? Und welche Rolle spielte dabei Hans Szewczyk - nach neuesten Erkenntnissen der erste deutsche Wissenschaftler, der erstmals heute weltweit anerkannte Profiling-Methoden auf der Suche nach dem Mörder anwandte.

Der Film begibt sich auf Spurensuche - in die Abgründe der Seele eines Serienmörders und in die Traumata jener, die mit ihm zu tun hatten: Freunde der Opfer, entscheidende Hinweisgeber, Ermittlerinnen und Ermittler, Lehrer und damalige Freunde des Mörders kommen teils erstmals vor der Kamera zu Wort. Allen gemein sind die Fragen: Wie konnte es so weit kommen? Wieso konnten die Morde an drei Kindern nicht verhindert werden? Warum ist der Fall seit Jahren mit Falschbehauptungen und Übertreibungen "garniert"? Und welche Lehren kann man aus diesem Fall ziehen?

21:45 **MDR aktuell**     
anschließend: das MDR-Wetter

22:10 **Polizeiruf 110: Im Alter von ...**   
Kriminalfilm DDR 1974/BRD 2011

Oberleutnant Fuchs und Journalistin Jenny treffen sich nach Jahren wieder. Doch die Freude währt kurz: Jennys Sohn Ben wird ermordet aufgefunden. Fuchs wird wegen seiner Freundschaft zu Jenny von den Ermittlungen suspendiert. Als die Kriminalpolizei den Täter stellen will, hat er sich selbst gerichtet.

Auf einem Parkplatz an der Autobahn treffen sich nach Jahren Oberleutnant Fuchs und die Journalistin Jenny Gerlach. Fuchs war vor seiner beruflichen Versetzung viele Jahre mit der Familie Gerlach befreundet. Frau Gerlach, die ihren Mann durch einen Unfall verloren hat, sieht in ihrem 11-jährigen Sohn Ben das Ebenbild ihres Mannes. Die Freude über das unverhoffte Wiedersehen ist auf beiden Seiten groß. Ben, ein aufgeweckter und sportlich talentierter Junge, entdeckt seine Sympathien für Fuchs und lädt ihn zum Schulsportfest ein, rechnet doch Ben mit einem Sieg im Schwimmwettkampf. Nach dem Wettkampf wollen Ben und sein Freund Till baden gehen, während Fuchs und Jenny in alten Erinnerungen kramen. Till, der erst später zum Tonsee kommt, sucht seinen Freund, findet ihn aber nicht.

Die sofort einsetzende Suchaktion großer Polizeikräfte endet erschütternd. Ben wird tot aufgefunden. In großem Stil beginnt die Kriminalpolizei mit den Ermittlungsarbeiten. Dabei wird Fuchs aufgrund seines freundschaftlichen Verhältnisses zu Familie Gerlach von seinem Vorgesetzten von den Untersuchungen suspendiert, da eine objektive Ermittlung durch ihn nicht gewährleistet sei. Fuchs bemüht sich mit all seiner Freundlichkeit um Jenny Gerlach. Die Kriminalpolizei trägt indessen, unterstützt von der Bevölkerung, wichtige Fakten zusammen. Fakten, die beweisen, dass der Mord an Ben die Tat eines pädophilen Täters sein muss. Als man den Täter stellen will, hat er sich selbst gerichtet.

Die Cottbusser Autorin Dorothea Kleine hatte 1974 eine Vorlage für den "Polizeiruf" nach einem authentischen Kriminalfall geschrieben, der zwischen 1969 und 1971 eine der größten Polizeiaktionen der DDR auslöste. Der zur Tatzeit minderjährige Mitropa-Lehrling Erwin Hagedorn hatte drei Jungen auf brutale Weise ermordet. Für die Programmverantwortlichen des Fernsehens der DDR war Kleines "Polizeiruf"-Skript zu dicht an der Realität, zeigte ein Verbrechen, dass es in der DDR nicht geben sollte.

Heinz Seibert, der bereits bei mehreren Filmen der Krimireihe Regie geführt hatte, schrieb darauf eine Neufassung unter dem Arbeitstitel "Am hellerlichten Tag". Er veränderte den Fall so, dass er nicht mehr an den Eberswalder Fall erinnerte und stellte die Ermittlungsarbeit der Einsatzgruppe Fuchs in den Vordergrund. Das Ministerium des Inneren (Mdi) befürwortete daraufhin die Produktion.

Kurz vor dem letzten Drehtag wurden die Dreharbeiten jedoch unerwartet erschwert, Material und Technik der Polizei wurden abgezogen und schließlich

kam das Aus. Heinz Seibert konnte zwar noch eine erste Rohschnittfassung mit dem Titel "Im Alter von..." fertigstellen. Aber an den internen Vorführungen, die dann folgten, durfte er schon nicht mehr teilnehmen. Es sollte der letzte "Polizeiruf" für Heinz Seibert sein, im Bereich Fernseh dramatik hatte man keine Aufgaben mehr für ihn. Er blieb zwar angestellt beim DFF, wurde jedoch gemieden, isoliert, bekam zwar hier und da mal kleinere Aufgaben, aber einen Film durfte er nicht mehr drehen.

Als die Wende kam, hoffte Seibert, dass der Film aus dem Archiv wieder auftaucht. Aber der Film war nicht mehr da. Seibert versuchte, wenigstens in den Akten noch eine Spur zu finden, befragte frühere Kollegen, recherchierte in Archivjournalen, wollte wissen, warum der Film verboten wurde.

Im Deutschen Rundfunkarchiv wird eine Notiz des damals für die Reihe verantwortlichen Chefdramaturgen Lothar Dutombé aufbewahrt. Er vermerkte am 04.04.1975, dass nach Anweisung des MDI der Film so nicht gesendet werden dürfe. Alles Material wurde vernichtet, Rohschnitt, Kopie, Aufzeichnungen, alle Drehbuchexemplare, einfach alles.

Durch einen Zufall entging jedoch das stumme Kameranegativ der angeordneten Vernichtung. Die unbeschrifteten Filmbüchsen tauchten zur Wendezeit wieder auf, verstaubt unter einer Kellertreppe des Kopierwerks. Das Material kam ins Deutsche Rundfunkarchiv und verschwand ein zweites Mal, diesmal in der Anonymität der vielen Funde aus dem sich auflösenden DFF. Erst Anfang 2009 konnte das Team um Dr. Peter-Paul Schneider bei der Aufarbeitung des Archivguts des DDR-Fernsehens die Rohmaterial-Rollen identifizieren. Doch da weder der Ton, noch ein Drehbuch erhalten waren, schien eine Rekonstruktion des Films nicht mehr möglich zu sein.

Am Rande einer filmhistorischen Recherche stieß der Autor Thomas Gaevert 2009 bei Dorothea Kleine auf ein Exemplar des Drehbuchs. Durch diesen Fund wurde es plötzlich wahrscheinlich, dass der Film rekonstruiert werden kann. Doch wie soll man mit dem fehlenden Ton umgehen? Wichtige Darsteller aus den frühen "Polizeiruf"-Jahren, die auch in diesem Film die Hauptrollen spielten, leben nicht mehr.

Die Redaktion des MDR entschied sich dafür, den Film trotzdem wieder zum Leben zu erwecken. Der Plan: Aktuelle Stars der "Polizeiruf"-Reihe leihen den Kollegen der frühen Jahre ihre Stimme.

Musik: Rainer Oleak (Team 2011)

Kamera: Tillmann Dähn (Team 1974)

Buch: Heinz Seibert (Team 1974)

Regie: Heinz Seibert (Team 1974), Hans Werner (Team 2011), Irene Timm (Team 2011/Synchronregie)

Schnitt: Stefan Urlaß (Team 2011)

Redaktion: Wolfgang Voigt(MDR) (Team 2011)

Oberleutnant Peter Fuchs: Peter Borgelt (Oliver Stritzel)
 Oberleutnant Jürgen Hübner: Jürgen Frohriep (Andreas Schmidt-Schaller)
 Leutnant Vera Arndt: Sigrid Reusse (Göhler) (Anneke Kim Sarnau)
 Major Wegner: Stanislaw Zaczyk (Jaeki Schwarz)
 Jenny Gerlach: Wieslawa Niemyska (Isabell Gerschke)
 Karl Fischer: Walter Lendrich (Wolfgang Winkler)
 Ehefrau Fischer: Teresa Lipowska (Marie Gruber)
 Horst Reisenweber: Heinz Behrens (Jürgen Zartmann)
 Ben Gerlach: Klaus Richter (David Weyl)
 Till Hochstetter: Fred Österreich (Gideo Finimento)
 und andere

(71 Min.)

23:20 Das Gipfeltreffen (42)    

Schubert, Sträter und König retten die Welt

Die drei Weisen aus der Spasszone kennen die Wahrheit, die weh tut. Wer bringt dem Storch seine Kinder? Warum trägt der Papst Overknees? Und warum steht Goethes Faust in der Schmutzlabteilung? Auf dem Gipfeltreffen widmen sich Olaf Schubert, Torsten Sträter und Johann König den Fragen, die niemand braucht und treffen verantwortungslose Entscheidungen mit Folgen.

Olaf Schubert, Torsten Sträter und Johann König sind sich in nichts einig. Und sie haben nur eine Aufgabe: sich zu einigen - auf die richtigen Antworten. Denn die drei Vielwissenden treffen sich, um Licht in das Dunkel dieser Welt zu bringen, um allen Suchenden Orientierung zu geben, kurz - um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Mit ihrem Wissen. Und so beantworten sie alle Fragen, die zwischen ihnen und dem Feierabendbier im Weg stehen unvorbereitet, aber gewissenhaft.

Leider verlieren sie dabei den Überblick, die Durchsicht, nie jedoch ihre gute Laune und am Ende ist das ja vielleicht schon die Antwort auf alles: Lachen und dabei vergessen, wo eigentlich grad das Problem war. Und dieses Erlebnis teilen sie mit jedem der will - in der spontansten Comedy-Show Deutschlands.

(ARD 11.04.2024)

23:50 extra 3    

Das Satiremagazin mit Christian Ehring
 (NDR)

(VPS-Datum: 20.06.2024)

ARD Crime Time

00:35 **Angst in den Augen**     

Die Spurensuche nach einem der berüchtigtsten Serienmörder der DDR-Geschichte: Jahrzehnte lang sind falsche Tatsachen über den Fall kolportiert worden. Autor Marko Kregel hat sich in hunderte Akten eingelese und durch neue Recherchen Spektakuläres zu Tage gefördert: ein bislang unbekanntes Tagebuch der Eltern des Täters, die Arbeit des ersten deutschen Profilers, Verhörprotokolle und Tonbandaufnahmen. Zeitzeugen kommen zu Wort, die sich erstmals vor der Kamera äußern.

Ein Film von Daniel Remsperger, Marko Kregel, Laura Mühlenmeier

Es ist einer der berüchtigtsten Kriminalfälle der DDR-Geschichte: Die Kindermorde von Eberswalde versetzten die 40.000-Einwohner der Stadt nördlich von Berlin Anfang der 1970er Jahre in Angst und Schrecken. Aufgrund vieler Dokumentationen und Berichte hat es die Suche nach dem Mörder dreier Jungen im Alter zwischen 8 und 12 Jahren zu inzwischen gespenstischer Berühmtheit gebracht. Doch was bisher über den Fall bekannt war, ist nach aktuellen Recherchen nur die Spitze des Eisbergs.

Autor Marko Kregel hat den Fall in knapp zweijähriger Recherche noch einmal komplett aufgerollt - und ist dabei auf ein Gestrüpp aus Lügen, falschen Behauptungen und urbanen Legenden gestoßen. Was geschah wirklich in den Wäldern rings um Eberswalde? Wie konnte der Täter über drei Jahre unentdeckt töten, foltern und morden? Welche Verbrechen wurden auf der Suche nach dem Killer - einer der größten deutschen Ermittlungsaktionen aller Zeiten - noch aufgedeckt? Und welche Rolle spielte dabei Hans Szewczyk - nach neuesten Erkenntnissen der erste deutsche Wissenschaftler, der erstmals heute weltweit anerkannte Profiling-Methoden auf der Suche nach dem Mörder anwandte.

Der Film begibt sich auf Spurensuche - in die Abgründe der Seele eines Serienmörders und in die Traumata jener, die mit ihm zu tun hatten: Freunde der Opfer, entscheidende Hinweisgeber, Ermittlerinnen und Ermittler, Lehrer und damalige Freunde des Mörders kommen teils erstmals vor der Kamera zu Wort. Allen gemein sind die Fragen: Wie konnte es so weit kommen? Wieso konnten die Morde an drei Kindern nicht verhindert werden? Warum ist der Fall seit Jahren mit Falschbehauptungen und Übertreibungen "garniert"? Und welche Lehren kann man aus diesem Fall ziehen?

(MDR 19.06.2024)

02:05 **Winnetous Weiber**     

Spielfilm Deutschland 2014

Fünf Frauen begeben sich auf eine Abenteuerreise durch die Kulissen der Karl-May-Filme in Kroatien. Während einer strapaziösen Reittour stellt sich heraus,

dass jede der Damen ihren eigenen "Schatz im Silbersee" zu bergen hat.

Ein entspannter Urlaub mit ihrer Tochter Nora (Josephin Busch) soll es werden - so hat sich das die alleinerziehende Mutter Maren Bogner (Nina Kronjäger) jedenfalls vorgestellt: Eine Reise auf den Spuren Winnetous, ein Ritt zu den atemberaubenden Drehorten der legendären Karl-May-Filme, ein Entdeckungsurlaub in Kroatien. Zwar teilt Nora nicht den Enthusiasmus ihrer Mutter, doch ein bisschen Abwechslung kann schließlich nicht schaden. Begleitet werden sie von Noras bester Freundin, der erfolgreichen, aber stressgeplagten Geschäftsfrau Gabriele Hochmann (Floriane Daniel) mit DDR-Vergangenheit.

Am Startpunkt ihrer geführten "Winne-Tour" angekommen, machen die drei Frauen Bekanntschaft mit Elisabeth zu Hallbach-Süren (Maren Kroymann), die sich gemeinsam mit ihrer jungen Assistentin Simone Lehmann (Teresa Weißbach) ebenfalls zu den Schauplätzen deutscher Kino-Nostalgie aufgemacht hat. Allerdings nicht des reinen Abenteuers wegen: Die spröde Adelige will die Asche ihres verstorbenen Gatten, eines Karl-May-Fans, im Silbersee verstreuen. Schon bald stellt sich heraus, dass die von Maren herbeigesehnte Wildwest-Romantik längst durch das kommerzielle Kalkül der Veranstalter ersetzt wurde, exemplarisch verkörpert von ihrem Reiseführer Alejandro (Marko Petric), einer Cowboy-Karikatur im Macho-Look. Statt gemütlicher Hotelzimmer gibt es karge Zelte, an WLAN-Empfang ist nicht zu denken, wilde Tiere, scheuende Pferde und aufdringliche Mannsbilder stören die Idylle. Auch die Kunst, sich im Sattel zu halten, beherrschen einige aus der charakterlich so grundverschiedenen Damenriege besser als andere.

Zwar versucht Maren krampfhaft, sich ihre idealistischen Schwärmereien nicht nehmen zu lassen, muss aber irgendwann selbst konstatieren, dass sich diese Reise zu einer zunehmenden Belastungsprobe entwickelt und nicht jede von ihnen für die damit verbundenen Strapazen gemacht ist. Viel schlimmer noch: Mit jedem Kilometer, der die Gruppe tiefer in die kroatische Wildnis führt, beginnen auch die Masken zu fallen: Streng gehütete Geheimnisse kommen ans Licht, unbequeme Wahrheiten werden ausgesprochen, gegenseitige Beziehungen geraten ins Wanken. Irgendwann knallt es zwischen den Frauen lauter als ein Schuss aus der Silberbüchse - und keine übersteht das Abenteuer unverändert.

Bislang wurde der Name Winnetou nicht unbedingt mit Frauenpower assoziiert. Nach diesem Film dürfte sich das ändern. Anspielungsreich und kurzweilig erzählt die dramatische Komödie von einem abenteuerlichen Ritt, der nicht nur an die Drehorte der sich noch heute großer nostalgischer Beliebtheit erfreuenden bundesdeutschen Karl-May-Verfilmungen führt (gedreht wurde an kroatischen Originalschauplätzen), sondern seine streitbaren Protagonistinnen auch mit den eigenen Grenzen konfrontiert - körperlich und emotional. Für solch ein Unterfangen braucht es ein starkes Darstellerinnen-Team. Wenn sich also Maren Kroymann, Nina Kronjäger, Floriane Daniel nebst

Reisebegleiterinnen mutig in die Sättel schwingen, sieht so mancher Möchtegern-Cowboy alt aus - und Pierre Brice und Gojko Mitic würden staunen.

Musik: Andy Groll
Kamera: Peter Ziesche
Buch: Timo Berndt
Regie: Dirk Regel

Elisabeth zu Hallbach-Süren: Maren Kroymann
Maren Bogner: Nina Kronjäger
Gabriele Hochmann: Floriane Daniel
Nora Bogner: Josephin Busch
Simone Lehmann: Teresa Weißbach
Alejandro: Marko Petric
Erster Cowboy: Michael Pink
Zweiter Cowboy: Petar Bencic
Doktor: Vili Matula
Sekretärin: Andrea Zuljan
Angestellte: Barbara Durovic
Organisator: Milan Plestina

(86 Min.)

03:35 **Burgen, Wälder, Nebelfelder - Thüringen nonstop** **HD** **CC** **UT** **■**

Ländermagazine
04:05 **MDR SACHSENSPIEGEL** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 19.06.2024)

Ländermagazine
04:35 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 19.06.2024)

Ländermagazine
05:05 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** **HD** **CC** **UT** **■**
(MDR 05.06.2024)

Donnerstag, 20. Juni 2024

- 05:35** **Rote Rosen (1149)** **HD** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 06:25** **Rote Rosen (1150)** **HD** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 07:15** **Sturm der Liebe (1036)** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 08:05** **Sturm der Liebe (1037)** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 08:55** **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte (196)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
Ausgereizt
Fernsehserie Deutschland 2019

Dr. Leyla Sherbaz geht es in ihrer Schwangerschaft wunderbar und sie sieht noch keinen Grund, verfrüht in Mutterschutz zu gehen. Doch da gibt es einen Vorfall, der Zweifel aufkommen lässt. Dr. Elias Bähr hingegen ist endlich gesund zurück am JTK. Sein erster Patient hat Augentropfen mit Sekundenkleber verwechselt.

Dr. Leyla Sherbaz geht es in ihrer Schwangerschaft wunderbar und sie sieht noch keinen Grund, verfrüht in Mutterschutz zu gehen. Doch das ändert sich, als Alina Böhme mit starken Bauchschmerzen vorstellig wird und sofort operiert werden muss. Während des Eingriffs setzen bei Leyla überraschend Übungswehen ein und sie muss den OP verlassen. Bevor ein anderer Oberarzt eintrifft, hat der angehende Facharzt Ben Ahlbeck die Not-OP bereits allein vollendet. Alinas Schwester Gabi Böhme zeigt sich überbesorgt und als es bei Alina zu postoperativen Komplikationen kommt, meint Gabi sofort, dass Ben etwas falsch gemacht haben muss. Die Situation spitzt sich zu, als Leyla zugibt, dass sie das nicht widerlegen kann, weil sie nicht anwesend war. Sofort verlangt Gabi einen Behandlungsstopp und auch Leyla kann ihre Zweifel nicht ablegen.

Dr. Elias Bähr ist endlich gesund zurück am JTK. Dort wartet auch bereits der erste Patient auf ihn. Dirk Thienelt hat sich selbst das Auge zugeklebt. Vor lauter Müdigkeit hat er Augentropfen mit Sekundenkleber verwechselt. Schuld an seinem Schlafmangel soll die neue WLAN-Verbindung in seinem Haus sein. Dr. Moreau zweifelt an der Zurechnungsfähigkeit Herr Thienelts, der ein Schlaflabor zur Überprüfung heftig ablehnt. Da greift Elias in die Trickkiste und überführt Dirk mit einer für ihn untypischen Idee.

In der Zwischenzeit steht Bergers Geburtstag bevor und ausgerechnet Rebecca

hat beim Streichholzziehen den Kürzeren gezogen. Was soll sie dem Vater, den sie nie kannte, nur kaufen?

Buch: Tobias Siebert

Regie: Hartwig van der Neut

Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh

Ben Ahlbeck: Philipp Danne

Dr. Marc Lindner: Christian Beermann

Tom Zondek: Tilman Pörzgen

Dr. Elias Bähr: Stefan Ruppe

Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesykowa

Julia Berger: Mirka Pigulla

Mikko Rantala: Luan Gummich

Dr. Matteo Moreau: Mike Adler

Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa

Wolfgang Berger: Horst Günter Marx

Rebecca Krieger: Milena Straube

Gabi Böhme: Hanna Scheibe

Alina Böhme: Amelie Herres

Dirk Thienelt: Stephan Grossmann

und andere

(48 Min.)

09:45 **Verrückt nach Camping (19)**    

Das Angelparadies

Flucht auf die Insel. Werkstattleiter Sven ist in der Hochsaison rund um die Uhr am Bergwitzsee im Einsatz. Aber einmal im Sommer verschwindet Sven übers Wochenende zum Angeln auf eine einsame Insel am See. Dann muss auch Ehefrau Dani auf ihn verzichten.

Deko für die Camping-Lounge. Peter und Heike haben sich aus Holzpaletten eine pfiffige Sitzgelegenheit gebaut - im Vintagestil. Damit die richtig wirkt, muss jetzt aber noch typische Nordsee-Deko her: Die beiden Dauercamper machen sich deshalb auf Muschelsuche.

Monsteralarm am Südsee-Camp. Einmal im Jahr verwandelt sich der Campingplatz in eine Geisterbahn. Für die Animatoren eine Höllenaufgabe. Tagelang wird für die Nacht der Nächte geprobt, gebaut und abgesperrt. Teamleiter Björn ist im Horrorfieber.

Hilfe bei der Abreise. Der Urlaub von Wilhelm und Elke am Tennsee ist zu Ende. Jetzt muss abgebaut werden. Zum Glück hilft Schwägerin Inge. Sie campst seit 1965 und hat eine Menge Erfahrung. Vor vier Jahren ist ihr Mann gestorben, seitdem fährt Inge ihr Wohnmobil alleine. Ohne Camping kann sie einfach

nicht.

Die 30-teilige Doku-Serie besucht vier Campingplätze in Deutschland. An den Alpen, an der Nordsee, in der Lüneburger und der Dübener Heide.

(ARD 29.10.2018)

10:35 **Elefant, Tiger & Co. (982)** **HD** **CC** **UT** **■**
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Nashörner: Vertrauensfrage!

Nashornbulle Vungu ist erst vor Kurzem von Rotterdam nach Leipzig gezogen. Ein bisschen hat er sich schon an sein neues Zuhause gewöhnt, kennt die Stallung, seine Pfleger und die Geräusche im Nashornhaus. Frank Meyer möchte nun den nächsten Schritt im Eingewöhnungsprozess gehen - medizinisches Training. Die Kollegen in Rotterdam haben mit Vungu intensiv trainiert, sodass man ihm eigentlich nahe kommen kann für medizinische Behandlungen. Daran möchte Frank anknüpfen. Ob der Nashornbulle seinen neuen Pfleger schon an sich heranlässt?

Schneeleoparden: Aller Anfang ist schwer!

Auch bei den Schneeleoparden wird für den medizinischen Ernstfall geübt. Steffen Tucholsky und Maria Raitzig wollen schon den Kleinsten die Grundlagen des Target Trainings beibringen. Mira und Suri sollen mit der Nase einen Ball berühren. Belohnt wird mit Fleisch. Gar nicht so leicht, die beiden verspielten Jungtiere am Ball zu halten.

Zwergantilopen: Abschied und Neubeginn!

Dana Eisenreich und Martina Molch lassen das Dikdik Weibchen derzeit nicht aus den Augen. Regt sich da etwas im Bauch der kleinen Antilope? Ist sie trächtig oder ist der Bauch vom guten Futter gerundet? Wenige Tage später ist es soweit: Jungtier Nummer 19 ist da. Das letzte Jungtier des kürzlich verstorbenen Zuchtmannes der Dikdiks. Ein zuckersüßes Abschiedsgeschenk.

(MDR 17.06.2022)

10:58 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■**

11:00 **In aller Freundschaft (610)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
Gewissensnöte
Fernsehserie Deutschland 2013

Sarah Marquardt ist seit Tagen mit dem bevorstehenden Besuch einer arabischen Delegation beschäftigt. Wenn alles gut geht, winkt der Sachsenklinik eine lukrative Kooperation mit dem Scheich. Philipp Brentano ist nach dem Geständnis seiner Frau Arzu, dass sie ihn betrogen hat, in eine Pension gezogen.

Sarah Marquardt ist seit Tagen mit dem bevorstehenden Besuch einer arabischen Delegation beschäftigt. Als Highlight soll den ausländischen Gästen eine Live-Operation am Herzen geboten werden. Wenn alles gut geht, winkt der Sachsenklinik eine lukrative Kooperation mit dem Scheich, der in seinem Land ein hochmodernes Medizinzentrum aufbauen will. Werner Matschke unterstützt Sarah Marquardt bei den Vorbereitungen, doch die Zusammenarbeit wird durch einen Sturz Matschkes unterbrochen, der sich dabei einen Schlüsselbeinbruch zuzieht. Sarah sieht seinen Ausfall zunächst gelassen, die Technik ist fertig eingerichtet und sie hat einen versierten Veranstaltungstechniker an ihrer Seite. Doch diese Gelassenheit soll Sarah noch verlieren.

Philipp Brentano ist nach dem Geständnis seiner Frau Arzu, dass sie ihn betrogen hat, in eine Pension gezogen. Die schwangere Arzu leidet sehr unter der Trennung und der emotionalen Kälte ihres Mannes. Niklas Ahrend, mit dem sie Philipp betrogen hat, möchte für Arzu da sein. Doch sie distanziert sich von ihm. In der Nacht hat Arzu starke Blutungen. Niklas bemerkt am nächsten Morgen, dass es ihr schlecht geht und bietet ihr eine Ultraschalluntersuchung an. Aus Angst um das Kind willigt Arzu ein. Niklas nutzt den Moment der Nähe und spricht von seinen Vatergefühlen. Für Arzu ist das alles zu viel - sie flüchtet aus der Situation. Stattdessen möchte sie lieber mit ihrem Mann Philipp darüber reden, der jedoch nicht aus seiner Haut kann. Um ein klares Signal zu setzen, trifft Arzu eine Entscheidung.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Michael Ferdinand, Markus Rößler
Buch: Christine Diersing
Regie: Mathias Luther

Werner Matschke: Thorsten Wolf
Herr Röder: Jan Hasenfuß
Raschid bin Abdul al-Nabil: Raschid D. Sidgi
Hassan Teyar-Schmidt: Neil Malik Abdullah
Oskar Brentano: Leonard Scholz
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit

Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(42 Min.)

11:45 **In aller Freundschaft (611)** **HD** **UT** **AD**

Mütter

Fernsehserie Deutschland 2013

Als Chefin einer Mosterei muss Dörte Wittig das Traditionsunternehmen neu ausrichten und im Zuge dessen auch einer Mitarbeiterin kündigen. Die Situation macht ihr derart zu schaffen, dass sie zusammenbricht. Hans-Peter Brenner hat sich vorgenommen, etwas abzunehmen und geht joggen. Doch der erwünschte Erfolg bleibt aus.

Die Mosterei Wittig ist ein Traditionsunternehmen. Nun muss Chefin Dörte Wittig ihrer Angestellten Antje Schmitz fristlos kündigen, da sie den Betrieb durch einen Großauftrag in eine prekäre Lage gebracht hat. Während Dörte dieser Schritt sehr schwer fällt, reagiert ihr Sohn Tobias, der auch in der Mosterei arbeitet, völlig abgeklärt. Um neben den industriellen Großbetrieben bestehen zu können, war Dörte gerade dabei, ihren Betrieb neu auszurichten. Die Situation regt Dörte so auf, dass sie zusammenbricht. Ihre Symptome sind jedoch diffus, so dass Dr. Martin Stein Dörte für weitere Untersuchungen in der Klinik behalten möchte. Die Ungereimtheiten, das Verhalten ihres Sohnes und die Entlassung von Antje Schmitz lassen Dörte Wittig nicht los. Sie verlässt die Klinik, um in der Mosterei noch einmal alles zu prüfen. Doch dort bricht Dörte mit großen Schmerzen zusammen.

Hans-Peter Brenner hat sich vorgenommen, etwas abzunehmen und geht joggen. Doch der erwünschte Erfolg bleibt aus. Als er im Park eine Werbung zum schnellen, effektiven Abnehmen sieht, hält er das für die Lösung. Doch Oberschwester Ingrid hat ihre Zweifel an dem Erfolg des Programms. Luise Brenner, Hans-Peters Mutter, die gerade zu Besuch ist, versucht, ihn auf eine andere Weise von seiner Verbissenheit abzubringen: Sie macht eine Hose etwas weiter und als Hans-Peter plötzlich hineinpasst, ist er zufrieden und gönnt sich eine Joggingpause. Doch Luisens kleine Lüge soll kurze Beine haben.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Michael Ferdinand, Markus Rößler
Buch: Kathleen Stephan, Peter Gust
Regie: Mathias Luther

Dörte Wittig: Manon Straché

Tobias Wittig: Tobias Schönenberg
Luise Brenner: Monika Lennartz
Antje Schmitz: Regine Hentschel
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(43 Min.)

12:30

Der Ranger - Paradies Heimat: Wolfsspuren    
Spielfilm Deutschland 2018

Jonas hat als Ranger Erfahrungen in Kanada gesammelt und kehrt nun in seine Heimat, die Sächsischen Schweiz, zurück, um Natur und Tierwelt zu schützen. Doch ein Bergbauunternehmer bedroht mit seinen Plänen den Nationalpark und Jonas muss nicht nur gegen dessen Pläne kämpfen, sondern auch um den Erhalt seines familiären Erbes.

Als Ranger in den kanadischen Wäldern hat Jonas Waldek (Philipp Danne) in den letzten fünf Jahren viel Erfahrung gesammelt. In seinen Heimatort Stadt Wehlen und den Nationalpark Sächsische Schweiz zurückgekehrt, ist er nun seit einigen Monaten mit seinen neuen Kollegen im Einsatz, um den Erhalt der einzigartigen Landschaft und Tierwelt zu sichern. Ein ständiger Drahtseilakt zwischen Naturschutz und wirtschaftlichen Interessen, denn vom Tourismus lebt die ganze Region. Doch Jonas ist als Ranger nicht nur Hüter und Beschützer dieser einzigartigen Naturregion, immer wieder bekommt er es auch mit akuten Notfällen im Nationalpark zu tun, die er mit großem Einsatz und Einfühlungsvermögen bewältigt.

Privat wohnt Jonas mit seiner Mutter Monika (Heike Jonca), seiner Schwägerin Rike (Eva-Maria Grein von Friedl) und deren Sohn Lukas (Valentin Wessely) auf einem Hof mit angeschlossenem Sägewerk, das die zwei Frauen seit dem Tod

von Jonas' Bruder Frank gemeinsam führen. Reibereien gibt es immer wieder mit Unternehmer Karl Nollau (Matthias Brenner), der gleichzeitig auch der Verpächter der Waldeks ist. Der Bergbau-Unternehmer ist beruflich wie privat ein ernstzunehmender Kontrahent, laufen seine Interessen denen von Jonas doch oftmals stark entgegen.

Als Jonas erfährt, dass Bergbau-Unternehmer Karl Nollau in der Schutzzone des Nationalparks Sächsische Schweiz sein stillgelegtes Bergwerk reaktivieren will, um Lithium zu fördern, sieht Jonas die Natur bedroht und setzt alles daran, Wald und Wildtiere zu schützen. Wie gerufen kommt da Unterstützung der attraktiven Verhaltensbiologin Emilia (Liza Tzschirner). Angelockt durch einen Wanderwolf, der in der Region gesichtet wird, steht sie Jonas im Einsatz für die Beibehaltung der Schutzzonen im Nationalpark zur Seite.

Für die Familie Waldek entwickelt sich der Interessenkonflikt zwischen Jonas und Nollau bald zur existenziellen Bedrohung, ist doch die Pachturkunde für Hof und Sägewerk seit dem tragischen Unfall von Jonas' Bruder Frank spurlos verschwunden. Nun droht Nollau mit der Schließung des Sägewerks, wenn sich Jonas seinen Plänen nicht anschließt. Der Ranger muss sich zwischen Familie und Naturschutz entscheiden und sieht sich damit vor eine unmögliche Wahl gestellt.

Musik: Jens Langbein, Robert Schulte Hemming
Kamera: Simon Schmejkal
Buch: Andreas Brune, Sven Frauenhoff
Regie: Axel Barth

Jonas Waldek: Philipp Danne
Rike Waldek: Eva-Maria Grein von Friedl
Emilia Graf: Liza Tzschirner
Monika Waldek: Heike Jonca
Karl Nollau: Matthias Brenner
Christoph Fischer: Jörg Witte
Kai Evers: Sebastian Kaufman
Lukas Waldek: Valentin Wessely
Robert Uhlig: Mike Maas
Dr. Dreier: Dirc Simpson
Tim Nollau: Luca Gugolz
Sofie: Emilia Bernsdorf
Connie Müller: Judith Sehrbrock
Bernd Lemke: Johannes Gärtner
Jäger Ingo Metz: Gerhard Hähndel
und andere

(88 Min.)

14:00 MDR um 2    

14:25 Elefant, Tiger & Co. (206)   

Frische Luft für Fell und Federn
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Stubenhocker - Nein Danke! Im Afrikahaus des Leipziger Zoos scharren die beiden Zebrafohlen schon mit den Hufen. Bisher haben sie die meiste Zeit ihres jungen Lebens in den staubigen Boxen oder im langweiligen Vorgehege verbracht. Doch jetzt heißt es: Ab in die Savanne! Allerdings wollen Tierpfleger René Forberg und seine Kollegen die beiden Jungtiere ganz behutsam an die unbekannte Anlage gewöhnen - ohne andere Savannenbewohner. Deshalb dürfen die kleinen Gestreiften früh morgens ganz alleine, nur begleitet von ihren Müttern, auf die riesige Wiese. Es gibt viel Platz zum Toben. Aber auch viele Gefahren für die übermütigen Zebrakinder.

Es ist mal wieder soweit: Schwester Christa Bachmann rückt mit den Spritzen an. Diese Woche sind vier kleine Lisztäffchen dran, die nicht nur so heißen, sondern mit ihrer eigenwilligen Haarpracht auch so aussehen wie der berühmte Komponist. Die äußerst schreckhaften Tierchen sollen geimpft werden - eine laute und schweißtreibende Angelegenheit. Und am Ende ist nicht klar, wen die Behandlung mehr gestresst hat: die kleinen Affen oder ihre Pfleger, die bei jeder Spritze sichtlich mit leiden.

Amphibienexperte Heiko Schäfer hat einen Eimer voll saftigem, frischem Moos aufgetrieben. Damit will er das Zuhause einer neuen Tierart im Leipziger Zoo dekorieren: Sechs vietnamesische Moosfrösche sollen ab sofort für die Besucher in einer speziellen Vitrine zu sehen sein. Die letzten Wochen verbrachten die kuriosen Neuankömmlinge in der Quarantäne, aber jetzt dürfen sie endlich in Heikos Moospalast einziehen. Werden die gut getarnten Frösche darin überhaupt zu erkennen sein?

Ein ehrgeiziges Zooprojekt geht in die nächste Runde. Das begehbare Australiengehege soll um zwei Tierarten reicher werden, die bisher in getrennten Gefilden lebten: Die Bennettkängurus und die beiden Spaltfußgänse sollen sich die Anlage ab sofort mit den Roten Riesenkängurus teilen. Und mit den Besuchern, denen der Zoo mitten in Leipzig ein wahres Down-Under-Gefühl vermitteln will. Später soll noch das Emu-Pärchen die illustre Runde bereichern. Tierpfleger Frank Meyer ist nervös. Ob das gut geht?

Ein Umzug ist immer eine stressige Angelegenheit. Aber wenn 36 aufgeregte Pfeifgänse und ein übermütiger Sporengänserich ihr Winterquartier verlassen sollen, dann ist eine besonders strenge Logistik vonnöten. Christina Schwind und Daniel Lohse haben sich deshalb für die Aktion Verstärkung geholt: Fünf Azubis aus dem ersten Lehrjahr sollen mit anpacken, wenn das Federvieh in Kisten verpackt und quer durch den Zoo transportiert wird. Dabei haben die

wenigsten der Lehrlinge Erfahrung im Vögelfangen. Das kann lustig werden.

(ARD 22.09.2009)

15:15 **Wer weiß denn sowas? (784)** **HD** **CC** **UT** **■**
Mit Kai Pflaume

16:00 **MDR um 4** **HD** **CC** **UT** **■**
Neues von hier

16:30 **MDR um 4** **HD** **CC** **UT** **■**
Gäste zum Kaffee

17:00 **MDR um 4** **HD** **CC** **UT** **■**
Neues von hier & Leichter leben

Alte Heilpflanzen neu entdeckt - mit Pflanzenarzt René Wadas

Medizin aus dem eigenen Garten: Viele Wildkräuter und Heilpflanzen fühlen sich im Vorgarten oder auf dem Balkon genauso wohl wie in der Apotheke. Besonders im Mittelalter schworen viele auf die heilenden Wirkstoffe einiger Pflanzen. Pflanzenarzt René Wadas zeigt in seiner Sprechstunde wiederentdeckte Heilpflanzen und wie sie uns helfen können. Die Fragen der Zuschauer zu Krankheiten oder Problemen ihrer Pflanzen beantwortet der Gärtnermeister ebenfalls wieder.

17:45 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■**

18:05 **Wetter für 3** **HD** **CC** **UT** **■**
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:10 **Brisant** **HD** **CC** **UT** **■**
(ARD 20.06.2024)

18:54 **Unser Sandmännchen** **HD** **CC** **UT** **■**
Pittiplatsch - Der fast unsichtbare Pitti

Pitti behauptet, sich unsichtbar zaubern zu können. Als das nicht klappt, greift er zu einer List um Moppi zu täuschen, und der geht ihm prompt auf den Leim. Schnatterinchen allerdings entlarvt seinen Plan.

19:00 **Ländermagazine** **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 **MDR SACHSENSPIEGEL** **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL **HD** **CC** **UT** **■**

19:30 MDR aktuell **HD** **CC** **UT** **■** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 #hinreisend: Urlaub vor der Haustür **HD** **CC** **UT** **■**
Unterwegs mit Hund

20:15 Lebensretter **HD** **CC** **UT** **■**
Schiffsunglück Fiete Schulze 1967
Mit Sven Voss

Der DDR-Frachter "Fiete Schulze", beladen mit 8.000 Tonnen Roheisenmasse als Schüttgut, befindet sich im September 1967 auf dem Weg in Richtung Panama-Kanal, um weiter nach Japan zu reisen, als das Schiff in der Biskaya in der Nacht vom 20. auf den 21.09.1967 in einen schweren Sturm gerät. Die Ladung kommt ins Rutschen, das Schiff gerät in Schiefelage und die "Fiete Schulze" sinkt innerhalb kurzer Zeit.

An eine koordinierte Evakuierung ist nicht zu denken, viele Seeleute treiben im stürmischen Meer. Der Matrose Rainer Knopf und der Maschinenwärter Dieter Haage können sich unabhängig voneinander retten. Viele Schiffe eilen zu Hilfe, aber zur falschen Stelle, denn das SOS-Signal der "Fiete Schulze" war fehlerhaft, was erst viele Stunden später entdeckt wird.

Der US-Tanker "Jasmina" findet zufällig die ersten überlebenden Seeleute, erst jetzt kann man den Funkfehler aufklären. Das DDR-Schiff "MS Rhön" unter Kapitän Klaus Pfafferott übernimmt die Koordinierung der Rettungsaktion. Der Funker Karl-Heinz Flegel von der "MS John Brinckman" ist ebenfalls vor Ort. Die bundesdeutsche "MS Borussia" mit Arnim Tosch als 2. Offizier rettet drei Besatzungsmitglieder und nimmt sie in den Heimathafen Hamburg mit, was für Kritik von Karl-Eduard von Schnitzler im DDR-Fernsehen sorgt.

Der DDR-Marineexperte Hans-Herrmann Diestel und der Funkexperte Detlef Stolz ordnen für "Lebensretter" das Geschehen historisch und technisch ein. 14 Besatzungsmitglieder kamen beim Untergang der "Fiete Schulze" ums Leben, 28 Personen wurden gerettet.

(MDR 24.03.2022)

21:00 Visite **HD** **CC** **UT** **■**
Das Gesundheitsmagazin

21:45 MDR aktuell **HD** **CC** **UT** **■** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

22:10 **Sendung wird nachgereicht**

Selbstbestimmt

22:40 **Arm dran, selbst schuld? fragt Tan Caglar**     

Restaurantbesuch, Kino, Frisör, Urlaub - wer arm ist, kann sich das nicht leisten. Frauen sind stärker von Armut betroffen und dadurch oft sozial ausgegrenzt. Besonders Frauen mit Behinderung. Warum ist das so? Wer oder was ist schuld daran? Und wie kommt man da raus? Diesen Fragen geht der Schauspieler und "Selbstbestimmt"-Host Tan Caglar nach. Drei Frauen erzählen ihm ihre berührenden Geschichten.

Sasa Zatata war beruflich erfolgreich. Doch schwere rheumatische Erkrankungen brachten sie in die Erwerbsunfähigkeit. Heute lebt die 37-Jährige mit ihrer kleinen Familie von Erwerbsminderungsrente und Sozialleistungen. Sie muss jeden Cent drei Mal umdrehen. Sasa fühlt sich stigmatisiert und diskriminiert: Die kürzlich geführte Bürgergeld-Debatte befeuert das Vorurteil vom Faulenzer und Sozialschmarotzer. Was macht das mit ihr?

Auf dem Kongress "Armut und Gesundheit" trifft Tan Caglar Menschen, die sich auf verschiedenen Ebenen mit Armut beschäftigen. Auch die 70-jährige Renate Antonie Krause. Sie engagiert sich im Kampf gegen Armut und weiß, wovon sie spricht. Nach 45 Jahren Berufstätigkeit muss sie mit einer Rente auskommen, die kaum zum Leben reicht.

Sabine Schulze war über 15 Jahre in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung beschäftigt und lebte trotzdem nur von Grundsicherung und einem kleinen Arbeitsentgelt. Ein selbstbestimmtes Leben war nicht möglich. Sie fühlte sich von der Gesellschaft ausgegrenzt und benachteiligt. Heute ist die 36-Jährige glücklich, dass diese Zeiten vorbei sind. Wie sie das geschafft hat und warum sich auch die Gesellschaft mit Armut beschäftigen muss: ab 03.05.2024 in der ARD Mediathek.

Lebensläufe

23:10 **Ein Stern auf der Sonnenallee - Leander Haußmann**    

Film von Marina Farschid

Leander Haußmann, am 26. Juni 1959 in Quedlinburg geboren, ist der Sohn von Schauspieler Ezard Haußmann. Der Vater und dessen unbändiges Temperament, Fabulierlust, Widerspenstigkeit waren die Blaupause für den Sohn. Ezard Haußmann, eine Schauspiellegende am Deutschen Theater und an der Volksbühne, stellte sich nicht nur auf Kneipentische und hielt Volksreden gegen die DDR. Er protestierte auch gegen die Niederschlagung des "Prager Frühlings". Zehn Jahre Berufsverbot waren die Quittung und für den Sohn eine Lektion: Leander Haußmann wurde noch widerspenstiger und verletzlicher. Er wurde ein Rolling Stone - nicht nur aus Liebe zu Bob Dylan. Sein Lebensprinzip:

Mal schauen, was noch geht - an Grenzüberschreitung, an Tabuverletzung, an Demaskierung.

Wenn Haußmann, der mal Comiczeichner beim "Mosaik" werden wollte, seine Geschichten erzählt, stecken die meisten voller Witz, Ironie, Humor. Der Rausch, die Ekstase, die Provokation sind nur Beiwerk - und Folgen eines guten Bieres. Er ist ein Workaholic und steht früh auf: "Trotz Kopfschmerzen. Das sorgt für Glückshormone!" Die Karriere des Leander Haußmann ist eine Fahrt auf der Achterbahn. Nach seiner Druckerlehre und "sich ein bisschen frei spielen" in einer freien Theatertruppe wird er Schauspieler, später Regisseur, Drehbuchautor, Intendant, Schriftsteller. Er reitet von Erfolg zu Erfolg, macht aus DDR-Geschichte mit dem Film "Sonnenallee" einen Kassenschlager, sorgt am Residenztheater München mit seiner "Romeo und Julia"-Inszenierung jahrelang für ein volles Haus und führt immer wieder Regie in Weimar, Bochum, am BE, am Thalia, an der Volksbühne.

Die Buhrufe und Skandale begleiten ihn dabei beständig - wie seine "Fledermaus"-Aufführung an der Bayrischen Staatsoper oder geplatzte Inszenierungen bei den Wiener Festwochen. Er kann unberechenbar sein in seinem Anspruch, sich selbst zu übertreffen. Die Selbstzweifel vor sechs Jahren waren so heftig, dass er in eine Depression stürzte. "Früher habe ich viel zu viel heruntergeschluckt." Er will sich und anderen gegenüber großzügiger sein - und das erste Mal in seinem Leben in den Urlaub fahren. "Vielleicht gönne ich mir zu meinem Sechzigsten zwei Wochen am Meer, mal sehen." Man könnte ihm dabei zuschauen...

(MDR 20.06.2019)

23:40 Erlebnis Musik
Wohin mit all der Liebe - Die Paliashvili-Musikschule Tiflis   
Film von Marita Stocker

Georgien: Vielvölkerstaat im Kaukasus, Land zwischen Orient und Okzident, zwischen Gestern und Morgen. Auf einer Anhöhe hoch über der Hauptstadt Tiflis steht die Zakaria-Paliashvili-Musikschule für hochbegabte Kinder. Der Putz bröckelt, die Treppen haben Löcher. Kaum ein Instrument ist unbeschädigt, und viele Lehrer sind so alt, dass sie die Urgroßeltern der Schüler sein könnten.

Wer nach der strengen Aufnahmeprüfung durch die zerschrammte Eingangstür treten darf, tut es voller Stolz, denn regelmäßig erobern ehemalige Paliashvili-Schüler die Bühnen der Welt. So wurden hier die Geigerin Lisa Batiashvili und die Pianistin Khatia Buniatishvili unterrichtet. Von diesem Erfolg träumen die Kinder und ihre Eltern oft noch mehr. Nicht selten ziehen ganze Familien aus entlegenen Regionen in die Hauptstadt, um ihrem Kind den Unterricht zu ermöglichen.

Der Film begleitet die Schüler der Paliashvili-Musikschule und ihre Lehrer über

den Zeitraum eines Schuljahres. Wer schafft es, dem Druck standzuhalten? Was lässt sie hadern, woran verzweifeln sie? Und was treibt die Schüler und Lehrer immer wieder aufs Neue an?

"Wohin mit all der Liebe" ist eine beobachtende Dokumentation über einen magischen Ort. Ein Film vom Erwachsenwerden und Altern, von Abschieden und Anfängen, von großen Träumen und der Kunst der Improvisation.

(MDR 17.11.2019)

(VPS-Datum: 21.06.2024)

01:00 **Lebensretter**    
Schiffsunglück Fiete Schulze 1967
Mit Sven Voss

Der DDR-Frachter "Fiete Schulze", beladen mit 8.000 Tonnen Roheisenmasse als Schüttgut, befindet sich im September 1967 auf dem Weg in Richtung Panama-Kanal, um weiter nach Japan zu reisen, als das Schiff in der Biskaya in der Nacht vom 20. auf den 21.09.1967 in einen schweren Sturm gerät. Die Ladung kommt ins Rutschen, das Schiff gerät in Schiefelage und die "Fiete Schulze" sinkt innerhalb kurzer Zeit.

An eine koordinierte Evakuierung ist nicht zu denken, viele Seeleute treiben im stürmischen Meer. Der Matrose Rainer Knopf und der Maschinenwärter Dieter Haage können sich unabhängig voneinander retten. Viele Schiffe eilen zu Hilfe, aber zur falschen Stelle, denn das SOS-Signal der "Fiete Schulze" war fehlerhaft, was erst viele Stunden später entdeckt wird.

Der US-Tanker "Jasmina" findet zufällig die ersten überlebenden Seeleute, erst jetzt kann man den Funkfehler aufklären. Das DDR-Schiff "MS Rhön" unter Kapitän Klaus Pfafferott übernimmt die Koordinierung der Rettungsaktion. Der Funker Karl-Heinz Flegel von der "MS John Brinckman" ist ebenfalls vor Ort. Die bundesdeutsche "MS Borussia" mit Arnim Tosch als 2. Offizier rettet drei Besatzungsmitglieder und nimmt sie in den Heimathafen Hamburg mit, was für Kritik von Karl-Eduard von Schnitzler im DDR-Fernsehen sorgt.

Der DDR-Marineexperte Hans-Herrmann Diestel und der Funkexperte Detlef Stolz ordnen für "Lebensretter" das Geschehen historisch und technisch ein. 14 Besatzungsmitglieder kamen beim Untergang der "Fiete Schulze" ums Leben, 28 Personen wurden gerettet.

(MDR 24.03.2022)

01:45 **Visite**    
Das Gesundheitsmagazin

(MDR 20.06.2024)

02:30 **Sendung wird nachgereicht**

Selbstbestimmt

03:00 **Arm dran, selbst schuld? fragt Tan Caglar** **HD** **CC** **UT** **AD** **DGS**
(MDR 20.06.2024)

03:30 **#hinreisend: Urlaub vor der Haustür** **HD** **CC** **UT** **AD**

Unterwegs mit Hund

(MDR 20.06.2024)

03:55 **Nachtgesang mit dem MDR-Rundfunkchor - nonstop** **HD** **CC** **AD**

Der 55. Nachtgesang des MDR-Rundfunkchors unter der Leitung von Philipp Ahmann in der Leipziger Peterskirche begann mit der Live-Uraufführung der A-cappella-Komposition „Inseln - Gesang von ferner Nähe“, die der MDR bei Michael Langemann in Auftrag gegeben hatte. Im September 2020 hatte das Werk als multimediale Chorkomposition bereits seine virtuelle Uraufführung erlebt. Inhaltlich gaben die sechs Teile von "Inseln" den Gefühlen angesichts der Corona-bedingten Einschränkungen Ausdruck, von Schwermut über Zorn bis zu Sehnsucht.

Michael Langemann: "Inseln"

Leevi Madetoja: De profundis op. 56a

Louis Spohr: 2 Psalmen aus op. 85

Johannes Fritsch: Prediger 3, 4

Egon Wellesz: Missa brevis op. 89

Ländermagazine
04:05 **MDR SACHSENSPIEGEL** **HD** **CC** **UT** **AD**
(MDR 20.06.2024)

Ländermagazine
04:35 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** **HD** **CC** **UT** **AD**
(MDR 20.06.2024)

Ländermagazine
05:05 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** **HD** **CC** **UT** **AD**
(MDR 05.06.2024)

Freitag, 21. Juni 2024

- 05:35** **Rote Rosen (1151)** **HD** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 06:25** **Rote Rosen (1152)** **HD** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2011
-
- 07:15** **Sturm der Liebe (1038)** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 08:05** **Sturm der Liebe (1039)** **CC** **■**
Fernsehserie Deutschland 2009
-
- 08:55** **In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte (197)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
Endspurt
Fernsehserie Deutschland 2019

Während sich die jungen Ärzte mit Hochdruck auf die Facharzt-Prüfung vorbereiten, wird Celina Sommer eingeliefert. Ihre eingerissene Milz kann erhalten werden. Ihr Ehemann Tino hingegen scheint keine große Hilfe zu sein. Unterdessen schläft der Abiturient Lukas Reimers im JTK seinen Rausch aus, er ist verletzt und hat Fieber.

Während sich die jungen Ärzte mit Hochdruck auf die Facharzt-Prüfung vorbereiten, wird Celina Sommer eingeliefert. Bei der aufwendigen Operation können Dr. Matteo Moreau und Dr. Elias Bähr die angerissene Milz gerade so erhalten. Viel Ruhe bleibt Celina nicht, denn ihr Mann Tino Sommer poltert ins Klinikum und hat dabei die gemeinsame Tochter im Kindergarten vergessen. Elias wird schnell klar, dass die Beziehung zwischen Celina und Tino offenbar sehr einseitig ist, da sich Celina aufopfert und Tino überwiegend seiner Leidenschaft nachgeht. Als Celina eine zweite Not-OP übersteht, stellt sie sich der Frage, ob ihre Ehe Tinos Tohuwabohu durchhalten kann. Elias fällt indes auf, dass er ähnlich wie Tino und Dr. Moreau, nur für seinen Beruf lebt. Ob er jemals eine glückliche Beziehung führen wird?

Unterdessen kümmern sich Tom und Rebecca unter Prof. Karin Patzelts Anleitung um den schüchternen Abiturienten Lukas Reimers, der nach der Abifeier seinen Rausch im Klinikum ausschläft. Außerdem wurde der Junge auch noch von einem Hund gebissen. Die Verletzung wird durch die Assistenzärzte versorgt, doch Lukas' steigendes Fieber bereitet Karin Sorgen. Zu allem Überfluss scheint der junge Patient nicht nur ernsthaft krank zu sein, sondern er hat auch noch einen Einbruch mit Diebstahl begangen und sein tierisches Diebesgut mit ins JTK gebracht.

Weil die Facharztprüfung immer näher rückt, sind alle Vorbereitungen auf der Zielgeraden. Da bringt Leyla eine Lern-Methode ins Spiel, die sehr unterschiedlich ankommt. Während Ben und Elias gut damit zurechtkommen, hat Theresa so ihre Zweifel. Kurzentschlossen stellt sie ihren Kollegen eine kleine Falle. Doch ihr eigenes Spiel führt nicht zum gewünschten Ergebnis.

Buch: Cornelia Deil
Regie: Hartwig van der Neut

Dr. Leyla Sherbaz: Sanam Afrashteh
Ben Ahlbeck: Philipp Danne
Dr. Marc Lindner: Christian Beermann
Tom Zondek: Tilman Pörzgen
Dr. Elias Bähr: Stefan Ruppe
Dr. Theresa Koshka: Katharina Nesytowa
Julia Berger: Mirka Pigulla
Mikko Rantala: Luan Gummich
Dr. Matteo Moreau: Mike Adler
Prof. Dr. Karin Patzelt: Marijam Agischewa
Wolfgang Berger: Horst Günter Marx
Rebecca Krieger: Milena Straube
Celina Sommer: Marie Luise Stahl
Tino Sommer: Merlin Leonhardt
Lukas Reimers: Florian Burgkart
und andere

(48 Min.)

09:45 **Verrückt nach Camping (20)**    
Wurmsuche im Watt

Ein Wurm zum Anfassen. An der Nordsee sind Christian und Andrea mit ihren drei Kindern bei Ebbe im Watt unterwegs. Auf der Suche nach Wattwürmern. Doch die kleine Julia ist von dem glitschigen Schlick gar nicht begeistert. Also muss sich die Familie trennen.

Camper in Gruselstimmung. Für eine Geisternacht im Südsee-Camp greift Animateurin Eva tief in die Trickkiste. Mit Krepppapier und Kunstblut verwandelt sie die Dauercamper Susanne und Christian in schaurige Gestalten. Schaurig schön!

Schwitzen im Himmelreich. So heißt die riesige Hang-Wiese hinter dem Campingplatz am Tennsee. Und die muss gemäht werden. Eine Schweiß treibende Aufgabe für Hausmeister Udo. Wie gut, dass er gerade jetzt auf dem Campingplatz gebraucht wird.

Langschläfer am Bergwitzsee. Lars und Holger kommen morgens nur schwer

aus ihrem Schlafsack. Sie sind aber nicht zum Urlaub auf dem Campingplatz, sondern dienstlich unterwegs. Beim Musikfestival "Melt" kontrollieren sie bis morgens um vier die Bass-Lautstärke. Damit sich die Anwohner nicht beschweren.

Die 30-teilige Doku-Serie besucht vier Campingplätze in Deutschland. An den Alpen, an der Nordsee, in der Lüneburger und der Dübener Heide.

(ARD 30.10.2018)

10:35 **Elefant, Tiger & Co. (983)** **HD** **CC** **UT** **■**
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Löwen: Wer hat den Dreh raus?

Bei den Löwen ist mal wieder Zeit für etwas Abwechslung. Jörg Gräser will daher seiner Bande etwas auf die Sprünge helfen. Dazu wird ein mit Hühnern gefüllter Wäschepuff-Korb, der zwei Löcher hat, an einer Leine aufgehängt. Nur wer den richtigen Dreh raus hat, kommt an das leckere Federvieh. Eigentlich ein Fall für Kigali, doch für die erfahrene Mutter scheint die Herausforderung eine Nummer zu hoch. Dafür erweist sich eines ihrer Kinder als besonders pfiffig.

Ameisenbären: Erstes Rendezvous

Bei den Ameisenbären sieht es bezüglich Zweisamkeit schon seit langem mau aus. Bardana und Gorrie haben bereits gut zweieinhalb Jahre keinen Kontakt mehr. Doch nun gibt es grünes Licht für ein Wiedersehen. Nachdem ihr erstes Jungtier längst ausgezogen ist, sollen die Beiden erneut für Nachwuchs sorgen. Und das erste Rendezvous nahm nach kleinen Startschwierigkeiten auch gleich Fahrt auf.

Nandus: Klein und hungrig

Bei den Nandus gibt es erfreuliche Nachrichten. In Hannibals Gelege sind vor wenigen Tagen sechs Küken geschlüpft. Die Kleinen entwickeln sich prächtig. Doch so ein halbes Dutzend hat mächtig Kohldampf. Um genügend Futter für die hungrigen Schnäbel aufzutischen, müssen die Pfleger täglich frische Brennnesseln sammeln.

(MDR 24.06.2022)

10:58 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■**

11:00 **In aller Freundschaft (612)** **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
Offene Wunden
Fernsehserie Deutschland 2013

Sabine Schrader wird mit gebrochenem Arm in die Sachsenklinik eingeliefert. Sie hat ihren kleinen Sohn Tim dabei, der auffällig oft hustet. Eine

diagnostizierte Lungenentzündung scheint schon länger zu bestehen. Vernachlässigung steht im Raum. Unter Anspannung steht auch Sarah Marquardt, die ihren Stress an Barbara Grigoleit auslöst.

Sabine Schrader wird mit einem gebrochenen Arm in die Sachsenklinik eingeliefert. Der Notarzt hat außerdem ihren kleinen Sohn Tim dabei, der auffällig oft hustet. Vor einem halben Jahr war Sabine mit einer Knieverletzung schon einmal in der Klinik. Oberschwester Ingrid erfuhr damals, warum sich Sabine von ihrem Freund getrennt hat und Tim nun allein groß ziehen muss: Tims Vater hat Sabine mehrfach geschlagen. Als Sabines Mutter Renate auftaucht, wird schnell klar, was diese vom Lebensmodell ihrer Tochter hält. Sabine hätte zu wenig Zeit für ihren kleinen Sohn, kümmere sich nicht genug um ihn und außerdem verstehe sie nicht, warum Sabine sich von Tims "nettem" Vater getrennt habe. Sabine hat ihrer Mutter aus Angst, dass sie ihr nicht glaubt, den wahren Trennungsgrund verschwiegen. Als nun klar wird, dass Tim eine Lungenentzündung hat und dies wahrscheinlich schon seit längerer Zeit, sieht Renate sich in ihren Vorwürfen bestätigt. Dies setzt Sabine dermaßen zu, dass sie zu Tabletten greift, um ihre seelischen und körperlichen Schmerzen zu betäuben.

Prof. Simoni und Sarah Marquardt arbeiten unter zeitlichem Hochdruck an einem Antrag, um EU-Fördergelder zu erhalten. Sarah steht unter enormer Anspannung und ist deshalb etwas ungerecht, als sie von Barbara Grigoleit mehr Eigeninitiative verlangt. Als das Computerprogramm von Barbara Grigoleit ein Update fordert, sieht Barbara ihre Möglichkeit, zu handeln. Sie spart das Geld für den Computerfachmann, der diese Arbeiten sonst übernimmt und führt das Update selbst durch. Doch die anfänglich unkomplizierte Prozedur entwickelt sich zu einem höchst komplexen Verfahren - noch dazu hat es Konsequenzen für den gesamten Klinikbetrieb und vor allem für Sarah und Prof. Simoni.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
Kamera: Michael Ferdinand, Markus Rößler
Buch: Klaus Jochmann
Regie: Mathias Luther

Sabine Schrader: Anne Werner
Renate Schrader: Irene Rindje
Tim Schrader: Finn Graul
Linus Haller: Vincent Alexander Göhre
Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
Barbara Grigoleit: Uta Schorn
Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt

Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
Schwester Arzu: Arzu Bazman
Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
Otto Stein: Rolf Becker
Schwester Yvonne: Maren Gilzer
Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk
und andere

(44 Min.)

11:45 In aller Freundschaft (613)     

Offene Baustellen
Fernsehserie Deutschland 2013

Die Architektin Sigrid Wolter trifft bei der Besichtigung eines alten Fabrikgeländes auf ihren Ex-Mann Harald Jost. Während der Tour stürzen sie in einen Treppenschacht. Marie Stein, die mit Freunden auf dem Gelände heimlich eine Party steigen lassen wollte, findet die beiden. Doch mit dem Rettungswagen kommt auch die Polizei.

Die Architektin Sigrid Wolter trifft bei der Besichtigung eines alten Fabrikgeländes auf ihren Ex-Mann Harald Jost. Während Sigrid über eine stilgerechte Sanierung des Geländes nachdenkt, kommt für Harald nur Abriss und Neubau infrage. Während der Tour stürzen beide in einen zu lose abgedeckten Treppenschacht und werden erst spät in der Nacht durch Marie Stein gefunden. Beide werden in die Sachsenklinik eingeliefert - Sigrid mit einem gebrochenen Arm und Harald mit einer Gehirnerschütterung und einem stumpfen Bauchtrauma. Schnell wird klar, dass Harald immer noch sehr viel für seine Ex-Frau empfindet. Doch Sigrid hat sich nicht nur beruflich von ihm emanzipiert. Als Sigrid entlassen werden soll, bemerkt sie plötzlich ein eigenartiges Kribbeln in den Beinen. Sie versucht es anfangs zu ignorieren, doch dann bricht sie im Fahrstuhl zusammen. Die Ärzte staunen nicht schlecht, als Harald plötzlich eine mögliche Diagnose parat hat, von der Sigrid noch nicht einmal ahnt.

Marie Stein darf bei einer Schulfreundin übernachten. Da am nächsten Tag schulfrei ist, beschließen die Teenies, in einem alten Fabrikgelände heimlich eine Party steigen zu lassen, wo sie dann Sigrid und Harald gefunden haben. Der Rettungswagen wurde gerufen, doch auch die Polizei ist im Anmarsch - also machen sich die Partygäste aus dem Staub. Als am nächsten Tag die Polizei bei Martin Stein vor der Tür steht, ist Maries nächtliches Geheimnis aufgefliegen und sie bekommt Hausarrest. Für Marie ist das der ungünstigste Zeitpunkt, macht ihr doch gerade jetzt ihr Schwarm eindeutige Avancen und hat sie am

Samstag zu einem Konzert eingeladen. Marie bleibt scheinbar nichts anderes übrig, als abzuhaufen.

Musik: Paul Vincent Gunia, Oliver Gunia
 Kamera: Wolfram Beyer, Michael Ferdinand
 Buch: Jochen S. Franken
 Regie: Bettina Braun

Sigrid Wolter: Clelia Sarto
 Harald Jost: Frank Vockroth
 Steffen Siebert: Timon Wloka
 Polizeiobermeister Meier: Chris Lopatta
 Marie Stein: Henriette Zimmeck
 Frau Hübner: Nadine Hammer
 Dr. Roland Heilmann: Thomas Rühmann
 Dr. Kathrin Globisch: Andrea Kathrin Loewig
 Dr. Martin Stein: Bernhard Bettermann
 Prof. Dr. Gernot Simoni: Dieter Bellmann
 Oberschwester Ingrid Rischke: Jutta Kammann
 Barbara Grigoleit: Uta Schorn
 Sarah Marquardt: Alexa Maria Surholt
 Pia Heilmann: Hendrikje Fitz
 Dr. Niklas Ahrend: Roy Peter Link
 Dr. Philipp Brentano: Thomas Koch
 Schwester Arzu: Arzu Bazman
 Charlotte Gauss: Ursula Karusseit
 Otto Stein: Rolf Becker
 Schwester Yvonne: Maren Gilzer
 Hans-Peter Brenner: Michael Trischan
 Dr. Elena Eichhorn: Cheryl Shepard
 Dr. Rolf Kaminski: Udo Schenk

(43 Min.)

12:30

Hotel Heidelberg - Kommen und Gehen     
 Spielfilm Deutschland 2016

Annette erhält überraschend einen Heiratsantrag von ihrem "Lieblings"-Therapeuten Dr. Muthesius. Doch ihre frische Liebe wird auf die Probe gestellt, da Annette erst wieder lernen muss, sich auf eine Beziehung einzulassen. Im Hotel braut sich unterdessen durch zwei Bekannte ihrer Mutter Hermine aus den wilden Siebzigern einiges zusammen.

Spontan lässt sich Annette Kramer (Ulrike C. Tscharre) von Dr. Ingolf Muthesius (Christoph Maria Herbst) zum Essen entführen. Dabei tischt er ihr nicht nur Spaghetti alle vongole auf, sondern auch eine ganz besondere Muschel: Darin befindet sich ein Verlobungsring! Begeistert erzählt die Hotelchefin ihrer

Familie von diesem unerwarteten Heiratsantrag. Aber irgendwie kommt wenig Begeisterung auf. Mutter Hermine (Hannelore Hoger) mag Ingolf zwar inzwischen, glaubt aber nicht an das dauerhafte Eheglück. Vater Günter (Rüdiger Vogler) reagiert sogar abweisend auf die Bitte, der Trauzeuge seiner Tochter zu sein. Und das Kennenlernen ihrer unfreundlichen Schwiegermutter in spe macht Annette wenig Vorfreude. Dass Ingolf sie dabei nicht gegen zynische Kommentare von Susanne Muthesius (Maren Kroymann) verteidigt, sorgt für den ersten Streit der Frischverliebten.

Auch im Hotel braut sich einiges zusammen. Durch den berühmten Wunderheiler Frank Jonas (Walter Kreye), zu Gast auf Einladung der esoterischen Seniorchefin, gerät das Haus aus den Fugen. Wegen nächtlicher Sitzungen mit Patienten auf dem Zimmer und Warteschlangen in der Lobby schreitet Annette ein. Auch mit Altrocke Dave (Reiner Schöne), einem Bekannten von Hermine aus ihrer bewegten Zeit als Groupie, muss sie sich auseinandersetzen. Ausgerechnet jetzt zeigt sich für die Alleinerziehende, dass ihr 17-jähriger Sohn Jeremy (David Nolden) flügge wird. Zusammen mit seiner Flamme Tatjana (Barbara Prakopenka) möchte er nach Paris - und zwar sofort!

Vom "Kommen und Gehen", im Leben ebenso wie bei den Gästen, handelt der zweite Film der Reihe "Hotel Heidelberg". Die beherzt von Ulrike C. Tscharre gespielte Juniorchefin und ihr Zukünftiger, liebevoll schrullig verkörpert von Christoph Maria Herbst, möchten sich ganz aufeinander einlassen, müssen aber erst herausfinden wie. Unter der Regie von Michael Rowitz glänzt das hochkarätig besetzte Ensemble mit den gefeierten Charakterdarstellerinnen Hannelore Hoger und Maren Kroymann als unsentimentalen Müttern. Als Gast gibt der DDR-Liedermacher, Musicalstar und international erfolgreiche Schauspieler Reiner Schöne beeindruckend einen wichtigen Mann aus Hermines Vergangenheit.

Musik: Helmut Zerlett
Kamera: Dietmar Koelzer
Buch: Martin Rauhaus
Regie: Michael Rowitz

Hermine Kramer: Hannelore Hoger
Annette Kramer: Ulrike C. Tscharre
Ingolf Muthesius: Christoph Maria Herbst
Günter Kramer: Rüdiger Vogler
Stefan Kramer: Stephan Grossmann
Floriane Kramer: Nele Kiper
Jeremy Kramer: David Nolden
Dave Rivers: Reiner Schöne
Cindy: Dagmar Sachse
Frank Jonas: Walter Kreye
Susanne Muthesius: Maren Kroymann
Werner Muthesius: Peter Prager

Tatjana Skyptschuk: Barbara Prakopenka
 Olga Skyptschuk: Zeljka Preksavec
 Frau Schumann: Sybille J. Schedwill
 Margozata: Justine Hauer
 und andere

(88 Min.)

13:58 **MDR aktuell**    

14:00 **MDR um 2**     

14:25 **Elefant, Tiger & Co. (207)**   

Was für ein Salat
 Geschichten aus dem Leipziger Zoo

Die zweijährige Myrthe und ihr Bruder Franz, sie sind nun groß genug, um in die weite Welt zu ziehen. Die weite Welt, das ist der Naturpark Rheine, kurz vor der holländischen Grenze. Fünf, sechs Stunden Fahrt, getrennt in Transportkisten, so der Plan. Doch wie lockt man einen Lippenbären in solch eine Kiste? Franz folgt der süßen Spur des Honigs völlig arglos, während Myrthe skeptisch bleibt. Seit 14 Tagen üben Christian Patzer und Heike Hachicho nun schon für den Ernstfall - doch Myrthe lässt sich nicht überlisten, hängt offenbar sehr an ihren Pflegeeltern.

Frühling in Afrika. Mit den ersten Sonnenstrahlen beginnt die Brutsaison für die Flamingos. Doch bevor diese auf ihre Liebesinsel entlassen werden, durchlaufen sie den großen Flamingo-Check: Geschlechtskontrolle, Ungezieferprophylaxe und Fassonschnitt fürs Federkleid. Ein Halbtagesjob für Falk Wicker, Marco Mehner und Konstantin Ruske - denn es geht um 77 Tiere!

Gleich nebenan - das Gnu ist los. Zum ersten Mal auf der weiten Afrikasavanne, noch ohne die anderen Tiere. Aus Sicherheitsgründen. Denn so ein Gnu ist nicht nur neugierig, sondern scheinbar auch angriffslustig. Schüchtert Enten, selbst Pfleger ein. Falk Wicker, eigentlich nur für Afrikas Federvieh zuständig, hilft den Kollegen, die neuen Bewohner im Auge zu behalten. Dennoch ist ihm etwas mulmig dabei.

Herr Krause, kränkelder Krauskopfpelikan, macht schon wieder eine ganz gute Figur. Den Winter hatte er in der Tierklinik verbracht, sich mit allerlei Hautproblemen herumgequält. Nach etlichen Operationen und Impfungen scheint er auf dem Weg der Genesung, kuriert seine Wunden nun im ersten Sonnenschein. Während sich seine männlichen Artgenossen längst den eigentlichen Frühlingsgefühlen ergeben haben: Wer kann, geht auf Brautschau und brütet was aus. Diese aufregende Zeit wird an Herrn Krause - wohl oder übel - vorüber gehen. Doktor Sandra Langguth verordnet dem Patienten noch Ruhe.

Kopfsalat - saftig und äußerst kalorienarm - und hoch oben auf der Futtermittelliste, so lang das frische Grün noch nicht sprießt. Allerdings übersteigt die Nachfrage bei weitem das tägliche Angebot. Ob in Afrika, dem Pongoland, beim Pustelschwein oder dem Terrarium, selbst Fische sind scharf auf frischen Salat. Ilona Liebau versucht jeden Tag aufs Neue, allen Wünschen gerecht zu werden. Eine echter Spagat - und das seit vielen, vielen Jahren.

(ARD 23.09.2009)

15:15 Wer weiß denn sowas? (785) HD CC UT 
Mit Kai Pflaume

16:00 MDR um 4 HD CC UT 
Neues von hier

16:30 MDR um 4 HD CC UT 
Gäste zum Kaffee

17:00 MDR um 4 HD CC UT 
Neues von hier & Leichter leben

Urlaubsküche Türkei - mit Sterneköchin Lisa Angermann

Urlaub am Mittelmeer ist für viele nicht nur Sonne und Meer, sondern auch kulinarischer Genuss. Die Zutaten sind Gemüse, Olivenöl und herrlich würziges Fleisch. Wie man die Urlaubsküche auch ganz einfach zu Hause zubereiten kann, welche Gewürze man braucht und was es für die Zubereitung im Supermarkt um die Ecke gibt, zeigt unsere Sterneköchin im Studio.

17:45 MDR aktuell HD CC UT 

18:05 Wetter für 3 HD CC UT 
Die Wetterschau für Mitteldeutschland

18:10 Brisant Classix HD CC UT 

18:54 Unser Sandmännchen HD CC UT 
Jan und Henry Lieder - Die vier Elemente

Bei Jan & Henry steht heute etwas ganz Besonderes auf dem Herd: Die Vier-Elemente-Bohnensuppe. Was es damit auf sich hat, präsentiert Henry seinem Bruder Jan in einem Lied.

19:00 Ländermagazine HD CC UT 

19:00 MDR SACHSENSPIEGEL HD CC UT 

19:00 MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE **HD** **CC** **UT** **■**

19:00 MDR THÜRINGEN JOURNAL **HD** **CC** **UT** **■**

19:30 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

19:50 **Elefant, Tiger & Co. (1083)** **HD** **CC** **UT** **■**
Geschichten aus dem Leipziger Zoo

20:15 **Musik in den Bergen** **HD** **CC** **■**
Mit Sonja Weissensteiner unterwegs in Südtirol
rund um die Drei Zinnen

Das Wahrzeichen der Dolomiten, die markante Felsformation der Drei Zinnen, ist das Ziel des Ausflugs ins Hochpustertal, den Moderatorin Sonja Weissensteiner dieses Mal in ihrer Heimat Südtirol unternimmt. Sie trifft dabei auf interessante Gesprächspartner, traditionsbewusste Handwerker und Musikanten aus der Region.

Los geht's mit der aufwendigen Arbeit eines Federkielstickers, der Ledergürtel und -taschen verziert. Beim Spaziergang mit Forstrat Günther Pörnbacher geht es um den nachhaltigen Umgang und Erhalt der Wälder in den Dolomiten, bevor Sonja Weissensteiner dann Holzschnitzer Albert Tschurtschenthaler und seinem Sohn Florian einen Besuch in deren Werkstatt abstattet.

An der Sextner Sonnenuhr erklärt die Moderatorin, wie man anhand des Sonnenstands über fünf nebeneinanderliegenden Bergspitzen die jeweilige Tageszeit ablesen kann. Und nach einer kleinen Einführung von Frieda Steger in die alte Handarbeitstechnik des Klöppelns heißt es für Sonja Weissensteiner und Bergführer Daniel Rogger: Ab nach oben! Die beiden klettern über steile Klettersteige auf den Paternkofel zur Büllelejochhütte

Wieder im Tal besucht Sonja Weissensteiner den Sammler Rinaldo Menardi, der in seinem Haus insgesamt sechs gotische Bauernstuben aus dem 15. Jahrhundert präsentieren kann. Anschließend probiert die Moderatorin bei Metzgermeister Bernhard Lanz Südtiroler Speck, und passenderweise werden gleich danach auf der Rossalm zusammen mit Wirt Herbert Krautgasser Speckknödel zubereitet. Höchst eindrucksvoll ist der Besuch alter Wehranlagen, die heute noch an die traumatischen Geschehnisse während des Ersten Weltkriegs in den Dolomiten erinnern. Zu guter Letzt erfolgt noch in Innichen der Blick in einen Filzwalk-Betrieb, der kuschelig-warme Filzpantoffeln herstellt.

Musikalisch sind wieder Musikanten aus der Region mit dabei, unter anderem die Gruppen Tiroler Wind, Frisch g'strichn und die Bergdiamanten, außerdem die Geschwister Oberhofer, Rudi und das Sextner Trio, Zitherspieler Reinhard

Lanzinger, die Musikkapelle Sexten, das Semestertrio, das Singa-Quartettl
Sexten sowie die Söhne Tirols & der Jergina Quarantänechor.

21:45 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **DGS**
anschließend: das MDR-Wetter

22:00 **Riverboat - Klassiker** **HD** **CC** **UT**
Stars, Legenden, Emotionen

Die größten Legenden, unvergessene Stars und die emotionalsten Geschichten
der letzten 32 Jahre - ausgesucht aus tausenden Gästen und über 7.000
Sendeminuten.

Karel Gott, Manon Straché, Katharina Witt, Bülent Ceylan und Barbara Schöne
und viele mehr - freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit großen
Persönlichkeiten von damals und heute.

Die "Riverboat - Klassiker" - das sind überraschende und unvergessene
Sternstunden des Talks.

(MDR 12.08.2022)

(VPS-Datum: 22.06.2024)

00:10 Zum 80. Geburtstag von Monika Woytowicz
Der Staatsanwalt hat das Wort: Der Laufsteg **UT**
Fernsehfilm DDR 1982

*Flora steht vor einem Neuanfang: Mit 40 Jahren ist sie als Starmannequin zu alt
und ihre Ehe ist am Ende. Sie plant eine eigene Verkaufsmodenschau, doch die
bröckelnde Rechtsgrundlage und kriminelle Handlungen werfen sie in eine
gefährliche Spirale aus Betrug und Hehlerei.*

Zwei Ereignisse stellen die 40-jährige Flora vor eine gänzlich neue
Lebenssituation: Der Abschied von dem geliebten Beruf aus Altersgründen - mit
40 Jahren ist sie als Starmannequin zu alt - und das Ende ihrer Ehe. Ihrem Mann
Richard überlässt sie, obwohl er sie betrog, das gemeinsam Auto, Haus und
Garten und das gemeinsam verdiente Geld und zieht mit ihrer 15-jährigen
Tochter Frederike zu ihrer Freundin Conny.

Flora will ab sofort eine eigene Verkaufsmodenschau leiten. Als Richard ihre
Bitte um Unterstützung ablehnt, benutzt Flora Friederike und ihre Freundinnen
für ihr Vorhaben. Trotz des großen Anklangs geht die Rechnung nicht ganz auf.
Dem mit der Modenschau erzielten "großen Erfolg" fehlt die solide, gesetzlich
geforderte Gewerbegrundlage. Dazu kommen Steuerverkürzung, Betrug und
Hehlerei. Außerdem wurden die vorgeführten Modelle aus einem volkseigenen

Betrieb entwendet.

Musik: Karl-Heinz Schröder
Kamera: Wolfram Beyer
Buch: Inge Meyer
Regie: Peter Deutsch

Flora: Monika Woytowicz
Richard: Stefan Lisewski
Friederike: Antje Böttger
Conny: Karin Düwel
Jeanette: Juliane Koren
Axel: Frank Schenk
und andere

(65 Min.)

01:15

Yallah Habibi    
Kurzfilm Deutschland 2020

Elaha, 18, will ausziehen und spart mit Freundin Ina für die erste Wohnung. Doch der Weg ist steinig: Zwischen Familienstreit und Job im Club kämpft sie mit Vorurteilen über ihre afghanische Herkunft. Mit Witz und Entschlossenheit trotzt sie den Herausforderungen.

Die 18-Jährige Elaha will ausziehen. Und zwar dringend! Tagsüber streitet sie mit ihrer Mutter über das unaufgeräumte Zimmer, nachts arbeitet sie mit ihrer besten Freundin Ina im Club, um Geld für die erste gemeinsame Wohnung zu sparen. Mit gekonnter Schlagfertigkeit begegnet Elaha Leuten, die ihr blöd kommen. Besonders wenn sie ständig und überall mit der Herkunft ihrer Eltern konfrontiert wird. Die kommen nämlich aus Afghanistan.

"Yallah Habibi" erzählt authentisch und wunderbar unverkrampft vom Erwachsenwerden einer jungen Frau und all den Problemen, die damit verbunden sind. Die Regisseurin Mahnas Sarwari schafft es, Themen wie Freundschaft, die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und Alltagsrassismus in Deutschland locker-leicht, dabei aber nie oberflächlich zu erzählen. "Yallah Habibi" gewann beim 33. Filmfest Dresden 2021 den Publikumspreis im Nationalen Wettbewerb.

Regie: Mahnas Sarwari
Buch: Mahnas Sarwari, Anja Scharf
Kamera: Felix Pflieger
Musik: Rodolfo Anes Silveira

Elaha: Banafshe Hourmazdi
Ina: Deborah Maditha Dolle

Mutter: Sammah H.
Vater: Mohammad-Ali Behboudi

(26 Min.)

01:40 **Das beste Stück vom Braten**     
Spielfilm Deutschland 2016

Starkoch Michi liegt seit Jahren mit Restaurantkritiker Harry Dumont im Clinch. Jetzt steht durch die Eröffnung seines Nobelrestaurants der Showdown an: Dumont, dessen Kolumne über Wohl und Wehe entscheiden wird, hat einen Verriss bereits angesagt. Durch Zufall lernt Michi jedoch Harrys Tochter kennen und startet eine verdeckte Operation.

Michi Griesebach (Fritz Karl) ist ein begnadeter Koch, der auch jenseits der Herdplatte nichts anbrennen lässt. Ausgerechnet mit dem einflussreichen Restaurantkritiker Harry Dumont (Herbert Knaup) hat er es sich vor Jahren jedoch richtig verdorben, als er ihm die Frau ausspannte. Seither schreibt Dumont gnadenlos alles nieder, was Michi kocht.

Mit der Eröffnung des Nobelrestaurants "La Duck" steht der Showdown bevor: Um sich für den erwarteten Verriss von Dumont zu revanchieren, schreckt Michi vor nichts zurück: Durch einen Zufall lernt er dessen erwachsene Tochter Helene (Christina Hecke) kennen, die ihre kulinarisch überfrachtete, aber emotional kalte Kindheit überwinden will. Hilfe sucht sie bei Michis Bruder Volker (Martin Brambach), einem renommierten Psychologen. Weil dieser aber gerade indisponiert ist, nutzt Michi die unverhoffte Chance zur verdeckten Operation und nimmt unter dessen Namen die Behandlung auf.

Doch durch Helene und die ungewohnte Perspektive kommt bei dem rachedurstigen Kochzentriker plötzlich einiges in Bewegung - nicht nur in Bezug auf die Liebe, sondern auch auf die eigene vernachlässigte Tochter.

Gaumenfreuden und Fleischeslust, garniert mit einer Prise Intrige und Täuschung, sind die Zutaten der romantischen Komödie unter der Regie von Michael Rowitz. Fritz Karl gibt einen Draufgänger, der die Maske des Frauenverstehers aufsetzt und unversehens anfängt, sich selbst zu hinterfragen. Auch sein von Herbert Knaup wunderbar selbstherrlich gespielter Rivale - wie Michi als Vater ein Totalversager - muss lernen, dass es manchmal nur eines "Geheimagentenpuddings" statt französischer Delikatessen bedurft hätte, um ihre Kinder glücklich zu machen. Christina Hecke spielt dessen kulinarisch traumatisierte Tochter, die eine erstaunliche Wandlung durchmacht und dank Michi endlich die Leidenschaft fürs Kulinarische entdeckt. Gute Laune macht das Ensemble mit Therese Hämer, Stipe Erceg, Filip Peeters, Sylta Fee Wegmann und Sybille J. Schedwill, die allesamt ebenso liebenswerte wie schräge Typen verkörpern.

Musik: Helmut Zerlett
 Kamera: Dietmar Koelzer
 Buch: Annette Simon, Guy Meredith
 Regie: Michael Rowitz

Michi Griesebach: Fritz Karl
 Harry Dumont: Herbert Knaup
 Helene Dumont: Christina Hecke
 Volker Griesebach: Martin Brambach
 Sandra Griesebach: Therese Hämer
 Giovanni van Houten: Filip Peeters
 Serge: Stipe Erceg
 Patrizia: Sylta Fee Wegmann
 Alice Vogel: Lena Heese
 Sigrun Vogel: Sybille J. Schedwill
 Maria Caspari: Dagmar Sachse
 Taxifahrer: Oliver Fleischer
 Journalistin: Katja Liebing
 Dimitri: Kleber Valim
 Neuling: Daniel Kremner
 Marie Steinke: Nele Kiper
 und andere

(88 Min.)

03:10 **Elefant, Tiger & Co. (1083)** **HD** **CC** **UT** **■**
 Geschichten aus dem Leipziger Zoo
 (MDR 21.06.2024)

Ländermagazine
03:35 **MDR SACHSENSPIEGEL** **HD** **CC** **UT** **■**
 (MDR 21.06.2024)

Ländermagazine
04:05 **MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE** **HD** **CC** **UT** **■**
 (MDR 21.06.2024)

Ländermagazine
04:35 **MDR THÜRINGEN JOURNAL** **HD** **CC** **UT** **■**
 (MDR 05.06.2024)

05:05 **Auf Marco Polos Spuren - Biwak nonstop** **HD** **CC** **■**
 Usbekistan und Kirgistan
